

imaging

+foto contact

9/2002

€ 3,50 ISSN 1430 - 1121

31. Jahrgang G 30605

<http://www.foto-contact.de>

GRÖSSTE FACHZEITSCHRIFT DER FOTOBRANCHE

Olympus-Kameras mit neuem Speichermedium

**xD-Picture
Card -**

**klein,
schnell**

und preiswert



Erste Modelle werden im Herbst ausgeliefert.

FinePix



FinePix F401

- Super CCD mit 2,1 Mio. Pixeln (effektiv)
- Kompaktes Metallgehäuse
- 3fach-optischer-Zoom
- Lichtempfindlichkeit bis 1600 ISO
- Weitere Infos unter www.finepix.de

INSPIRED BY YOUR DREAMS

 **FUJIFILM**

www.finepix.de



Zum Titelbild: Olympus stattet ab Herbst Kameras mit neuem Speichermedium aus

Ende Juli haben Fujifilm und Olympus die Einführung eines neuen Speichermediums bekanntgegeben. Die von beiden Unternehmen entwickelte xD-Picture Card besitzt eine Reihe von Vorzügen wie eine höhere Kapazität und eine geringere Größe als die bislang von beiden Kameraherstellern favorisierte SmartMedia-Karte. Das neue Speichermedium wurde so konzipiert, daß es sich an die zukünftigen Entwicklungen auf dem Digital-kameramarkt problemlos anpassen kann. Beide Unternehmen hatten in der Vergangenheit in ihren Digital-kameras Speicherkarten des Typs SmartMedia eingesetzt. Bereits auf der photokina werden die ersten Kameras zu sehen sein, die mit dem neuen Speichermedium ausgerüstet sind. **Seite 32**



imaging+foto-contact photokina-Guide



Die diesjährige photokina wird größer sein als die vorige Veranstaltung, und mehr Aussteller werden ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Um unseren Lesern einen Wegweiser durch den Dschungel der Informationen an die Hand zu geben, der ihnen hilft, den Messebesuch optimal zu planen, haben wir in diesem Guide zusammengestellt, wer und wo die wichtigsten Aussteller sind. **Seite 21**

Symposium „Digitale Minilabs“

Mehr Wertschöpfung im Bildergeschäft ist das Gebot der Stunde für den Fotohandel. Immer mehr Fachhändler setzen auf digitale Minilabs zur Differenzierung von preisaggressiven Wettbewerbern. Eine solche Investition muß gut geplant sein. Auf der photokina werden die Geräte-Hersteller zahlreiche Neuheiten mit unterschiedlichen Technologien und Marketing-Konzeptionen vorstellen. Erstmals werden auch Inkjet-Geräte gezeigt. Auf dem imaging+foto-contact Symposium „Digitale Minilabs“ am Samstag, 28. September, hat der Fotohandel Gelegenheit, sich in komprimierter Form über die aktuellen Trends im Minilab-Markt zu informieren – die perfekte Vorbereitung zum Besuch der Messestände. **Seite 14**



profi-contact

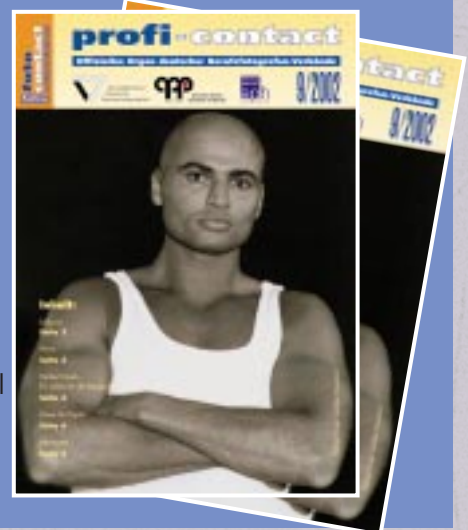
51-56

Editorial
Seite 2

News
Seite 3

Herbert Gauls
Ein Leben für
die Fotografie
Seite 4

Power für Digital
Seite 6
Impressum
Seite 6



Neues von Kodak Professional

Traditionell hält sich Kodak bezüglich der photokina-Neuheiten im Vorfeld der Messe eher bedeckt. Dennoch war schon vor dem Messestart ein wenig von dem zu erfahren, was es auf dem Kodak Stand zu sehen geben wird. So zeigt Kodak Professional beispielsweise mit dem SRP 30 Printer auf der photokina 2002 den neuesten, auf Lasertechnik basierenden Ausbelichter für Profilabors. Ausstattung und Funktionalität der Maschine wurden speziell für professionelle Anwendungen konzipiert. Kodak Professional hat außerdem zur



photokina die Markteinführung des 8500 Digital Photo Printers für Europa angekündigt. Dieser Printer erweitert die Familie von Thermosublimationsdruckern um ein Einstiegsmodell Und schließlich präsentiert Kodak mit den Kodak Professional Royal Supra Filmen auf der photokina auch eine neue 35 mm-Farbnegativ-Filmfamilie. **Seite 18**



Mit CeWes DigiFilm Maker zum Erfolg

Mit dem DigiFilm Konzept, das die CeWe Color Gruppe Mitte des vergangenen Jahres vorgestellt hat, sollte den Handelspartnern des Oldenburger Finishing-Unternehmens eine Möglichkeit geboten werden, Bildaufträge nach dem gewohnten Muster analoger Filme anzunehmen und damit auch beim Bildergeschäft vom boomenden Digitalkamera-Markt zu profitieren. Rund 1.900 DigiFilm Maker sind nach Aussage von CeWe Chef Hubert Rothärmel inzwischen europaweit installiert. Sie alle dürften eine Gemeinsamkeit haben: Sie sind zu den erhofften Profitbringern geworden. Einer, der einen wachsenden Anteil seiner Deckungsbeiträge durch digitale Bild-dienstleistungen erzielt, zu denen auch das DigiFilm Geschäft gehört, ist Peter Hamer aus Bochum. Der Inhaber von sieben umsatzstarken Fotogeschäften gehört zur ersten Generation der Digi-Film Maker Besitzer. **Seite 44**



Zum Titelbild

Olympus stattet erste Kameramodelle ab Herbst mit der neuen xD-Picture Card aus **32**

Editorial

Ende einer Ära **5**

imaging+foto-contact photokina-Guide

photokina 2002 mit noch größerer Standfläche:
Gegenwart und Zukunft des Bildes **22**
Allgemeine Informationen **23**
Aussteller nach Produktgruppen **24**
Die wichtigsten Aussteller von A-Z **26**
Hallenplan **28**
Wichtige Aussteller nach Hallen **29**

Politischer Kommentar

Wahlkampfgetöse vor der photokina **59**

Industrie

Leica Umsatz vor allem in Q3 rückläufig **8**
Neuer Drucker, neues Laserlab und neue Filme von Kodak Professional **18**

Internationale Messen

Canon Neuheiten auf der photokina: Frischer Wind für analoge und digitale Fotowelt **10**
imaging+foto-contact Symposium für digitale Minilabs: Schneller Überblick über Technik, Neuheiten und Marketing-Konzeptionen **14**
Sony präsentiert „Network Imaging“ **38**
Neue Rahmen, Alben und Zubehör bei Walther .. **49**

Sony präsentiert „Network Imaging“

Das Bild im Mittelpunkt der Digitalisierung des Alltags wird das Thema auf dem photokina-Stand von Sony sein. Dabei tritt der PC als Plattform für die wachsende Zahl von Bildanwendungen in den Hintergrund. Denn das Speichermedium Memory Stick und die drahtlose Übertragungstechnik Bluetooth stehen für Bildkommunikation ohne Computer. Als erste Neuheiten wurden bereits eine ultrakompakte Digitalkamera, ein neues Spitzenmodell und ein internetfähiger Camcorder mit 2 Megapixel-Chip angekündigt. Unter dem Motto „Network Imaging“ will Sony auf der Messe Lösungen vorstellen, die das Anwendungsspektrum von Bildern nicht nur erweitern, sondern die Kommunikation in Netzwerken auch einfacher machen. **Seite 38**



Canon Neuheiten auf der photokina

Mit einer Fülle von Neuheiten aus dem analogen und digitalen Bereich stellt sich Canon für die photokina in Köln auf. Im analogen Segment wird es neben einer neuen Spiegelreflexkamera samt Objektiven auch eine attraktive Kompaktkamera mit Dreifachzoom geben. Digital wird es mit einer Riege Tintenstrahldruckern, neuen Modellen der schlanken LiDE-Scanner-Serie und einem innovativen Camcordermodell mit separater Signalverarbeitung des Prozessors für Video- und Standbild. Neue Maßstäbe im Bereich der analogen Fotografie für Amateure will Canon mit der EOS 300V setzen, die sich durch ein ergonomisches Styling, eine hochwertige Ausstattung und ein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis auszeichnet. **Seite 10**



Handel

Marktbericht des BVT **16**
Bei Foto Hamer trägt CeWes
DigiFilm Maker zum Erfolg bei **44**
H. D. Lehmann: Masken und Posen **48**
Polaroid startet zwei exklusive Promotions **57**

profi-contact

Offizielles Organ
deutscher Berufsfotografen-Verbände **51**

Nachrichten

Digital Imaging

Fujifilm und Olympus präsentieren gemeinsam neuen Speicherstandard xD-Picture Card **32**
Gemeinsame Software-Plattform für Hewlett-Packards digitale Produkte **36**
Neue Kodak EasyShare Digitalkameras **41**
Zwei weitere Exilims von Casio **42**
Neuheiten Digital Imaging **37, 43**

Video

U. Vielmuth: Wie Hollywood schneidet **46**

Neuheiten **20, 31, 47**

Personelles **6, 57**

Literatur **58**

Rechtstips **50**

Inserenten-Verzeichnis **63**

Klein- und Personalanzeigen **60**

Impressum **63**

Ende einer Ära

Kodak und Ringfoto bieten Lösungen für Photo Porst Geschäfte

Am 16. August haben die Photo Porst AG, ihr Insolvenzverwalter Dr. Siegfried Beck und die Kodak GmbH eine Vereinbarung zur Weiterführung des Photo Porst Franchising Konzeptes bekanntgegeben. Alle Franchisenehmer erhalten ein „neues, in die Zukunft gerichtetes Angebot“ – und zwar nicht allein von Kodak, sondern auch von Ringfoto. Eine Alternative unter dem Namen Photo Porst gibt es nicht: Während Kodak sich im Rahmen der im Januar dieses Jahres begonnenen Kooperation mit dem Schwabacher Franchise-Unternehmen die Rechte an den Marken Porst, Photo Porst und Königsbild für sämtliche Bild-Dienstleistungen sicherte, hat Ringfoto nun alle übrigen Namensrechte von Photo Porst erworben. Die deutsche Traditionsmarke, die seit den 50er Jahren ein bedeutendes Stück Geschichte in der deutschen Fotobranche geschrieben hat, ist damit in kompetenten Händen – die Tradition als eigenständiges Unternehmen dürfte damit allerdings beendet sein.

Zahlreichen Franchisenehmern wird bei Erhalt der Nachricht wohl ein Stein vom Herzen gefallen sein. Denn mit Ringfoto können sie jetzt auf die Dienstleistungen der größten Foto-Kooperation Europas zurückgreifen. In den vergangenen Jahren hat das Ringfoto-Management um Hauptgeschäftsführer Michael Gleich mit großem Geschick die Bedeutung der Kooperation auf dem deutschen Fotomarkt permanent vergrößert und dabei erfolgreich die Weichen für das

Digital-Zeitalter gestellt. Mit der Übernahme eines Franchise-Systems hat man seit der Integration der Allkauf Gruppe ja schon Erfahrung. Daß auch in der neuen Konstellation die Porst Franchisenehmer mit den Kodak Labors sozusagen verheiratet sind – zumindest wenn sie die Porst Marken im Bildergeschäft einsetzen möchten – ist keine große Veränderung, denn die Stuttgarter haben ja bereits die früheren Photo Porst Labors übernommen und bieten in ihren Betrieben eine komplette Produktpalette an. Zudem versteht sich Kodak als Wegbereiter digitaler Bild-Dienstleistungen in Technik und Marketing – von dieser Kompetenz können die Photo Porst Franchisenehmer auch weiterhin profitieren.

Offen ist noch das Schicksal der Porst-eigenen Filialen, für die sich offensichtlich mehrere große Handelsketten interessiert haben. Nach Aussage von Insolvenzverwalter Dr. Siegfried Beck ist den Filialleitern ein Angebot unterbreitet worden, die von ihnen geführten Geschäfte zu übernehmen und an das von Kodak und Ringfoto gestaltete Franchise-System anzudocken. Auch einzelne Ringfoto-Gesellschafter, so erklärte Michael Gleich dem *imaging+foto-contact*, haben bereits Interesse an einzelnen Porst Filialen gezeigt. Und selbst die Übernahme einer größeren Anzahl der Photo Porst Filialen durch Mitglieder des bisherigen Photo Porst Managements ist zur Zeit offensichtlich nicht ausgeschlossen. Das ist wohl der Grund, warum Insolvenz-

verwalter Dr. Siegfried Beck die Aussage, mit der neuen Konstruktion sei das endgültige Ende des eigenständigen Unternehmens Photo Porst gekommen, nicht bestätigen wollte.

Auch wenn der eine oder andere Franchisenehmer den neuen Weg nicht mitgehen will oder kann und sicher auch noch die eine oder andere unrentable Photo Porst Filiale geschlossen werden wird, bleiben durch die nun gefundenen Lösungen mehrere hundert Photo Porst Fachgeschäfte in Deutschland erhalten – und natürlich eine noch größere Anzahl von Film- und Bild-Outlets. Das ist eine gute Nachricht für die deutsche Fotobranche. Denn der Name Photo Porst steht – allen Querelen, Insolvenzen und Kursänderungen der letzten Jahre und Jahrzehnte zum Trotz – für kompetenten Fachhandelsvertrieb von Fotoprodukten in Deutschland. Wenn dieses Vertriebsnetz verschwunden oder in der Filialkette eines Großunternehmens aufgegangen wäre, wäre die deutsche Fotohandelslandschaft mit Sicherheit um zahlreiche gute Fachgeschäfte ärmer geworden. Gerade in einer Zeit, wo der Beratungsbedarf durch den technologischen Wandel steigt, hätte ein solches Desaster wirklich keinem genutzt. Es ist darum folgerichtig, daß die neue Lösung offensichtlich von zahlreichen Industrieunternehmen mitgetragen und unterstützt wird. Das ist ein Signal, daß die großen Hersteller daran interessiert sind, den Vertriebskanal Fachhandel flächendeckend zu erhalten. Bleibt zu hoffen, daß diese lobenswerte Einstellung sich auch in den Aktivitäten im Tagesgeschäft niederschlägt.

Th. Blömer



Noritsu ohne Thalhammer

Nach 42 Jahren in der Fotobranche, davon 32 Jahre im Fotofinishing und 20 Jahre lang in Diensten der Noritsu (Deutschland) GmbH, ist Gerhard Thalhammer in den Ruhestand getreten. Der fast 60jährige gehörte zu den Persönlichkeiten, die in den vergangenen beiden Jahrzehnten maßgeblich zur Entwicklung des Serviceangebots „Ein-Stunden-Bild“ in Deutschland beigetragen haben. Zum Abschied aus der Fotobranche bedankte sich Thalhammer „für die menschlich angenehme und faire Partnerschaft mit unseren Kollegen und Lieferanten und für den trotz allen Wettbewerbs fruchtbaren Gedankenaustausch mit Branchenkollegen“. Als Verkaufsleiter für Deutschland, Österreich, Schweiz und die Niederlande übernimmt Thomas Mümken den größten Teil der bisherigen Aufgaben Thalhammers.

Nikon ohne Stepien

Die Nikon GmbH hat bekanntgegeben, daß Michael Stepien, bisher General Manager des Bereichs Consumer Products, ausgeschieden ist. Seine Funktion übernahm Anfang September Albert



Albert Allbauer (l.) folgte Michael Stepien als General Manager Consumer Products bei Nikon.

Nikon ruft Serien der Coolpix 2000 zurück

Nikon ruft seine Digitalkameras Coolpix 2000 zurück. Grund dafür ist ein technischer Defekt, durch den es in Ausnahmefällen zu einer Überhitzung des Batteriefachs kommen kann. Dies wiederum könnte zum Schmelzen des betreffenden Gehäuseteils führen. Der Rückruf betrifft Kameras der Seriennummern: 2010001-2042816, 3010001-3060980, 4010001-4063334, 5010001-5014664, 2510001-2543248, 3510001-3561916, 4510001-4555696, 5510001-5512592.

Die siebenstelligen Seriennummern befinden sich innerhalb des Typenschildes auf dem Boden des Kameragehäuses. In Deutschland sind 3.500 Kameras aus dieser Serie betroffen. Verbraucher sollten die Benutzung der Kameras mit einer dieser Seriennummern vorsichtshalber sofort einstellen und die Batterien entfernen. Die Kameras können entweder beim Fachhandel zur Weiterleitung an Nikon abgegeben werden oder unter der Adresse: Nikon GmbH c/o Hennessen & Potthoff, Tempelsweg 22, 47913 Tönisvorst, eingesandt werden. Nikon wird die Kamera kostenlos gegen ein neues, einwandfreies Produkt eintauschen. Kameras mit einer anderen Seriennummer und andere Nikon-Produkte sind von dem Problem nicht betroffen.

Allbauer (40), der bisher als Country Manager die Geschäfte der Nikon GmbH in Österreich leitete. Er wird als General Manager des Geschäftsbereichs Imaging Products die Verantwortung für den deutschen und österreichischen Markt übernehmen und in dieser Funktion für Vertrieb, Marketing, Customer Support, Werbung und PR verantwortlich sein. Die Position des Country Managers Österreich, in der Allbauer seit 1997 die Nikon Vertriebsniederlassung aufgebaut hat, soll kurzfristig neu besetzt werden.

Leica wieder mit Hagenauer

Die Leica Camera AG, Solms, hat ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut. Seit Anfang Juli leitet Ralph Hagenauer die Pressestelle des Unternehmens. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Öffentlichkeitsarbeit für die Produkte der Leica Camera Gruppe. Hagenauer kehrte aus den USA zurück,

wo er zwei Jahre lang als Marketingleiter der US-amerikanischen Leica Vertretung beschäftigt war. Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gehört zum Bereich Unternehmenskommunikation, der von Gero Furchheim geleitet wird. Neben der Koordinierung der internationalen Werbung sowie Dialog- und Onlinekommunikation der Leica Camera Gruppe bleibt Furchheim als Pressesprecher mit dem Schwerpunkt Unternehmensstrategie und Kulturprojekte weiterhin Ansprechpartner für die Medien.

CeWe Color Holding wächst gegen den Trend

Die CeWe Color Holding AG ist im ersten Halbjahr entgegen dem Marktrend leicht gewachsen. Das geht aus einer Pressemitteilung des Unternehmens hervor. CeWe Color erzielte trotz allgemeiner Konsumzurückhaltung und Buchungsrückgängen in der Reisebranche im ersten Halbjahr ein Mengenwachstum von 1,9 Prozent auf 1,52 Mrd. Bilder (2001: 1,49 Mrd. Bilder) bzw. von 1,4 Prozent auf 43,0 Mio. Filme (2001: 42,4 Mio. Filme) und ein Umsatzwachstum von 0,9 Prozent auf 199,0 Mio. Euro (2001: 197,3 Mio. Euro). Trotz der konjunkturellen Eintrübung und der fehlenden Rückenbedeckung durch den Tourismus konnte im ersten Halbjahr 2002 ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 6,7 Mio. Euro erzielt werden. Dies liegt um 20 Prozent über dem Halbjahresergebnis von 2001 (5,6 Mio. Euro). Der Cash Flow sank um 8,1 Prozent von 20,1 Mio. Euro auf 18,5 Mio. Euro. Der Umsatz mit digitalen Produkten stieg um zirka 120 Prozent. Lag der Umsatzanteil digitaler Produkte im ersten Halbjahr 2001 noch bei 1,4 Prozent, so belief er sich auf 3,2 Prozent des Gesamtumsatzes im ersten Halbjahr 2002. Die Planung sieht für Dezember fünf Prozent am Umsatz durch Digitalprodukte vor. Hauptwachstumsträger der neuen digitalen Umsätze sind der Online Photo Service mit einem Zuwachs von über 300 Prozent, die Image CD mit einem Umsatzzuwachs von über 80 Prozent und die Digitalfotobestellung in den Geschäften der CeWe-Kunden mit einem Zuwachs von über 250 Prozent (erstes Halbjahr 2002 jeweils zum ersten Halbjahr 2001).



CAMEDIA C-300 Zoom

Top-Leistung zu einem attraktiven Preis

- 3,0 Mio. Pixel CCD
- lichtstarkes 2,8fach optisches Zoomobjektiv und 3,6fach digitales Zoom
- exzellente Bildqualität bis A 4

CAMEDIA C-720 Ultra Zoom

Neue Maßstäbe im Ultrazoom-Bereich Weltweit erste und kleinste Digital- kamera mit:

- 3,0 Mio. Pixel CCD
- 8fach optischem Zoomobjektiv
- 3fach digitalem Zoom



μ[mju:] II 170 Zoom Limited Edition

Perfekte Einheit von Form und Funktion

- vollautomatische Kompaktzoomkamera im edlen Design
- leistungsstarkes 4,5fach Zoomobjektiv
- wetterfestes Gehäuse
- attraktive Kit-Version mit Tasche, Film und μ-Designer-Uhr

Make a difference

OLYMPUS

THE VISIBLE DIFFERENCE

Leica Umsatz vor allem im dritten Quartal rückläufig

Die Leica Camera Gruppe hat das Geschäftsjahr 2001/2002 am 31. März mit einem Umsatz von 139,8 Mio. Euro beendet. Dies hat Hanns-Peter Cohn, der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens, auf der Bilanzpressekonferenz Ende Juli in Frankfurt bekanntgegeben. Der Wert entspricht laut Cohn einem Umsatzrückgang von 11,4 Prozent gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr.

Trotz des Rückgangs erzielte das Solmscher Unternehmen einen Betriebsgewinn von 1,6 Mio. Euro. „Dies reicht allerdings nicht für ein positives Nettoergebnis aus“, so Cohn. „Uns fehlen 1,5 Mio. Euro zum Erreichen der Gewinnschwelle.“ Die Differenz ergebe sich



Hanns-Peter Cohn, Vorstandsvorsitzender Leica Camera AG (l.) und Ralf Coenen, Vorstand Technik Leica Camera AG.

1,6 Mio. Euro Betriebsgewinn zu wenig für Nettoergebnis im Plus

durch die Finanzierungskosten in Höhe von 2,2 Mio. Euro und einen außerordentlichen Aufwand von 0,7 Mio. Euro aus Strukturmaßnahmen im Industriegeschäft.

Hauptverantwortlich für den Umsatzrückgang war nach Cohns Worten vor allem das dritte Quartal des Leica Geschäftsjahres (Oktober bis Dezember). „In diesem Zeitraum lag der Umsatz um über 25 Prozent unter dem Vorjahr“, erläuterte Cohn. „Statt eines Gewinns machten wir im Vorweihnachtsgeschäft einen Verlust von 1,5 Mio. Euro.“ Jahreszeitlich bedingt sei das dritte Quartal in einem normalen Jahr in bezug auf Ergebnis und Umsatz das wichtigste für Leica. Das vierte Quartal brachte dann wieder mit einem im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstanten Umsatz von 38,2 Mio. Euro und einem Gewinn nach Steuern von 0,8 Mio. Euro schwarze Zahlen.


Seit Beginn des Restrukturierungsprogramms im Jahr 1999 ergab sich erstmals ein Umsatzrückgang bei Leica. Die

Planung für das abgelaufene Geschäftsjahr beinhaltete das Ausscheiden der Minox GmbH aus dem Konsolidierungskreis sowie das Fehlen einer digitalen Kompaktkamera. Cohn: „Die weitgehende Kompensation dieser 16 Mio. Euro mit dem Kernprogramm wurde nicht erreicht. Das Leica Kerngeschäft mit den Kameras und Objektiven des Leica R Spiegelreflex- und des Leica M Meßsuchersystems, den Diaprojektoren sowie der Sportoptik wuchs nur um 1,2 Mio. Euro. Das Wachstum von 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr war für ein positives Ergebnis nicht ausreichend.“ Planabweichungen seien vor allem in den USA und in Deutschland entstanden.

Mit der seit über einem Jahr geplanten Neuorganisation der Leica Camera AG in drei Business Units wolle das Unternehmen durch Spezialisierung eine größere Markt- und Kundennähe erreichen. Zudem müsse man die Distributionsstruktur weltweit verbessern. In diesem Punkt berate Großaktionär

und Partner Hermès das Unternehmen, führte Cohn aus. Zum 1. April habe er direkt die Verantwortung für den Vertrieb übernommen. „Dies soll deutlich machen, daß die Verbesserung unserer Absatzkanäle eine hohe Priorität bekommt“, betonte Cohn.

Die Leica Camera AG ist bei der Zusammenarbeit mit ihren strategischen Partnern vorangekommen. Im Zukunftsmarkt der digitalen Fotografie biete die technologische Kooperation mit der japanischen Matsushita Electric Industrial Co. Ltd. (Panasonic, Technics) eine ideale Ergänzung der eigenen Kernkompetenzen. Die planmäßige Vorstellung der Digitalkamera Leica Digilux 1 im Februar 2002 sei das Ergebnis der gemeinsamen Entwicklungsarbeit. Cohn: „Die Auswirkungen der neuen Digitalkamera auf Umsatz und Ergebnis der Business Unit Compact-Kameras beginnen im laufenden Geschäftsjahr. Die Intensität und die Partnerschaftlichkeit in der Zusammenarbeit sind vielversprechend.“



Polaroid in neuer Form

Die erfreuliche Nachricht, dass One Equity Partners, ein Tochterunternehmen von Bank One, der sechstgrößten Bank in den USA, den Zuschlag für den Kauf der Polaroid Corporation erhalten hat, lässt uns zuversichtlich in die Zukunft der Sofortbildfotografie blicken.

HERZLICH DANKEN

möchten wir daher allen unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihre Geduld, ihre Treue und die Unterstützung in den letzten Monaten.

Auf der photokina 2002 wird sich Polaroid in neuer Form präsentieren. Wir sind überzeugt, dass Sie unser neuer Auftritt und die Konzepte zur Vermarktung der Sofortbild-Idee begeistern werden.

Unverwechselbar, spannend und einzigartig – besuchen Sie uns auf der photokina und erfahren Sie, wie Sie mit der neuen Polaroid Ihr Geschäft profitabel gestalten können.

Polaroid wird sich auf der photokina (25. bis 30. September 2002) in Halle 5.1, Stand C12/D10 präsentieren.

**Danke und auf gute
Zusammenarbeit!**



Canon präsentiert Frischer Wind für analoge und digitale Fotowelt



photokina-Neuheiten

Mit der EOS 300V, die sich durch ein ergonomisches Styling, eine hochwertige Ausstattung und ein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis auszeichnet, will Canon neue Maßstäbe im Bereich der analogen Fotografie für Amateure setzen. Das Spiegelreflexmodell bietet sieben AF-Meßfelder für die blitzschnelle und hochpräzise automatische Fokussierung. Die jeweils aktiven Meßfelder, die sowohl manuell als auch automatisch wählbar sind, leuchten im Sucher rot auf. Drei AF-Funktionen sind den einzelnen Belichtungs-Funktionen sinnvoll zugeordnet und werden automatisch gewählt.

Für eine ausgewogene Belichtung sorgt die universelle Mehrfeldmessung über 35 Sektoren, die bei Meßwertspeicherung durch Selektivmessung und bei manueller Belichtungseinstellung durch eine mittenbetonte Integralmessung ergänzt wird.



Das EF 28-90 ist in Silber nur im Set mit der EOS 300V (UVP: 399 Euro) zu haben.

Mit einer Fülle von Neuheiten aus dem analogen und digitalen Bereich stellt sich Canon für die kommende photokina in Köln auf. Im analogen Segment wird es neben einer neuen Spiegelreflexkamera samt Objektiven auch eine attraktive Kompaktkamera mit Dreifachzoom geben. Digital wird es mit einer Riege Tintenstrahldruckern, neuen Modellen der schlanken LiDE-Scanner-Serie und einem innovativen Camcordermodell mit separater Signalverarbeitung des Prozessors für Video- und Standbild.

Besonderes Augenmerk wurde bei der Konstruktion der EOS 300V auf eine bedienerfreundliche Ausstattung gelegt. An dem geschwungenen Handgriff findet die rechte Hand einen sicheren Halt, der große Funktionswähler liegt exakt im Griffbereich des Daumens, und alle wichtigen Bedienelemente wurden zusammen mit dem großzügigen LC-Display auf der Kamerarückseite platziert.

Zu den zahlreichen komfortablen Funktionen, die die Kamera bietet, gehören neben einer Vollautomatik, Programmautomatik, Zeit- und Blendenautomatik auch sechs verschiedene Motivprogramme, Belichtungskorrektur, Belichtungsreihenautomatik, Schärfentiefenautomatik, Mehrfachbelichtungen, Blitz-Programmautomatik und natürlich eine manuelle Belichtungseinstellung.

Serienbilder sind mit bis zu 2,5 Bildern pro Sekunde möglich. Ein eingebauter Blitz, einstellbare Dioptrienwerte und eine Abblendtaste zur Überprüfung der

Schärfentiefe im Sucher runden die Ausstattung ab. Die EOS 300V kann ab Mitte September für 319 Euro (UVP) angeboten werden.

Zusammen mit der EOS 300V stellt Canon drei Zoomobjektive vor: das EF



Klein und kompakt gebaut ist Canons Prima Super 130, die einen Brennweitenbereich von 38 bis 130 mm bietet.

28-90 mm 1:4-5,6 II (USM), das EF 28-105 mm 1:4-5,6 (USM) und das EF 90-300 mm 1:4,5-5,6 (USM). Alle drei Objektive sind wahlweise mit Mikromotor (DC-Version) oder mit Ultraschallmotor (USM-Version) erhältlich, die beiden ersteren auch im EOS 300V-Silber. Das optische System des EF 28-90 mm ist mit der bisherigen Ausführung identisch. Nur das Äußere und die Gummi-

armierung wurden erneuert. Das EF 28–105 mm und das EF 90–300 mm sind Neuentwicklungen. Auffällig am EF 28–105 mm sind ein erweiterter Standardzoom mit Teleeignung, eine kompakte Bauweise und ein Gewicht von nur 200 Gramm. Das EF 90–300 ist ein Tele-Spezialist und besticht durch einen beachtlichen Brennweitenbereich. Die Objektive werden ab Mitte September ausgeliefert.

Kompaktmodell

Mit der Prima Super 130 stellt Canon eine äußerst kompakte Kleinbildkamera vor, die einen ansehnlichen Brennweitenbereich bietet. Durch das Zoomobjektiv 1:5,6–12,5/38–130 mm wird sie zur Universalkamera, mit der nicht nur alltägliche Situationen, sondern auch Teleaufnahmen gemacht werden können. Einem neuen Belichtungsmeß- und einem neuen Autofokussystem verdankt die Kamera ihre sehr kompakte Bauweise. Durch eine Mehrfeldmessung über 16 Sektoren wird eine fein abgestimmte Belichtung erreicht, die bei Bedarf um $\pm 1,5$ LW korrigiert werden kann.

Für eine präzise Scharfstellung sorgen sieben mit der Brennweiteneinstellung verknüpfte AF-Meßfelder. Über eine Individualfunktion ist darüber hinaus die automatische Fokussierung allein über das zentrale Meßfeld wählbar.

Bei schlechten Lichtverhältnissen oder bei Gegenlicht schaltet sich automatisch das eingebaute Blitzgerät mit gleitender Leitzahl von 10,3 bei Weitwinkel bis zu 14,7 bei Tele (ISO 100/21°) zu.

Fünf Individualfunktionen gestatten unter anderem die Speicherung der gewählten Blitzfunktion, die Abschaltung der automatischen Rückspulung, Reihenaufnahmen und „Echtzeitauslösung“ für Schnappschüsse. Auf einem übersichtlichen LC-Display können die aktuellen Einstellungen abgelesen werden. Ein Realbildsucher ist von -2,5 bis +0,5 dpt. auf die persönliche Sehstärke einstellbar. Die Kamera ist ab dem ersten September lieferbar und hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 179,99 Euro.

Tintenstrahldrucker

Mit dem S200x präsentiert Canon den Nachfolger des erfolgreichen Tintenstrahldruckers S200. Neben einigen

technischen Modifikationen und einem neuen Design ist das Gerät mit der Entertainment-Software „Herr der Ringe – Die zwei Türme“ ausgestattet. Die Filmhelden lassen sich mit der Software in Szene setzen, nach Wunsch einfärben oder bemalen und anschließend ausdrucken. Der Drucker mit einer Auflösung von 2.880 dpi unterstützt per PC-Software den Exif Print Standard, der für eine optimale Datenübernahme aus dem Bildspeicher der Digitalkamera sorgen soll, und verfügt über eine USB 2.0-Schnittstelle. Der S200x hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 79 Euro.



Unterhaltung pur: Der Tintenstrahldrucker S200x wird zusammen mit der Entertainment-Software „Herr der Ringe – Die zwei Türme“ ausgeliefert.

Mit einem „Rundum-sorglos-Paket“ möchte Canon den Verbrauchern den Einstieg in den Fotodruck versüßen. Mit einer Auflösung von 2.400 x 1.200 dpi und einer Geschwindigkeit von bis zu vierzehn Seiten pro Minute im Schwarzweißdruck und zehn Seiten in Farbe eignet sich der S330 Photo gleichermaßen für den Einsatz zu Hause und im Büro. Der Drucker bietet den randlosen Fotodruck bis zum Format DIN A4 und setzt die Advanced Microfine Droplet Technology (mit Tröpfchengrößen von 5 Picolitern) für die Wiedergabe von feinen Details und realistischen Farbübergängen ein. Das Gerät ist mit einer USB 2.0-Full-Speed-Schnittstelle ausgestattet, unterstützt Exif Print und wird mit einer umfangreichen Software für Windows- und Mac-Anwender ausgeliefert. Damit Anwender direkt loslegen können, legt Canon ein Probepack Fotopapier und die Bildbear-



Ist im „Rundum-sorglos-Paket“ mit Fotopapier und Bildbearbeitungssoftware erhältlich: der S330 Photo.

beitungssoftware Adobe Photoshop Elements bei. Der S330 Photo hat einen UVP von 129 Euro.

Optimierte Bildergebnisse von digitalen Bildern können Anwender mit dem S530D auch ohne Umweg über den Computer erzielen. Mit dem Exif Print Standard werden die bereits während der Aufnahme mit Digitalkameras in die Bilddaten integrierten Zusatzinformationen wie Lichtverhältnisse und Belichtungsparameter der Kamera analysiert, von dem Drucker auf die Bilddaten angewendet und vor der Ausgabe korrigiert. Somit sind optimierte Ausdrücke direkt von der Kamera oder dem Camcorder aus möglich. Mit der Direct-Print-Formel von Canon wird der direkte Anschluß der Kamera möglich. Weitere Features des S530D sind eine Auflösung von 2.400 x 1.200 dpi, die kostensparende Single Ink-Technologie und fünf Picoliter feine Tintentröpfchen. Zum Thema Geschwindigkeit bietet der Drucker bis zu vierzehn Seiten in Schwarzweiß oder zehn Seiten in Farbe.



Eine Reihe von Canon-Digitalkameras kann direkt mit dem S530D verbunden werden, für alle anderen bietet der Drucker Speicherkartenslots für die gängigsten Speicherkarten.



Optimale Bedingungen für den Fotodruck schafft der S830D mit sechs Farben und nur vier Picoliter großen Tintentröpfchen.

Die Canon Digitalkameras PowerShot S30, S40, PowerShot G2, Ixus 330 und Ixus v2 sowie der neue Camcorder MVX2i können direkt mit dem Drucker verbunden werden. Die Übertragung der Bilddaten erfolgt über eine schnelle USB 2.0-Schnittstelle. Für alle anderen Kameratypen stehen Speicherkartenslots für die gängigsten Speicherkarten zur Verfügung.

Die Auswahl der Bilder erfolgt am Gerät über ein LC-Display, das optional gegen ein größeres TFT-Farbdisplay ausgetauscht werden kann. Der S530D, der mit der Advanced Microfine Droplet Technology feinste Details und realistische Farbübergänge wiedergibt, hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 359 Euro.

Nach oben abgerundet wird Canons Druckerriege durch den neuen Sechsfarbig-Drucker S830D. Der Fotodrucker mit Direct-Printfunktion arbeitet mit der Advanced Microfine Droplet Technology und ermöglicht mit nur 4 Picoliter großen Tropfen die Wiedergabe von feinsten Details. Mit einer Auflösung von 2.400 x 1.200 dpi und einem Drucktempo von nur zwei Minuten für ein vollformatiges Foto im Format A4 eignet er sich für ambitionierte Foto-Anwender. Der S830D ist mit einer USB 2.0-Schnittstelle ausgerüstet und wird mit einem perfekt abgestimmten Softwarepaket für Windows oder Mac OS für 459 Euro (UVP) ausgeliefert.

Camcorder mit Web-Funktionen

Mit dem MVX2i stellt Canon einen Camcorder vor, der über einen neuen Signalprozessor die getrennte Verarbeitung von Einzelbildern und Video erlaubt. Er ermöglicht darüber hinaus über die DV-Firewire-Buchse die Ausgabe von DV- und Streaming-Signalen. Die mitgelieferte Software DV-Messen-

ger übersetzt die Video-Datenströme in Microsoft Windows-Messenger-kompatible Signale, die jeder Windows XP-Rechner standardmäßig verarbeitet. Über den DV-Messenger ist sowohl live-streaming als auch das Übertragen von bereits aufgezeichnetem Material möglich. Weitere Funktionen des Camcorders sind ein Super Nachtmodus, Digital Animation Mix, Digitaleffekte, die bisher nur mit dem PC möglich waren, und ein Analog/Digital-Konverter. Ein



Ein neuartiger Signalprozessor ermöglicht bei dem Camcorder MVX2i die getrennte Verarbeitung von Einzelbildern und Videofilmen.

1,33 Megapixel-CCD, ein 10fach-Zoom mit optischem Bildstabilisator und ein kompaktes Gehäuse mit einer Magnesium-/Aluminium-Außenbeschichtung runden die Ausstattung des für 1.799 Euro (UVP) ab September erhältlichen MVX2i ab. höl

SENKRECHT-STARTER



CanoScan LiDE 30

Farbtiefe von 48 Bit, haben eine USB 2.0-Schnittstelle und kommen ohne ein externes Netzteil aus, da die Stromversorgung per USB-Kabel erfolgt.

Erheblich verbessert wurde die Multi-Scan-Funktion, so daß mit einem einzigen Scan bis zu zehn Vorlagen automatisch erkannt, ausgeschnitten, ausgerichtet und automatisch und separat abgespeichert werden können. Mit dem Z-Scharnier an der Vorlagenabdeckung lassen sich auch problemlos Bücher scannen. Beide Scanner sind mit USB 2.0 ausgestattet. Der LiDE 20 wird ab September, der LiDE 30 seit August ausgeliefert.

Mit den CanoScans LiDE 20 und LiDE 30 stellt Canon zwei Einsteiger-Scanner vor, die mit der „LED Indirect Exposure“-Technologie ausgestattet sind. Diese Technik kommt mit wenig Mechanik, Stromverbrauch und Platz aus. Darüber hinaus erlaubt sie das Scannen im Senkrechtbetrieb. Das Modell LiDE 20 (UVP: 99 Euro) bietet eine Auflösung von 600 x 1.200 dpi, der CanoScan LiDE 30 (139 Euro) von 1.200 x 2.400 dpi. Beide Scanner erfassen die Vorlage mit einer internen



CanoScan LiDE 20

Digital Imaging by Noritsu

NEW



QSS-3101
High Speed
Laser Lab
30x45cm



QSS-2901
Fully Digital
30x45cm

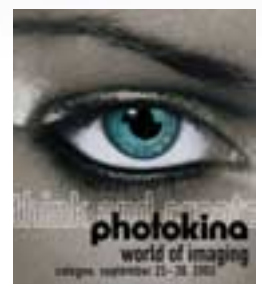
NEW



QSS-3001
Fully Digital
20x30cm

Noritsu DigiLabs
Fully Digital Imaging

Noritsu (Deutschland) GmbH, Siemensring 87, D-47877 Willich
Telefon +49-2154/9157-0, Telefax +49-2154/9157-70, www.noritsu.de



Halle 9.2, Stand K10/L11

Schneller Überblick über



Technik, photokina-Neuheiten Marketing-Konzeptionen

Mehr Wertschöpfung im Bildergeschäft ist das Gebot der Stunde für den Fotohandel. Immer mehr Fachhändler setzen auf digitale Minilabs zur Differenzierung von preisaggressiven Wettbewerbern. Eine solche Investition muß gut geplant sein. Auf der photokina werden die Geräte-Hersteller zahlreiche Neuheiten mit unterschiedlichen Technologien und Marketing-Konzeptionen vorstellen. Erstmals werden auch Inkjet-Geräte gezeigt. Auf dem imaging+foto-contact Symposium „Digitale Minilabs“ am Samstag, dem 28. September 2002, hat der Fotohandel Gelegenheit, sich in komprimierter Form über die aktuellen Trends im Minilab-Markt zu informieren – die perfekte Vorbereitung zum Besuch der Messestände.

Lange Zeit standen Minilabs für das schnelle 1-Stunden-Bild vor Ort. Die Digitaltechnik hat die Leistungsfähigkeit der Geräte deutlich erweitert: Neben Standard-Aufträgen vom Film und von Digitalkameras können zahlreiche Zusatzprodukte mit hoher Wertschöpfung hergestellt werden: Von Vergrößerungen über Grußkarten und Einladungen bis hin zur Restauration alter Fotoschätzchen ist mit modernen digitalen Minilabs sozusagen alles möglich.

Das richtige Gerät

Das Angebot der Minilab-Hersteller ist groß. Der Fotohandel hat die Wahl zwischen unterschiedlichen Belichtungstechnologien und verschiedenen Geräte-Konzeptionen. Dabei ist die richtige Technik wichtig, aber nicht allein entscheidend. Die richtige Investitionsentscheidung zu treffen heißt, ein Gerät zu finden, dessen Leistungsprofil den Anforderungen der eigenen Kunden gerecht wird. Hinzu

Diese Hersteller informieren auf dem imaging+foto-contact Symposium „Digitale Minilabs“ über ihre photokina-Neuheiten:

Agfa • Fujifilm
Gretag • Kis
Kodak • Konica
Noritsu
Phogenix

kommen unterschiedliche Konzepte der Industrie bei der Marketing-Unterstützung für den Minilab-Anwender, denn auch das beste Angebot im Fotofachgeschäft hilft wenig, wenn es den Kunden nicht sichtbar gemacht werden kann. Schließlich soll ein digitales Minilab nicht nur mehr Wertschöpfung im Bildergeschäft gewährleisten, sondern die Fach-

Minilabs“ auf der photokina

kompetenz seines Betreibers insgesamt unterstreichen.

Schneller Überblick

Zahlreiche Händler werden sich auf der photokina über das Geräte-Angebot der Industrie informieren. Einen schnellen Überblick erhalten Sie auf dem imaging+foto-contact Symposium „Digitale Minilabs“. Kompakte Informationen über die Vor- und Nachteile verschiedener Belichtungstechnologien, die Vorstellung unterschiedlicher Marketing-Konzeptionen und natürlich die Vorstellung der aktuellen photokina-Neuheiten wichtiger Hersteller bieten die optimale Vorbereitung zum anschließenden Besuch der Stände.

Preisvorteil für ifc-Abonnenten

Melden Sie sich darum möglichst umgehend für die Teilnahme am imaging+foto-contact Symposium „Digitale Minilabs“ am Samstag, dem 28. September 2002, von 9.00 bis 13.00 Uhr im Kleinen Auensaal (Kongreßzentrum West) des Kölner Messegeländes an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Unkostenbeitrag beträgt 50,- Euro (zzgl. ges. MwSt.) pro Person. **imaging+foto-contact Leser zahlen allerdings die Hälfte: 25,- Euro (zzgl. ges. MwSt.) pro Person.** Im Eintrittspreis sind Tagungsgetränke sowie ein Imbiß zum Abschluß enthalten, nicht aber die Eintrittskarte zur photokina.

28. September
von 9 bis 13 Uhr
im Kleinen
Auensaal
(Kongreß-
zentrum West)

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon auf dieser Seite. Senden Sie ihn an

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
Postfach 12 29,
40832 Ratingen, oder an die
Faxnummer 0 21 02/20 27 90.

Anmeldung zum imaging+foto-contact Symposium „Digitale Minilabs“ am 28. September 2002 von 9.00 bis 13.00 Uhr im Kleinen Auensaal (Kongreßzentrum West)

Bitte reservieren Sie für uns ... Plätze auf dem photokina Symposium „Digitale Minilabs“

- zum Preis von 25,- Euro (zzgl. ges. MwSt.) pro Person
Ich bin Abonnent von imaging+foto-contact.
- zum Preis von 50,- Euro (zzgl. ges. MwSt.) pro Person

Detaillierte Tagungsunterlagen erhalte ich nach Zahlung der Teilnahmegebühr, über die ich eine Rechnung erhalte.

Name des/der Teilnehmer(s): _____

Firma: _____

Straße: _____

Plz/Ort: _____

Tel.: _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte sofort senden an Faxnummer 0 21 02 / 20 27 90

Marktbericht des BVT für 2001/2002

Vor dem Hintergrund einer sich dynamisch verändernden Einzelhandelslandschaft sind Informationen über Markt- und Branchenentwicklungen nicht nur wichtige Voraussetzungen für richtige Investitionsentscheidungen, sondern wettbewerbsentscheidende Faktoren. Der Bundesverband Technik des Einzelhandels (BVT) hat auf Wunsch vieler Mitglieder zum ersten Mal einen branchenübergreifenden Marktbericht als Entscheidungshilfe für Unternehmer erstellt, der gleichzeitig als Grundlage für Finanzierungsgespräche mit Banken (Rating) dienen soll.

Der insgesamt 62 Seiten umfassende Marktbericht porträtiert zunächst den BVT und den BV Foto, der laut Beschluß der Delegiertentagung vom 19. Juni 2001 im April 2002 mit dem BVT verschmolzen ist.

Anschließend analysiert der Bericht den Markt. Im einzelnen befaßt er sich dabei mit den Themen „Binnenhandel und Rahmenbedingungen“, „Einzelhandel in Deutschland“, der allgemeinen Umsatzsteuer-Statistik und den speziellen Umsatzsteuer-Statistiken für die Bereiche Unterhaltungselektronik, Foto, Beleuchtung und Hausgeräte. Zu Foto schreibt der BVT: „Unglücklicherweise differenziert das Bundesamt die umgangssprachlich als Fotohandel bezeichnete Handelspartie nicht vom Einzelhandel mit Computern. Insofern sind die prozentualen und absoluten Veränderungen der Steuerpflichtigen in den einzelnen Unternehmensgrößenklassen sowie die Veränderungen der erzielten Umsätze nur bedingt aussagefähig für die Entwicklung der hier zusammengefaßten Teilbranchen. Trotzdem liefert das amtliche Zahlenwerk deutliche Hinweise, die mit anderen Marktstatistiken korrespondieren. Auffallend ist die eklatante Zunahme des erzielten steuerbaren Gesamtumsatzes in dieser Rubrik. Nach 15,7 Mrd. Euro im Jahr 1999 entfielen im Jahr 2000 fast 17,7 Mrd. Euro auf den Einzelhandel mit feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Computern u. ä. Im gleichen Zeitraum nahm die Zahl der registrierten steuerpflichtigen Betriebe um rund 800 auf 22.637 zu. Dies widerlegt anderslautende Aussagen, die insbesondere in Deutschland eine signifikante Marktberreinigung beschrieben haben.“

Die folgenden sechs Seiten des Marktberichtes setzen sich mit den Vertriebswegen auseinander. Berücksichtigt werden hier die Themen „Einzelhandelsstruktur“, „Online-Handel und E-Commerce“ sowie „Vertriebswege Technik“. Als Unterpunkt

des letztgenannten Themas findet sich auch der „Bildemarkt“. Hier schreibt der BVT-Marktbericht unter anderem: „Der Bildemarkt verlief im Jahr 2001 der Menge nach relativ erfreulich. 5,25 Mrd. Prints entsprechen einem Plus von zwei Prozent. Filmhersteller und Finisher gehen nach eigenen Marktanalysen sogar von 5,9 Mrd. Bildern bei gleicher Steigerungsrate aus. Dennoch ist der Umsatz im Bildergeschäft aufgrund des starken Preisverfalls stark rückläufig. Hierfür ist zum einen der hohe Konkurrenzdruck auf dem Markt verantwortlich. Immer mehr Distributionswege drängen in die Bildentwicklung und profilieren sich in erster Linie über den Preis. ... Hinzu kommt, daß der Umsatzanteil der digitalen Fotografie im Kamerageschäft zwar bei stolzen 60 Prozent liegt; der wertmäßige Anteil digitaler Dienstleistungen am Bildergeschäft jedoch lediglich zwei bis drei Prozent beträgt. ...“

Kapitel vier gibt einen Überblick über die technischen Branchen. Berücksichtigt werden hier die technischen Konsumgütermärkte, der Gesamtmarkt für Konsumelektronik und

quickpoint

Die einzigen Diarahmen mit

- * Format-Indikatoren
- * Haftfixierung
- * Seitenkennung

47638 Straelen • Tel. (0 28 34) 10 84

der Amateurfotomarkt. Im nächsten Kapitel widmet sich der Marktbericht dem Konsumelektronik-Markt. Themen hier unter anderem: Unterhaltungselektronik, Mobil- und Telekommunikation, PC/Multimedia, Wachstumspotentiale der Konsumelektronik, Empfangssituation Kabel und Satellit, Car-Navigation, Videospiele/Konsolen und Unterhaltungssoftware, Speicherkarten, Tonträger-Marktentwicklung, Video und Vermietung sowie Cassetten und Batterien.

Im sechsten Kapitel geht es unter dem Oberbegriff „FotoMarkt“ um den Kamera- und den Filmmarkt. Analysen des Elektro- und Küchenmarktes sowie des Beleuchtungsmarktes sowie ein Adreßverzeichnis der BVT Landesverbände, der Fachverbände, von Marktforschungsunternehmen und Unternehmensberatern sowie der wichtigsten Fachzeitschriften runden den Inhalt des Marktberichtes ab.

Den Marktbericht gibt es gegen eine Schutzgebühr von 35 Euro (plus MwSt. und Versandkosten) beim BVT, An Lyskirchen 14, 50676 Köln, Telefon 0221/27166-0.

Was versteht man unter Rating?

Ratings geben Auskunft über die Bonität und damit über das Kreditrisiko eines Schuldners. Ein Rating analysiert und beurteilt die zukünftige Fähigkeit eines Unternehmens zur vollständigen und termingerechten Tilgung und Verzinsung seiner Schulden und ermöglicht der Bank damit eine Einschätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit. Die Bonitätsprüfung bezieht wie bisher die typischen betriebswirtschaftlichen Kennziffern ein, wird aber durch sogenannte weiche Faktoren ergänzt. Letztere betreffen etwa die Qualifikation, den Führungsstil und die Motivationsfähigkeit des Unternehmers, die Strategie und Planungsgenauigkeit, die betriebsinterne Organisation und die Nachfolgevorbereitung. In ein Rating fließen also sowohl quantitative als auch qualitative Faktoren ein, die für die Bewertung gewichtet, verknüpft und zu einer abschließenden Kennzahl verdichtet werden.



BX ZOOM

mm

3.2
Megapixel

BRILLANTE LEISTUNG FÜR BEZAUBERNDEN ABVERKAUF

OPTIO 330RS – ULTRAKOMPAKTES SCHMUCKSTÜCK MIT 3.2 MEGAPIXELN

Die Erfolgstory geht weiter:

Mit der Optio 330RS haben wir das Konzept des außerordentlich erfolgreichen Vorgängermodelles Optio 330 konsequent weiterentwickelt. Superklein, superchic und jetzt noch größer in der Leistung. Absatzstarke Argumente für das Digitalgeschäft. Verlassen Sie sich auf Ihr Gefühl.



Optio 330RS – das 3.2 Megapixel-Schmuckstück zählt zu den kleinsten und leichtesten Digitalkameras mit 3-fach-Zoom. Im eleganten Edelstahlgehäuse steckt auf winziger Größe ein Wunderwerk modernster Technik.

- > superkleine (92 x 59 x 32 mm), unglaublich leichte (200 g/o. Akku)
- > 3.2 Megapixel-Digitalkamera mit optischem 3-fach-Zoom
- > Movie-Funktion (max. 30 Sek. bei 15 B./Sek.)
- > integrierter 11 MB-Speicher (CF-Karte optional)
- > zeitgemäß-innovative Kameratechnik: neben USB-Port, neuesten Preview-Funktionen und Digitalfilter ermöglicht die Optio 330RS sogar 3D-Aufnahmen und bietet eine interessante Intervall-Funktion für effektvolle Zeitrafferfilme

Sprechen Sie mit unserem Außendienstmitarbeiter oder rufen Sie uns direkt an: Tel. 040-56 192-123. Weitere Informationen finden Sie unter: www.pentax.de und in dem für Sie eingerichteten Händlerbereich. Lassen Sie sich registrieren!

PENTAX

FOCUS ON YOUR FEELINGS

Neuer Drucker, neues Laserlab und neue Filme von Kodak Professional

Kodak Professional präsentiert mit dem SRP 30 Printer auf der photokina 2002 den neuesten, auf Lasertechnik basierenden Ausbelichter für Profilabors. Ausstattung und Funktionalität der Maschine wurden speziell für professionelle Anwendungen konzipiert. Der Laserprinter Kodak Professional SRP 30 kann als professionelles „Stand-alone“ Minilab eingesetzt werden oder in eine modulare Systemarchitektur auf Basis der Kodak- und Halse Pro Series-Software eingebunden werden.

Das Gerät liefert hervorragende Bildqualität bei hoher Geschwindigkeit (bis zu 500 20 x 25 cm Prints pro Stunde) und ist vielseitig einsetzbar. Mit dem Printer können Formate bis zu 30 x 45 cm ausgegeben werden. Der Kodak Professional SRP 30 Printer entspricht in seinen Eigenschaften dem im Juni angekündigten Kodak Professional RP 30-Laserprinter, er verfügt jedoch zusätzlich über eine Scan-Einheit. Der



Der Laserprinter Kodak Professional SRP 30 kann als professionelles „Stand-alone“ Minilab eingesetzt werden oder in eine modulare Systemarchitektur eingebunden werden.

integrierte Scanner arbeitet mit einem CCD-Sensor mit einer Auflösung von 2.000 x 3.000 Pixeln und unterstützt die Filmformate 110, 135, APS und 120. Der SRP 30 zeichnet sich außerdem durch eine intuitiv zu bedienende Kodak Professional-Benutzeroberfläche aus. Das Gerät wird ab Oktober verfügbar sein.

Kodak Professional hat außerdem zur

photokina die Markteinführung des 8500 Digital Photo Printers für Europa angekündigt. Dieser Printer erweitert die Familie von Thermosublimationsdruckern um ein Einstiegsmodell: Der Anwender erhält jetzt professionelle Print-Technologie zum Einstiegspreis unter 1.300 Euro. Die Druckzeit eines Bildes der Größe 20 x 25 cm beträgt 75 Sekunden. Der neue Kodak Professional Digital Photo Printer wurde für professionelle Anwender wie Porträtstudios und Werbefotografen, aber auch



Der Kodak 8500 Digital Photo Printer dient als Einstiegsmodell.

für ambitionierte Amateure konzipiert. Dank seiner geringen Größe und seines niedrigen Gewichts ist der Kodak Professional 8500 Digital Photo Printer auch eine Lösung für Fotografen, die noch unmittelbar on location Bilder in

Kodak Professional überarbeitet seinen Internetauftritt

Der Internetauftritt von Kodak Professional ist komplett überarbeitet worden. Durch den Um- und Ausbau der Kodak Professional Website erhalten professionelle Anwender und Fotoenthusiasten jetzt einen noch umfangreicheren Einblick in die Welt der professionellen Fotografie. Das übersichtlich gestaltete Eingangsportale ist in die Bereiche Aufnahme, Ausgabe, Verarbeitung, Systeme & Lösungen sowie in die Rubrik Galerie unterteilt. Die Galerie gewährt Einsichten in die Arbeiten professioneller Fotografen und ihre Erfahrungen mit Kodak Produkten. Hier findet der Surfer auch Wissenswertes zu Kodak Wettbewerben und Veranstaltungen. Alle Kodak Professional Produktneuheiten sowie aktuelle Entwicklungen in der professionellen Fotografie finden sich auf einer eigens dafür vorgesehenen News-Seite. Wenn Hilfe benötigt wird, steht das Kodak Professional Internet-Angebot mit Rat und Tat zur Seite: Links verweisen auf die Service- und Supportseiten, auf denen es Tips und Tricks zur Lösung technischer Fragen und Probleme gibt. Aktuelle Software-Upgrades zum Downloaden oder Treiber findet der Besucher der Seite unter der Rubrik „Systeme und Lösungen“. Im Bereich „Händler und Bilddienstleister“ findet man durch einfache Eingabe der Postleitzahl oder des gewünschten Ortes alle wichtigen Services wie Kodak Professional Händler, Q-Labs, Digitalhändler, Scan Stations, Visual Marketing Centers und andere Dienstleister. Ferner besteht die Möglichkeit, sich für den Kodak Professional Visa Newsletter anzumelden und sich eine Online-Ausgabe des aktuellen Taschenführers mit allen relevanten Kodak Professional Produkten sowie alle technischen Datenblätter und Produktinformationen aus dem Netz zu laden.

professioneller Qualität liefern müssen. Das Gerät bietet 24 MB Arbeitsspeicher. Es können alle Fotogrößen bis 20 x 25 cm auf Ektatherm Papier gedruckt werden. Der Kodak Professional Digital Photo Printer erstellt sowohl matte als auch glänzende Prints mit feinen Farbübergängen und einer Auflösung von 314 dpi. Er ist als Gerät mit offener System-Architektur konzipiert und unterstützt derzeit Windows 98/ME, NT 4.0, 2000 und XP und Apple 9.x (Apple OS X ist für das vierte Quartal dieses Jahres geplant). Der 8500 Digital Photo Printer wird an die USB- oder die parallele Schnittstelle angeschlossen. Er wird mit reichlichem Zubehör ab dem vierten Quartal ausgeliefert.

Kodak präsentiert schließlich mit den Kodak Professional Royal Supra Filmen auf der photokina auch eine neue 35 mm-Farbnegativ-Filmfamilie für Profifotografen und ambitionierte Foto-Amateure. Die neuen Kodak Professional Royal Supra Filme sind in den ISO Empfindlichkeiten 200, 400 und 800 verfügbar und werden die bisherigen



Filmfamilien Kodak Royal und Kodak Professional Supra ersetzen. Mit der neuen Kodak Professional Royal Supra Filmfamilie ist es Kodak nach eigenen Angaben gelungen, auch bei höherer Filmempfindlichkeit keine Kompromisse in der Schärfe, in der Feinkörnigkeit und der Farbwiedergabe eingehen zu müssen. Die neuen Kodak Professional Royal Supra 200 und 400 Filme bestechen laut Kodak durch eine herausragende Schärfe, eine ausgezeichnete Detailwiedergabe und dank der Kodak Advanced Development Accelerator Technologie durch eine außergewöhnliche Feinkörnigkeit. Die Filme besitzen außerdem eine sehr ausgewogene gleichmäßige Farbbalance über unterschiedliche ISO-Stufen und Aufnahmesituationen hinweg und verfügen über eine deutlich verbesserte Wiedergabe von Blau- und Purpurtönen.

Kodak Sommer-PR erfolgreich beendet

Im Rahmen der Kodak Sommerpromotion haben an mehreren hundert Standorten in Deutschland Promotionaktionen beim Handel stattgefunden, bei den die Themen Urlaub und Fotografie auf unterhaltsame Weise miteinander verbunden wurden. Die Aktion wurde in Kooperation mit Daimler-



Auch am Ring-Center in Berlin Friedrichshain machte die Promotion halt.

Chrysler durchgeführt, die den neuen Mercedes Vaneo zur Verfügung stellen. Der in Kodak Gelb lackierte Minivan diente als Blickfang, der dem Auftritt des beteiligten Handels zusätzlichen Pepp verlieh. Im Mittelpunkt der Promotion stand der neue Kodak Farbwelt 400 Allround Film. Unter dem Motto „Der Film, der's immer packt“ gab es Aktionsstände für die Innen- und Außenpräsentation. Die Promotionstermine richteten sich nach den Ferienterminen in den jeweiligen Bundesländern und fanden jeweils vor den Schulferien bzw. an deren Anfang statt. Insgesamt erreichte diese Promotionsaktivität nach Kodak Angaben gut 100.000 Verbraucher.

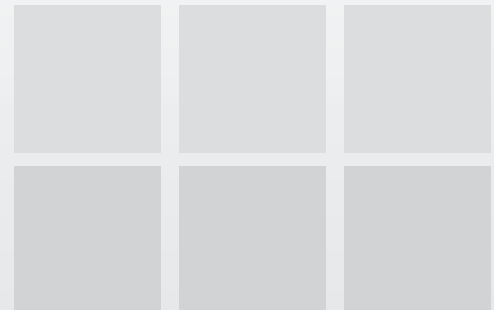
Halloween als Thema bei Kodak Express

Mit einer Bilderaktion und aufmerksamkeitsstarken Hexenmotiven setzt Kodak bei der Express Herbstpromotion auf das Thema Halloween. Neben den kostenlosen Dekomaterialien, die mit verschiedenen Hexenmotiven ganz im Zeichen des Halloween-Festes stehen, bietet Kodak im Rahmen der Aktion jedes große Bild zum Preis des nächstkleineren an – ganz nach dem Motto „Wir hexen die Preise klein“. Zu den Werbe- und Verkaufsförderungsmitteln für die Promotion zählen verschiedene Plakate, Vorlagen für SW-Zeitungsanzeigen, ein Aufsteller im Katzenmotiv mit rotem Blinkauge, ein Deckenhänder im Hexen-Look, ein ungefähr 60 cm großer Besen und ein großes „Spinnennetz“.

photokina 2002

Wir sind da. Besuchen Sie uns.

Wäre Rendite die Messlatte, so müssten Sie sehr viel Zeit für Alben und Rahmen haben.



WALTHER
Design & more

Halle 11.2 Stand L 11/M10

Hotline: 02157-81 86 0
für Terminvereinbarungen,
mit Ihrem gewünschten
WALTHER-Gesprächspartner.

Zwei SLR-Objektive aus dem Hause Voigtländer

Voigtländer hat seine SL-Collection von Hochleistungs-Spiegelreflexobjektiven um zwei Modelle erweitert: Neben dem 75 mm- und dem 125 mm-Modell stehen ab sofort auch das Color Heliar



2,0/40 mm und das Apo-Lanthar 3,5/90 mm zur Verfügung. Das Color Heliar 2,0/40 mm besitzt einen optischen Aufbau aus sechs Linsen in fünf Baugruppen und bietet einen Bildwinkel von 57°. Die kürzeste Aufnahmeentfernung beträgt 40 cm, der Filterdurchmesser ist 52 mm groß. Die Abmessungen betragen 29,5 mm x 63,5 mm (L x Ø), das Objektiv wiegt 255 g. Zu haben ist das Color Heliar 2,0/40 mm mit Anschlüssen für Canon FD, Minolta MD, Nikon AI-S, Olympus OM, Praktica (PS M42), Pentax KAR, Yashica CY-MM.

Objektiv-Neuheit Nummer zwei bei Voigtländer ist das Color Heliar SL. Es besitzt ebenfalls sechs Linsen in fünf Baugruppen und bietet einen Bildwinkel von 32°. Der Mindest-Objekt- abstand beträgt 70 cm. Das Objektiv ist mit einem Filtergewinde mit dem Durchmesser 49 mm ausgestattet. Die



Abmessungen lauten 40,2 mm x 63,45 mm (L x Ø), das Objektiv wiegt 250 g. Auch dieses Objektiv steht mit Anschlüssen für Canon FD, Minolta MD, Nikon AI-S, Olympus OM, Praktica (PS M42), Pentax KAR und Yashica CY-MM zur Verfügung.

Für beide Voigtländer Objektive ist eine Sonnenblende als Zubehör erhältlich.

Minox 7x42 Fernglas mit Asphärentechnologie

Minox hat seine Fernglas-Linie um das neue Modell Minox BD 7x42 BR A.L.T. erweitert. Das Fernglas bietet eine Austrittspupille von sechs Millimetern und siebenfache Vergrößerung. Der Einsatz asphärischer Linsen bringt neben dem Plus an Randschärfe auch ein deutlich reduziertes Gewicht durch die kompakte Bauweise mit sich. Brillenträger können dank der speziellen Brillenträgerokulare mit stufenlos verschiebbaren Augenmuscheln sofort das Sehfeld voll einsehen. Die minimierende M*-Beschichtung der Linsen und der phasenkorrigierten Prismen erlaubt eine überdurchschnittlich hohe Licht-



transmission. Wie alle übrigen Ferngläser der Minox-Linie besitzt auch das neue Modell einen Korpus aus gummiarmiertem Aluminium, der eine hohe Stabilität sowie eine sichere Funktion der innenbefindlichen optischen und feinmechanischen Systeme gewährleistet. Das Minox BD 7x42 BR A.L.T. ist mit einem Stativgewinde ausgestattet. Im Lieferumfang enthalten sind neben dem Fernglas ein Neopren-Trageriemen, Okular- und Objektivschutzdeckel und eine Ledertasche.

Tetenal Stabilisierungsbad mit Reinigungswirkung

Tetenal hat das optimierte Stabilisierungsbad RA-4 Super Stabi vorgestellt, das das Wachstum mikrobieller Flora und Fauna im RA-4 Stabilisierungsbad verhindert, vor allem in den mittleren Tanks der Kaskade. Dank der Verwendung eines neuen, umweltschonendes Biozids wird die Verschleimung der

HAGEE



RAHMEN, ALBEN,
ORDNUNGSSYSTEME
FÜR FOTOS UND NEGATIVE,
SCHRÄGSCHNITT-PASSEPARTOUTS,
PORTRAIT-TASCHEN,
ENDLOS-LEPORELLOS

HAGEE-Goltdammer GmbH
83230 Bernau/Chiemsee • Postfach 1146
Telefon 0 80 51/80 48-0 • Telefax 0 80 51/73 12
www.hagee.de • E-Mail: info@hagee.de

Tanks auch in Maschinen mit hohem Verkeimungspotential zuverlässig verhindert. Neben der Verhinderung der Neubildung von Mikroorganismen ist das neue Stabilisierungsbad auch in der Lage, bereits vorhandenen Bioschleim abzubauen. Die Packungen mit der neuen Formel sind durch den orangefarbenen Sticker „Neue verbesserte Formel“ gekennzeichnet. Die Umstellung auf das neue Bad geschieht durch einfaches „Zugenerieren“, ohne daß Zeit, Temperatur oder Regeneriertrate geändert werden müssen. Unverändert geblieben sind auch die Artikelnummern und Ansatzvorschriften.

Kenro erweitert die Kollektion Grace

Kenro bringt zur photokina weitere Produkte seiner Kollektion Grace auf den Markt. Zu den neuen Modellen gehören das Grace Sammelalbum, das für bis zu 400 Fotos im Format 10 x 15 cm geeignet ist, und die Grace Fotoschachtel mit acht Trennkarten, in der



sich bis zu 650 10er-Fotos unterbringen lassen. Auch die Neuheiten gibt es mit dem klassischen, in drei Farben (Weinrot, Blau, Grün) erhältlichen Kunstledereinband.

imaging

+ foto photokina-Guide

contact

Der
Wegweiser
für die
Foto-Branche

photokina

world of imaging
25. - 30. september 2002



photokina 2002 mit noch größerer Fläche

Gegenwart und Zukunft des Bildes

Vom 25. bis zum 30. September 2002 wird die photokina wieder zum Treffpunkt für Fotoprofis und Bildinteressierte aus aller Welt. Eine größere Ausstellungsfläche und eine erhöhte Ausstellerzahl werden eindrucksvoll das Zusammenwachsen ehemals getrennter Branchen rund um das Thema Bild belegen. Ein weiteres Indiz für die zunehmende Konvergenz von Bild- und Informationstechnik ist, daß die Messe erstmalig dem Segment Home Cinema einen eigenen Bereich widmen wird.

Seitens der Organisatoren wird die Beteiligung von über 1.600 Ausstellern aus 45 Ländern erwartet. Davon kommen rund 60 Prozent aus dem Ausland. Zum ersten Mal beteiligen sich Anbieter aus Kroatien, Lettland, Nordkorea und der Ukraine an der photokina. Das größte Kontingent stellen erneut die USA mit 160 Unternehmen, gefolgt von Großbritannien (140), Italien (ca. 75) und Japan (70). Aus den Niederlanden werden etwa 45 Anbieter erwartet, aus der Schweiz ca. 35. Belgien wird mit rund 20 Ausstellern vertreten sein, und aus Osteuropa haben sich über 30 Aussteller angekündigt, darunter allein knapp zehn Aussteller aus Polen. Aus Ungarn und Kroatien ist bislang je ein Aussteller gemeldet.

Neue Standorte und größere Flächen

Nicht nur die zahlreichen neu hinzugekommenen Aussteller, sondern auch die traditionell vertretenen Unterneh-

men der Foto- und Imagingindustrie sowie der Unterhaltungselektronik werden in diesem Jahr durch zum Teil beträchtlich erweiterte Standflächen für einen knapp zweistelligen Zuwachs bei der belegten Ausstellungsfläche sorgen. So wird sich das Ausstellungspotential um 20.000 qm auf 220.000 qm erweitern. Ein Grund für dieses Wachstum ist die zunehmende Konvergenz von Bild- und Informationstechnik, die zu einer enormen Erweiterung der Anwendungsbereiche der Bildtechnik geführt hat. Damit rückt das Bild mehr und mehr in den Mittelpunkt der Kommunikation. Die Folge ist ein erhöhter Platzbedarf der großen Hersteller, um beispielsweise das durch die Digitaltechnik erweiterte Produktspektrum ausstellen zu können. Hinzu kommen die Allianzen zwischen Fotoindustrie und Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnik, die zu einer Reihe neuer Produktentwicklungen und Anwendungen geführt haben. Einige davon wie zum Beispiel Multifunktionsgeräte, Speicherdienste, Online-Medien und Imaging-Dienstleistungen werden auf der photokina ihre Premiere erleben.

Das erweiterte Angebotsspektrum der Hersteller machte deutliche Änderungen des bisherigen Erscheinungsbildes der photokina notwendig. Die Besucher werden sich an neue Standplätze für mehrere bekannte Unternehmen gewöhnen müssen. So belegt Kodak die Halle 4, in der freigewordenen Halle 8.2 finden Sony und Hewlett-Packard Platz (und imaging+foto-contact). Casio, Fujifilm und Polaroid werden in Halle 5 ausstellen. Hersteller weiterer Consumer Produkte sind im Obergeschoß der Hallen 1 bis 3 zu finden. Zubehör-Hersteller wie Hama, Henzo, Walther oder

Becker+Hach in Halle 11 ebenso wie Tetenal.

Die photokina wird erneut Schauplatz für viele Produktneuheiten und technische Innovationen sowohl für Hobbyfotografen als auch Digital-Imaging-Fans. So werden Fujifilm und Olympus beispielsweise mit der xD-Picture Card ein neues Speichermedium präsentieren, das aufgrund seiner geringen Größe den Bau noch kleinerer Digitalkameramodelle erlaubt. Epson stellt die Update-Software Print Imaging II (P.I.-M. II) vor und hat damit die von dem Unternehmen entwickelte P.I.M.-Technologie als Lösung zur einfachen und automatischen Druckanpassung von digitalen Fotos, die bereits in vielen am Markt erhältlichen Digitalkameras integriert wurde, erweitert. Und natürlich werden so gut wie alle Kamerahersteller neue Digitalkameras präsentieren. So zeigt beispielsweise Casio ein neues Exilim-Modell mit Zwei-Megapixel-Auflösung, Kodak stellt weitere EasyShare Digitalkameras mit zwei und drei Megapixeln vor, und Fujifilm und Olympus zeigen Digitalkameras, die bereits mit der neuen xD-Picture Card arbeiten. Trotz des steigenden Einflusses digitaler Technologien wird es in Köln auch analoge Neuheiten wie die Kleinbildkamera Prima 130 von Canon, einen Winzling mit starken technischen Werten, oder die im Originalmaßstab 1:3 nachgebaute Hasselblad SWC von Minox zu sehen geben.

Mehr Angebote für Profis

Auch professionellen Anwendern wird auf der photokina ein breites Produktspektrum geboten – so insbesondere in den Bereichen Digital Imaging, Large Format Printing und PrePress. „Führende Unternehmen der Druck-

industrie haben die photokina als geeignete Absatzplattform für ihre Digitaldruck-Produkte erkannt. Sie präsentieren sich in wachsender Zahl im Zentrum Professional Photo and Imaging, das erstmals die gesamten Hallen 9 und 10 belegt.

In Halle 14 werden die professionelle Präsentation, Produktions- und Projektionstechnik sowie die AV-Kommunikation das Pendant zu den verbrauchernahen Produkten im Home Cinema Center darstellen.

Daß das Dia mit seiner nach wie vor unvergleichlichen Brillanz auch im Zeitalter der digitalen Bildkommunikation einen hohen Stellenwert in der Fotografie hat, wird unter dem Motto „The slide – simply a better image“ in Halle 8.1, wo ein Aktionszentrum Dia eingerichtet wurde, demonstriert.

Home Cinema feiert Premiere

In der Passage zwischen Halle 1.2 und Halle 3.2 gibt es in diesem Jahr eine Premiere: Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung der Bildtechnik und -kommunikation widmet sich ein Bereich der photokina dem Segment Home Cinema. Damit wird die Weltmesse des Bildes um einen Wach-

tumssektor bereichert, dessen Marktvolumen allein in Deutschland 7,2 Mrd. Euro beträgt.

Einen besonderen Blickfang werden im Rahmen des „Home Cinema Center“ Plasmabildschirme und LCD-TVs mit stattlichen Bildgrößen von mittlerweile mehr als 60 Zoll bieten. Ebenfalls interessant für Home-Cinema-Begeisterte sind die Projektionsgeräte und Heimkinoprojektoren, die mit immer perfekterem Bild wirklichkeitsnahe Bilder in das heimische Kino zaubern. Raumfüllend und authentisch kommt der Sound in bester Qualität aus AV-Receiver und Verstärkern in digitaler Mehrkanal-Technik.

Als absolutes Highlight können auch die neuen DVD-Player bezeichnet werden. Auch sie werden immer mehr zu Multitalenten und spielen überwiegend alle gängigen DVD-Formate ab. DVD-Audio entwickelt sich zudem zum Standard bei den Playern. In Deutschland hat sich im vergangenen Jahr der Absatz von DVD-Spielern auf 1,5 Millionen Stück mehr als verdoppelt.

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm der diesjährigen photokina wird ebenfalls den

Einfluß der Digitaltechnik widerspiegeln und der Erweiterung des Marktes Rechnung tragen. Den Auftakt der Messe bildet eine internationale Podiumsdiskussion mit Top-Repräsentanten führender Unternehmen des Imaging-, UE-, IT- und TK-Marktes. Medienproduzenten und Dienstleistern sowie Meinungsbildnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaftspresse am 25. September um 10.00 Uhr im Kristallsaal. Unter der Headline „Imaging Convergence. Market Convergence: Advances in imaging are reshaping world markets“ werden hochkarätige Experten die Auswirkung der Konvergenz der Bild- und Informationstechnologien und ihre Chancen für die Weltmärkte erläutern. Auch Einzelhändler, Finanzanalysten und Berater werden zu Wort kommen.

Zu den vielen Attraktionen, die sich vor allem auf das Wochenende, 28.– 29. September, konzentrieren, zählen die Photo Factory mit digitalem Kameraverleih, Bildterminals, Bearbeitungs- und Printstationen. Dazu gibt es am Wochenende ein Bühnenprogramm, das Information mit Unterhaltung verbinden soll.

Der Öffnung der photokina für breitere Publikumsschichten wird insbesondere der Young Imaging Event in Halle 7 dienen. Hier sollen Hersteller und Händler eine Fülle attraktiver Anregungen bieten, um Jugendliche für die unerschöpflichen Möglichkeiten des Imaging zu begeistern. Eingebunden in den Young Imaging Event sind auch TV- und Rundfunksender sowie Jugend- und Special-Interest Magazine. Die Zielgruppe soll durch gezielte Werbung und PR-Maßnahmen angesprochen und preisgünstige Sonder- und Gruppentickets nach Köln gelockt werden. Auch in Sachen Kultur wird im Rahmen der photokina einiges geboten. Die Organisatoren haben den Verein zur Förderung des Bildes gegründet, dessen Aufgabe unter anderem in der Ausrichtung eines hochkarätigen Ausstellungsprogramms zur photokina besteht.

Die deutliche Unterstützung durch die Aussteller und die Dynamik des Foto- und Imagemarktes sowie der Konvergenz von Bild- und Kommunikationstechnik machen die Verantwortlichen zuversichtlich, daß die photokina 2002 ein voller Erfolg wird.

Allgemeine Infos

Öffnungszeiten:

Für Besucher: 10.00 bis 18.00 Uhr
 Für Aussteller: 9.00 bis 19.00 Uhr

Eintrittskarten:

	Vorkasse	Messekasse
Tageskarte	17,- Euro	17,- Euro
3-Tageskarte	38,- Euro	41,- Euro
Dauerkarte	49,- Euro	54,- Euro
Wochenend-Tageskarte	12,- Euro	12,- Euro
Gruppenkarte (6 Per.)	auf Anfrage	auf Anfrage

Vorverkaufsstellen:

In Deutschland erhalten Sie die Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis bei den Industrie- und Handelskammern, den Fach- und Einzelhandelsverbänden, zum Vorverkaufspreis bei Köln Ticket sowie bei allen Reisebüros, die dem KART-System angeschlossen sind (zzgl. 1,- Euro Systemgebühr).

Kataloge:

Der Katalog ist im August erschienen und kostet 18,- Euro. Auf Wunsch schickt die KölnMesse den Katalog per Nachnahme zu. Er kann per Fax: 0221/8 21-37 29 oder via E-Mail: s.brauer@koelnmesse.de angefordert werden. Termingerech ist der Vorversand nur innerhalb Europas möglich.

Aussteller nach Produktgruppen

ANALOGUE FOTOGRAFIE

Kleinbildkameras

Canon Deutschland GmbH
Concord Camera GmbH
Ferrania Deutschland GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Konica Corporation
Leica Camera AG
Minolta Europe GmbH
Minox GmbH
Nikon GmbH
Olympus Optical Co. (Europa) GmbH
Pentacorn GmbH
Pentax GmbH
Ricoh GmbH
Soligor GmbH
Yashica Kyocera GmbH

APS-Kameras

Canon Deutschland GmbH
Concord Camera GmbH

Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Kodak GmbH
Minolta Europe GmbH
Soligor GmbH
Yashica Kyocera GmbH

Spiegelreflexkameras

B.I.G. GmbH
Canon Deutschland GmbH
Leica Camera AG
Minolta Europe GmbH
Nikon GmbH
Olympus Optical Co. (Europa) GmbH
Pentax GmbH
Yashica Kyocera GmbH

Mittelformatkameras

Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hasselblad Vertriebs GmbH
Mamiya OP. Co., Ltd.
Pentax GmbH

Rollei Fototechnik GmbH
Yashica Kyocera GmbH

Filme

Agfa-Gevaert AG
B.I.G. GmbH
Ferrania Deutschland GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Kodak GmbH
Konica Corporation
Minox GmbH
Tura AG

Dia-Projektoren

Götschmann-Diaprojektoren
Kindermann & Co. GmbH
Leica Camera AG

Sonstiges

Agfa-Gevaert AG
Concord Camera GmbH

Cullmann Foto Audio Video GmbH
Ewa-Marine GmbH
GBB Handels GmbH
Gepe Produkte AG
Hama GmbH & Co. KG
Hedler Systemlicht
Jobo Labortechnik GmbH & Co. KG
Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
Konica Corporation
Linhof GmbH
Metz-Werke GmbH & Co. KG
Minolta Europe GmbH
Multiblitz GmbH & Co. KG
Pentax GmbH
Photo + Medienforum Kiel
Plaubel Feinmechanik & Optik GmbH
Polaroid GmbH
Soligor GmbH
Tetenal GmbH & Co. KG

DIGITALE FOTOGRAFIE

Digitalkameras

BenQ Deutschland GmbH
Canon Deutschland GmbH
Casio Europe GmbH
Concord Camera GmbH
Epson Deutschland GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hewlett-Packard GmbH
Jobo Labortechnik GmbH & Co. KG
Jos. Schneider GmbH
Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
Kodak GmbH
Konica Corporation
Leica Camera AG
Minolta Europe GmbH
Minox GmbH
Nikon GmbH
Olympus Optical Co. (Europa) GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Pentacorn GmbH
Pentax GmbH

Plaubel Feinmechanik & Optik GmbH
Ricoh GmbH
Sony Deutschland GmbH
Toshiba Europe GmbH
Yashica Kyocera GmbH

Speichermedien

Casio Europe GmbH
Dazzle Europe GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
GBB Handels GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Jobo Labortechnik GmbH & Co. KG
Kodak GmbH
Minolta Europe GmbH
Olympus Optical Co. (Europa) GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Soligor GmbH
Sony Deutschland GmbH
Toshiba Europe GmbH

Software

Canon Deutschland GmbH
Casio Europe GmbH
Dazzle Europe GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
GBB Handels GmbH
Mitsubishi Electric Europe B.V.
Olympus Optical Co. (Europa) GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Ulead Systems GmbH

Zubehör

B+W Filter
Casio Europe GmbH
Epson Deutschland GmbH
Ewa-Marine GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Jobo Labortechnik GmbH & Co. KG
Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
Metz-Werke GmbH & Co. KG
Minolta Europe GmbH

Multiblitz GmbH & Co. KG
Nikon GmbH
Olympus Optical Co. (Europa) GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Pentacorn GmbH
Pentax GmbH
Soligor GmbH
Toshiba Europe GmbH

Sonstiges

Casio Europe GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Hedler Systemlicht
Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
Linhof GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Photo + Medienforum Kiel e. V.
Plaubel Feinmechanik & Optik GmbH
Soligor GmbH
Sony Deutschland GmbH
Toshiba Europe GmbH

BILDBEARBEITUNG

Analoge Minilabs

Agfa-Gevaert AG
Konica Corporation
Noritsu (Deutschland) GmbH

Digitale Minilabs

Agfa-Gevaert AG
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Kodak GmbH
Konica Corporation
Noritsu (Deutschland) GmbH

Großlaborsysteme

Agfa-Gevaert AG

Fotodrucker

Canon Deutschland GmbH
ColorGate GmbH
Epson Deutschland GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH

Hewlett-Packard GmbH
Kodak GmbH
Lexmark Deutschland GmbH
Mitsubishi Electric Europe B.V.
Olympus Optical Co. (Europa) GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Polaroid GmbH
Sony Deutschland GmbH
Toshiba Europe GmbH

Scanner

Canon Deutschland GmbH
Epson Deutschland GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
GBB Handels GmbH
Hewlett-Packard GmbH
Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
Kodak GmbH
Lexmark Deutschland GmbH
Nikon GmbH

Fotopapier

Agfa-Gevaert AG
B.I.G. GmbH
Canon Deutschland GmbH
Epson Deutschland GmbH
Ferrania Deutschland GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
GBB Handels GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Hewlett-Packard GmbH
Kodak GmbH
Konica Corporation
Panasonic Deutschland GmbH
Tetenal GmbH & Co. KG
Tura AG

Toner- und Tintenpatronen

Canon Deutschland GmbH
Epson Deutschland GmbH
Ferrania Deutschland GmbH

GBB Handels GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Hewlett-Packard GmbH
Lexmark Deutschland GmbH

Software

Adobe Systems GmbH
Canon Deutschland GmbH
ColorGate GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Olympus Optical Co. (Europa) GmbH
Ulead Systems GmbH

Sonstiges

Agfa-Gevaert AG
Canon Deutschland GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
GBB Handels GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Photo + Medienforum Kiel e. V.
Soligor GmbH

ZUBEHÖR

Objektive

B.I.G. GmbH
 Canon Deutschland GmbH
 Carl Zeiss Photoobjektive
 Jos. Schneider GmbH
 Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
 Konica Corporation
 Leica Camera AG
 Linhof GmbH
 Minolta Europe GmbH
 Nikon GmbH
 Pentax GmbH
 Pentax GmbH
 Plaubel Feinmechanik und Optik GmbH
 Soligor GmbH
 Sony Deutschland GmbH
 Yashica Kyocera GmbH

Blitzgeräte

B.I.G. GmbH
 Canon Deutschland GmbH

Cullmann Foto Audio Video GmbH
 Fuji Photo Film (Europe) GmbH
 Metz-Werke GmbH & Co. KG
 Minox GmbH
 Multiblitz GmbH & Co. KG
 Nikon GmbH
 Olympus Optical Co. (Europa) GmbH
 Pentacon GmbH
 Pentax GmbH
 Soligor GmbH
 Sony Deutschland GmbH
 Yashica Kyocera GmbH

Bilderrahmen

b+h Picture Frames
 Erno Warenvertriebs GmbH
 Hama GmbH & Co. KG

Fotoalben

Cullmann Foto Audio Video GmbH
 Erno Warenvertriebs GmbH
 Hama GmbH & Co. KG

Taschen

Billingham
 Canon Deutschland GmbH
 Casio Europe GmbH
 Cullmann Foto Audio Video GmbH
 GBB Handels GmbH
 Hama GmbH & Co. KG
 Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
 Leica Camera AG
 Lowepro
 Minolta Europe GmbH
 Panasonic Deutschland GmbH
 Pentax GmbH
 Soligor GmbH
 Sony Deutschland GmbH

Stative

B.I.G. GmbH
 Cullmann Foto Audio Video GmbH
 Erno Warenvertriebs GmbH
 GBB Handels GmbH

Hama GmbH & Co. KG
 Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
 Linhof GmbH
 Minox GmbH
 Multiblitz GmbH & Co. KG
 Plaubel Feinmechanik & Optik GmbH
 Soligor GmbH
 Sony Deutschland GmbH

Sonstiges

B+W Filter
 Beyerdynamic GmbH & Co.
 Hama GmbH & Co. KG
 Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
 Linhof GmbH
 Minolta Europe GmbH
 Panasonic Deutschland GmbH
 Photo + Medienforum Kiel e. V.
 Plaubel Feinmechanik & Optik GmbH
 Soligor GmbH
 Toshiba Europe GmbH

HOME CINEMA

Audio-Anlagen

LG Electronics Deutschland GmbH
 Panasonic Deutschland GmbH
 Sony Deutschland GmbH

Projektoren

BenQ Deutschland GmbH
 Canon Deutschland GmbH
 Epson Deutschland GmbH
 Fujitsu General (Euro) GmbH
 Hewlett-Packard GmbH
Kindermann & Co. GmbH
 LG Electronics Deutschland GmbH

NEC Deutschland GmbH
 Sony Deutschland GmbH
 Toshiba Europe GmbH

DVD

LG Electronics Deutschland GmbH
 Panasonic Deutschland GmbH
 Sony Deutschland GmbH
 Toshiba Europe GmbH

Mehrfachlautspeichersysteme

Panasonic Deutschland GmbH
 Toshiba Europe GmbH

Leinwände

Hama GmbH & Co. KG
Kindermann & Co. GmbH
 LG Electronics Deutschland GmbH
 Panasonic Deutschland GmbH

Plasma- und LCD-Bildschirme

Fujitsu General (Euro) GmbH
 Mitsubishi Electric Europe B.V.
 LG Electronics Deutschland GmbH

NEC Deutschland GmbH
 Panasonic Deutschland GmbH
 Sony Deutschland GmbH
 Toshiba Europe GmbH

Sonstiges

Hama GmbH & Co. KG
 LG Electronics Deutschland GmbH
 NEC Deutschland GmbH
 Panasonic Deutschland GmbH
 Sony Deutschland GmbH

INTERNET

Online-Bilderdienste

Agfa-Gevaert AG
 Fuji Photo Film (Europe) GmbH
 Kodak GmbH
 Sony Deutschland GmbH

Webcams

BenQ Deutschland GmbH
 Canon Deutschland GmbH
 Fuji Photo Film (Europe) GmbH
 Panasonic Deutschland GmbH

Soligor GmbH
 Sony Deutschland GmbH

Sonstiges

Agfa-Gevaert AG

Panasonic Deutschland GmbH
 Photo + Medienforum Kiel e.V.
 Soligor GmbH

TELEKOMMUNIKATION

Mobilfunk

Hama GmbH & Co. KG
 LG Electronics Deutschland GmbH
 Sony Ericsson GmbH

ISDN

Hama GmbH & Co. KG

DSL

QSC AG

MMS

Sony Ericsson GmbH

GPRS

Sony Ericsson GmbH

i-mode

Sony Ericsson GmbH

Sonstiges

Ewa-Marine GmbH
 Hama GmbH & Co. KG
 Sony Ericsson GmbH

VIDEO

Camcorder

Canon Deutschland GmbH
 Panasonic Deutschland GmbH
 Sony Deutschland GmbH

Video-Nachbearbeitung

Adobe Systems GmbH
 Canon Deutschland GmbH
 Dazzle Europe GmbH
 GBB Handels GmbH

Hama GmbH & Co. KG
 Panasonic Deutschland GmbH
 Sony Deutschland GmbH

Sonstiges

Beyerdynamic GmbH & Co.

Ewa-Marine GmbH
 Hama GmbH & Co. KG
 Jobo Labortechnik GmbH & Co. KG
 Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
 Panasonic Deutschland GmbH
 Photo + Medienforum Kiel e. V.

Die wichtigsten Aussteller von A-Z

A

Adobe Systems GmbH 10.1 C10/D11
 Agfa-Gevaert AG 6.1 A1

B

b+h Picture Frames 11.2 O20
 B+W Filter 2.1 O21
 BenQ Deutschland GmbH 14.2 L30
 Beyerdynamic GmbH & Co. 14.2 P40
 B.I.G. GmbH 1.1 B/C 38
 Billingham
 Bundesverband Technik d. Einzelhandels 3.1L/M40

C

Canon Deutschland GmbH 2.2 C21/D20; C10/18
 Europapark Fichtenhain A 10
 47807 Krefeld
 Tel.: 02151/34 50 • Fax: 02151/34 51 20
 www.canon.de
 Casio Europe GmbH 5.1 J01
 Bornbarch 10 • 22848 Norderstedt
 Tel.: 040/52 86 50 • Fax: 040/52 86 5-100
 www.world.casio.com
 Carl Zeiss Photoobjektive 1.2 F30
 ColorGate GmbH 10.1 J40/48
 Concord Camera GmbH 1.1 A/B 29
 Cullmann Foto Audio Video GmbH 3.2 A 58

D

Dazzle Europe GmbH 11.1 0 39

E

Erno Warenvertriebs GmbH 11.2 L 8
 Dr.-Rudolf-Eberle-Str. 45 • 79774 Albbrück
 Tel.: 07753/ 92 05-0 • Fax: 07753/ 92 05-33
 Epson Deutschland GmbH 3.2 A032; 10.1J10;
 11.1B11/A20; 14.2 N9
 europa-foto Fotoco GmbH & Co. KG 3.1 L/M10
 Ewa-Marine GmbH 5.1 D9

F

Ferrania Deutschland GmbH 11.1 B10/C11
 Hammfelddamm 10 • 41460 Neuss
 Tel.: 02131/ 1 24 66 40 • Fax: 02131/1 24 66 66
 www.ferraniait.com
 Fuji Photo Film (Europe) GmbH 5.1 G12/J11
 Fujitsu General (Euro) GmbH 14.2 L9/M8

G/H

GBB Handels GmbH 3.1 L/M30
 Linsellesstr. 127-129 • 47877 Willich
 Tel. 02154/95 94 0 • Fax: 02154/95 94 95
 www.gbb-gmbh.de
 Götschmann-Diaprojektoren 14.2 K31

Hama GmbH & Co. KG 11.2 J18
 Hasselblad Vertriebs GmbH 1.2 F/G 60
 1.1 B/C 50
 Hedler Systemlicht 10.2 O49
 Hewlett-Packard GmbH 8.2 A4

I

imaging+foto-contact 8.2 A6
 C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
 Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen
 Tel.: 0 2102/20 27 0 • Fax: 0 21 02/20 27 90
 www.worldofphoto.de

- imaging+foto-contact ist die größte Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und Imagingbranche. Der Name imaging+foto-contact drückt deutlich das Konzept aus, das diese Zeitschrift schon immer umgesetzt hat: die wichtigsten Zielgruppen der gesamten Foto- und Imagingbranche abzudecken und sowohl dem Fotohandel und Großhandel als auch Minilabs, Fotostudios und Berufsfotografen, Groß- und Fachlabors und Dienstleistern im Bereich Digital Imaging ein breites Spektrum aktueller Informationen und Berichte anzubieten. Auch bei Distributoren, Handelsgesellschaften und in der Fotoindustrie ist das Magazin stark verbreitet.

INTERNATIONAL CONTACT 8.2A6
 C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
 Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen
 Tel.: 0 21 02/20 27 0 • Fax: 0 21 02/20 27 90
 www.cat-verlag.de

- INTERNATIONAL CONTACT ist die führende - unabhängige Fachzeitschrift für Entscheider im Bereich Fotografie und Imaging. Die Zeitschrift erscheint zweimonatig in englischer Sprache und erreicht rund 10.000 Leser in mehr als 100 Ländern.

J

Jobo Labortechnik GmbH & Co. KG 3.1 N/P20
 Jos. Schneider GmbH 10.2V10/W11

K

Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG 3.1 M/N 51
 Kindermann & Co. GmbH 14.2 +8.1/ Q11/R10 + 15
 Kodak GmbH Halle 4
 Konica Corporation 1.2 F1/19

L

Leica Camera AG 2.2.C21
 Lexmark Deutschland GmbH 1.2 G51
 Max-Planck-Str. 12 • 63128 Dietzenbach
 Tel.: 0180/5 64 56 44 • Fax: 06074/ 45 25 4
 www.lexmark.de und www.print-fotos.com

- Lexmark präsentiert die leistungsstarken Präzisionsdrucker der Lexmark Z- und X-Serie. Als einer

der ersten Hersteller hat das Unternehmen mit seiner innovativen 4.800 dpi Technologie neue Maßstäbe im Bereich der Fotoqualität gesetzt. Die Drucker der Lexmark Z- und X-Serie eröffnen im Zusammenhang mit modernen Digitalkameras neue Möglichkeiten in der Welt des Digital Imaging.

LG Electronics Deutschland GmbH	14.1H10/G11
Linhof GmbH	10.2 U8
Loweepro	3.1 L28/M30

M

Mamiya OP. Co. Ltd.	1.1 A/B41
Metz-Werke GmbH & Co. KG	1.1 A50/B51
Minolta Europe GmbH	1.2 G1/18
Minox GmbH	2 .2D19
Mitsubishi Electric Europe B.V.	14.2 R80/Q81
Multiblitz GmbH & Co. KG	10.2 O10

N

NEC Deutschland GmbH	14.1E41/F40
Nikon GmbH	2.2 E20/D21
Noritsu (Deutschland) GmbH	9.2 K10/L11

O/P

Olympus Optical Co. (Europa) GmbH	3.2 B/C20
Wendenstr. 14-18 • 20097 Hamburg	
Tel.: 040/23 77 30 • Fax:040/23 37 65	
www.olympus-europa.de	

Panasonic Deutschland GmbH	3.2 B31/14.1D10/C11
Pentacon GmbH	2.1 E20/F21

Foto- und Feinwerktechnik

Enderstraße 94 • 01277 Dresden

Tel.: 03 51/25 89 206 • Fax: 03 51/25 89 28 5

www.pentacon-dresden.de

- Exakta DC 3100
Digitalkamera mit 3,1 Megapixel-CCD, 3fach-Zoomobjektiv, 2- und 4fach Digitalzoom, 1,5" TFT-Farbmonitor, 16 MB Speicher, erweiterbar mit SD-Card
- Exakta Zoom 901 AF, elegante 38-90 mm Zoomkamera

Pentax GmbH	1.2 F21/G20
Photo + Medienforum Kiel e.V.	3.1 L/M 40

Feldstr. 9 - 11 • 24105 Kiel

Tel.: 0431/ 57 97 00 • Fax: 0431/ 56 25 68

www.photomedienforum.de

Plaubel Feinmechanik & Optik GmbH	10.2 V 11
Polaroid GmbH	5.1 C12/D10

PoS-MAIL	8.2 A6
----------	--------

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/20 27 0 • Fax: 0 21 02/20 27 90

www.pos-mail.de

- Das erfolgreiche Medium für den High-Tech Markt. Jeden Monat informiert PoS-MAIL aktuell über die Innovationen in Unterhaltungselektronik, Foto, Informationstechnologie und Telekommunikation – ergänzt durch digitale Medien im Internet, auf CD und einen optionalen E-Mail-News-Service.

PoS-MAIL transportiert die innovativen Konzepte der Hersteller direkt dorthin, wo der Markt gemacht wird: an den Point-of-Sale.

PrePress	8.2A6
----------	-------

C.A.T. Verlag Blömer GmbH

Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/20 27 0 • Fax: 0 21 02/20 27 90

www.PrePressWorld.de

- „PrePress – Zeitschrift für Publishing und Digitaldruck“ ist die führende monatlich erscheinende Fachzeitschrift für alle, die professionell Drucksachen mit dem Computer erstellen, also Verlage, Werbeagenturen, Druckereien, Satz- und Reprostudios, freie Grafiker und Fotografen sowie Werbe- und DTP-Abteilungen von Unternehmen und Behörden. PrePress wendet sich dort in erster Linie an die Personen, die für den Einkauf von Hard- und Software verantwortlich sind und darüber entscheiden, welche Werkzeuge auf welche Weise eingesetzt werden.

Q

QSC AG	8.2 A3
--------	--------

R/S

Ricoh Europe B.V.	1.2 G31
-------------------	---------

Rollei Fototechnic GmbH	2.1 G/J021
-------------------------	------------

Soligor GmbH	2.2C1
--------------	-------

Sony Deutschland GmbH	8.2 A3
-----------------------	--------

T

Tetenal GmbH & Co. KG	1.2 G21 & 11.2; M11/N10
-----------------------	-------------------------

Terra Tec Electronic GmbH	19 C 32
---------------------------	---------

Toshiba Europe GmbH	14.1 D/E11
---------------------	------------

Tura AG	5.1 E7/F11
---------	------------

An Gut Nazareth 20-24 • 52353 Düren

Tel.: 02421/ 80 07-0 • Fax: 02421/8 83 63

www.tura-film.de

U/V

Ulead Systems GmbH	3.1 L/M30
--------------------	-----------

W

World of Print	8.2A6
----------------	-------

C.A.T. Verlag Blömer GmbH

Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/20 27 0 • Fax: 0 21 02/20 27 90

www.PrePressWorld.de

- „World of Print – Zeitschrift für Print-Produktion“ als Fachzeitschrift ist die Ergänzung zum Internetportal WorldofPrint.de und .com und hat es sich zur Aufgabe gemacht, den modernen Produktionsprozeß von Druckerzeugnissen zu kommunizieren. Die Schwerpunkte liegen ganz klar auf Berichten, die das Hintergrundwissen vermitteln, das Entscheider benötigen, um ihre Printproduktion modern und zeitgemäß gestalten zu können.

XYZ

Yashica Kyocera GmbH	1.2 F29
----------------------	---------

photokina

world of imaging
25. - 30. september 2002

Hallenbelegung/Hall Layout

CONSUMER PHOTO • VIDEO • IMAGING

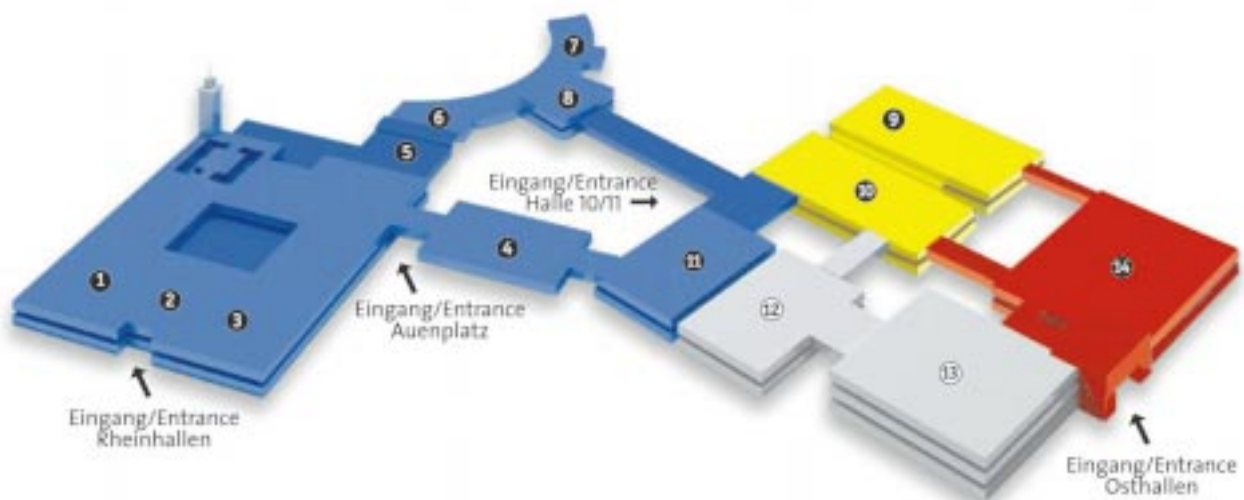
Hallen 1–8, 11

PROFESSIONAL PHOTO & IMAGING

Hallen 9, 10

PROFESSIONAL MEDIA/INFOCOMM EUROPE

Halle 14



HALLENPLAN

Wichtige Aussteller nach Hallen

Halle 1

B.I.G. GmbH	1.B/C 38
Carl Zeiss Photoobjektive	2.F30
Concord Camera GmbH	1.A/B 29
Hasselblad Vertriebs GmbH	2.F/G 60
	1.B/C 50
Konica Corporation	2.F1/19
Lexmark Deutschland GmbH	1.G 51
Mamiya OP Co. Ltd.	1.A/B 41
Metz-Werke GmbH & Co. KG	1.A50/B51
Minolta Europe GmbH	2.G1/G18
Pentax GmbH	2.F21/G20
Ricoh Europe GmbH	2.G31
Tetenal GmbH & Co. KG	2.G21

Halle 2

B+W Filter	1.O21
Canon Deutschland GmbH	2.C21/D20; C10/18
Leica Camera AG	2.2C21
Minox GmbH	2.D19
Nikon GmbH	2.E20/D21
Pentacon GmbH	2.E20/F21
Rollei Fototechnic GmbH	1.G/J021
Soligor GmbH	2.C1

Halle 3

Billingham	1.L/M30
Bundesverb. Techn. d. Einzelhandels	1.L/M40
Cullmann	
Foto Audio Video GmbH	2.A58
Epson Deutschland GmbH	2.A22
europa-foto	
Fotoco GmbH & Co. KG	1.L/M10
GBB Handels GmbH	1.L/M30
Gepe Produkte GmbH	1.L/M30
Jobo Labortechnik GmbH & Co. KG	1.N/P20

Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG	1.M/N51
Lowepro	1.L28/M30
Olympus Optical Co. (Europa) GmbH	2.B/C20
Panasonic Deutschland GmbH	2.B31
Photo + Medienforum Kiel e.V.	1.L/M40
Ulead Systems GmbH	1.L/M30

Halle 4

Kodak GmbH	
------------	--

Halle 5

Casio Europe GmbH	1.J1
Ewa-Marine GmbH	1.D9
Fuji Photo Film (Europe) GmbH	1.G 2/J11
Polaroid GmbH	1.C12/D10
Tura AG	1.E7/F11

Halle 6

Agfa-Gevaert AG	A1
-----------------	----

Halle 8

C.A.T-Verlag Blömer GmbH	2.A6
Hewlett-Packard GmbH	2.A4
imaging+foto-contact INTERNATIONAL CONTACT	2.A6
Kindermann & Co. GmbH	1.15
PoS-MAIL	2.A6
PrePress	2.A6
Sony Deutschland GmbH	2.A3
World of Print	2.A6
QSC AG	2.A3

Halle 9

Noritsu Deutschland GmbH	2.K10/L11
--------------------------	-----------

Halle 10

Adobe Systems GmbH	1.C10/D11
ColorGate GmbH	1.J40/J48
Epson Deutschland GmbH	1.J10
Hedler Systemlicht	2.O49
Jos. Schneider GmbH	2.V10/W1
Linhof GmbH	2.U8
Multiblitz GmbH & Co. KG	2.O10
Plaubel Feinmechanik & Optik GmbH	2.V11

Halle 11

b+h Picture Frames	2.O20
Dazzle Europe GmbH	1.O39
Epson Deutschland GmbH	1.B11/A20
Erno Warenvertriebs GmbH	2.L8
Ferrania Deutschland GmbH	1.B10/C11
Hama GmbH & Co. KG	2.J18
Tetenal GmbH & Co. KG	2.M11/N10

Halle 14

BenQ Deutschland GmbH	2.L30
Beyerdynamik GmbH & Co.	2.P40
Epson Deutschland GmbH	2.N9
Fujitsu General Euro GmbH	2.L9/M8
Götschmann-Diaprojektoren	2.K31
Kindermann & Co. GmbH	2.Q11/R10
LG Electronics	1.H10/G11
Mitsubishi Electric Europe B.V.	2.R80/Q81
NEC Deutschland GmbH	E41/F40
Panasonic Deutschland GmbH	1.D10/C11
Toshiba Europe GmbH	1.D/E11

imaging

+foto **contact**

DIE GRÖSSTE FACHZEITSCHRIFT DER FOTOBRANCHE

Extra für Sie reserviert!

Holen Sie sich Ihre aktuelle
imaging+foto-contact
photokina Ausgabe
an unserem Messestand
in Halle 8.2.A6.



(Für Abonnenten natürlich kostenlos)



Newell Photo Fashion Germany GmbH

Designalben mit Zimt und Kaffee

Die Produktrange Panodia Professional der Newell Photo Fashion Germany GmbH kommt zur photokina mit einer vollkommen neuen Art der Bildarchivierung auf den Markt.

Um der gestiegenen Zahl der vom Endverbraucher selbst geprinteten Bilder Rechnung zu tragen, gibt es neue Archivierungsmappen, die Einlagen beinhalten, die speziell für diese Art von Drucken konzipiert wurden.

So ist gewährleistet, daß die Drucke selbst bei längerer Archivierung nicht beschädigt werden oder verkleben.

Zu den Eigenschaften der Archivierungsseiten gehören die Hitzebeständigkeit, das chemisch neutrale Material, die ultratransparenten Seiten, das schwarze Papier und die absolute Planlage der geöffneten Mappen.



Weiterhin gibt es bei Panodia verkaufsfertige Lifestyle-Displays (Bild oben) mit abverkaufstarker Sortierung zu sehen.

Im klassischen Albensortiment zeigt Panodia Neuheiten, die aktuellen Designtrends folgen. So zum Beispiel die Serie Salembo (Foto rechts) mit moderner Spiralbindung, die durch echte Zimtstangen oder Kaffeebohnen zur Besonderheit wird.



Die Serie Pablo zeichnet sich durch ein besonderes Format (35 x 26 cm) aus. Dies eröffnet die Möglichkeit, sämtliche Bildformate bis zu Panoramafotos zu archivieren. Das Cover zeigt ruhige, romantische Landschaftsmotive. Darüber hinaus steht ein breites und innovatives Rahmensortiment zur Verfügung, das zur photokina 'mit zahlreichen Neuheiten aufwartet. So präsentiert die

Newell Photo Fashion Germany

GmbH zum Beispiel mit der Serie Modern Style (Bild links) eine ziemlich außergewöhnliche Art, Fotos auf elegante Weise zu rahmen. Trendige, witzige Fotoclips in ansprechendem Design eignen



sich für die Thekenpräsentation, und für Fotostudios stehen neue Rahmenserien im Porträtformat 15 x 20 cm bereit.

Ihr bester Mitarbeiter

Express Print Station EPS8000



Rund um die Uhr einsatzbereit, nie krank, keine Sozialkosten, kein Urlaub, schnell amortisiert und mehr Profit für Sie. Das besonders kompakte Selbstbedienungs-System EPS8000 ist überall einsetzbar. Es besticht durch kinderleichte, selbsterklärende Bedienung und Bildbearbeitung via Touchscreen und superschnelle Ausdrücke zur Sofortmitnahme. Es verarbeitet alle gängigen digitalen Speichermedien und erstellt auf Wunsch Foto-CDs und CD-Kopien. Mit der Express Print Station EPS8000 bieten Sie Ihren Kunden „Print it yourself“ für alle DigiCam-Fotos. Erstklassige Qualität zum günstigen Preis – Sie müssen nur noch kassieren.

Mitsubishi Markenqualität – erstklassig in puncto Technik, Verarbeitung und Support.

Mitsubishi Electric Europe B.V.
Niederlassung Deutschland
Electronic Visual Systems
Gothaer Straße 8
40880 Ratingen
Tel.: +49 (0) - 21 02 - 4 86 92 50
Fax: +49 (0) - 21 02 - 4 86 73 20
www.mitsubishi-evs.de

Fujifilm und Olympus präsentieren gemeinsam neuen Speicherstandard xD-Picture Card

Klein,



**effektiv und
mit hoher
Kompatibilität**

Ende Juli haben Fujifilm und Olympus die Einführung eines neuen Speichermediums bekanntgegeben. Die von beiden Unternehmen entwickelte xD-Picture Card besitzt eine Reihe von Vorzügen wie eine höhere Kapazität und eine geringere Größe als die bislang von beiden Kameraherstellern favorisierte SmartMedia-Karte. Das neue Speichermedium wurde so konzipiert, daß es sich an die zukünftigen Entwicklungen auf dem Digitalkameramarkt problemlos anpassen kann.

Beide Unternehmen hatten in der Vergangenheit in ihren Digitalkameras Speicherkarten des Typs SmartMedia eingesetzt. Dieses Medium genießt zwar weltweit aufgrund seiner Abmessungen, Kompatibilität und nicht zuletzt wegen seines hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnisses einen guten Ruf, stößt aber mit der zunehmenden Weiterentwicklung heutiger digitaler Produkte an seine Grenzen. So begründen beide Unternehmen die gemeinschaftliche Entwicklung der xD-Picture Card unter anderem mit den technischen Fortschritten bei Digitalkameras.

Ulrich Götze, Produkt- und Marketingmanager Digitale Produkte bei Olympus, erklärte auf einer Pressekonferenz, die das Unternehmen anlässlich der Einführung des neuen Speicherstandards ausgerichtet hat, warum bei der Suche nach einem neuen Speicherstandard nicht auf die bereits im Markt etablierten Medien zurückgegriffen wurde: „Die von uns bisher favorisierte SmartMedia-Karte ist zwar ein gutes



Die xD-Picture Card kann mit ihrer geringen Größe von 20 x 35 x 1,7 mm die Konstruktion extrem kleiner Digitalkameras ermöglichen.

Produkt, wird aber mit einer derzeitigen Begrenzung der Speicherkapazität auf 128 MB den Wünschen der Verbraucher nach einer höheren Speicherkapazität nicht gerecht. Eine höhere Kapazität ist aber auch darum wichtig, weil die Markttendenzen zeigen, daß der Trend eindeutig zu höher auflösenden Kameramodellen mit 2,5 und drei Megapixeln geht.“ Die CompactFlash-Karte bietet seiner Ansicht nach zwar höhere Kapazitäten und eine breite Akzeptanz im Markt, ist aber viel zu groß, um dem Wunsch der Verbraucher nach immer kleineren Digitalkameramodellen entsprechen zu können. Der Memory Stick habe zwar eine akzeptable Größe, so Götze weiter, beschränke sich aber in punkto Verbreitung weitgehend auf die Produkte eines Unternehmens.

Bei der SD-Karte fehle zumindest noch auf dem Gebiet der Digitalkameras eine breitere Akzeptanz.

Das neue von Fujifilm und Olympus gemeinsam entwickelte Speichermedium löst all diese Probleme. Die xD-Picture Card soll die Entwicklung noch kleinerer Digitalkameras ermöglichen, wird eine höhere Speicherkapazität bieten und löst das Problem mangelnder Kompatibilität verschiedener Speicherkarten untereinander. „Auch durch den Einsatz von entsprechenden Adaptern wird die xD-Picture Card in 80 Prozent aller am Markt befindlichen Digitalkameras einsetzbar sein“, so Götze. Bei Fujifilm gilt diese Kompatibilität nicht nur für die Aufnahme-seite, sondern auch für die Bildausgabe: „Die xD-Picture Card bedeutet nicht weniger, sondern mehr Kompatibilität. Sie kann mit Hilfe von Adaptern auch in Lauf-



„Wir können die vollständige Kompatibilität der xD-Picture Card von der Annahme bis zur Bildausgabe im Rahmen unseres FDi-Konzeptes sicherstellen“, erklärt Helmut Rupsch.

werken für PC und Compactflashkarten eingesetzt werden. Die vollständige Kompatibilität mit Annahme- und Aus-



„Mit der xD-Picture Card können wir die Wünsche der Verbraucher nach kleineren Digitalkameras, mehr Speicherplatz und einer höheren Kompatibilität zu anderen digitalen Produkten erfüllen“, so Martin Hubert, Bereichsleiter Consumer Products Deutschland, Olympus.

gabestation können wir sicherstellen, da wir diese Systeme auch im eigenen Hause entwickeln“, erklärte Helmut Rupsch, Fujifilm Geschäftsleiter Deutschland. Davon, daß sich das neue Speichermedium auch auf breiter Front durchsetzen wird, ist Rupsch überzeugt, gleichzeitig sieht er durch diese Entwicklung auch neue Umsatzchancen für den Fotohandel: „Wir sollten uns daran gewöhnen, Speicherkarten als Verbrauchsmaterial zu betrachten, ähnlich wie Filme und auch genauso anbieten.“ Fujifilm und Olympus werden auf der photokina Produkte und Anwendungsmöglichkeiten für das neue Speichermedium demonstrieren. Fujifilm wird darüber hinaus im Anschluß an die Messe eine Roadshow mit Stationen in zehn deutschen Städten durchführen. Dort wird das Gesamtkonzept FDi, unter dessen Dach das Unternehmen diverse Konzepte für das digitale Bildergeschäft anbietet und die xD-Picture Card als ein Baustein dieses Systems, für den Fotofachhandel präsentiert werden.

eXtreme Digital

Der Name xD-Picture Card wurde von „eXtreme Digital“ abgeleitet und weist auf die besondere Eignung des Mediums für die Aufnahme, Speicherung und Übertragung von audio-visuellen Informationen hin. Mit den kompakten Abmessungen von 20 x 25 x 1,7 mm,

einem Volumen von 0,85 Kubikzentimetern und einem Gewicht von nur zwei Gramm ist die neue Speicherkarte nach Angaben von Fujifilm und Olympus die derzeit kleinste Speicherkarte für Digitalkameras am Markt (Stand: Juli 2002). Darüber hinaus gehört die xD-Picture Card mit einer Schreibgeschwindigkeit von rund 1,3 Megabyte (16- und 32 MB-Karte) bis 3 Megabyte



„Bis zum Jahresende wird es eine xD-Picture Card mit einer Kapazität von 256 MB geben“, verspricht Ulrich Götze, Produkt- und Marketingmanager Digitale Produkte bei Olympus.

(64 M und höher) pro Sekunde und einer Lesegeschwindigkeit von zirka 5 Megabyte pro Sekunde zu den besonders schnell arbeitenden Speichermedien. Beide Unternehmen werden die von Toshiba produzierte Karte ab Herbst zunächst in den Varianten 16 MB, 32 MB, 64 MB und 128 MB anbieten. Die Einführung einer 256 MB-Karte ist für Dezember dieses Jahres geplant. Ab dem nächsten Jahr sollen dann Speicherkarten mit Kapazitäten von 512 MB, 1 Gigabyte und 8 Gigabyte folgen. Zum Vergleich: die Kapazität von SmartMedia ist derzeit auf 128 MB begrenzt.

Offener Standard

Fujifilm und Olympus haben bereits die ersten Kameramodelle mit dem neuen Speichermedium vorgestellt. Darüber hinaus sind beide Unternehmen daran interessiert, weitere Digitalkamera- und Druckerhersteller zu gewinnen, die den neuen xD-Picture Card-Stan-

dard akzeptieren. Der neue Standard steht allen Herstellern offen.

Gleichzeitig mit der xD-Picture Card werden auch PC-Kartenadapter und USB-Kartenlesegeräte erhältlich sein. In der Entwicklung befindet sich ein Adapter für CompactFlash-Karten, so daß in absehbarer Zeit auch xD-Picture Cards mit Digitalkameras eingesetzt werden können, die mit CompactFlash-Karten arbeiten. Darüber hinaus ist der Einsatz des neuen Mediums auch in PDAs, Audio-Abspielgeräten und anderen IT-Geräten geplant.

Die Einführung der xD-Picture Card wird aber nicht zwangsläufig den Abschied von der bewährten und bei vielen Verbrauchern vorhandenen SmartMedia-Karte bedeuten. Dafür sorgen zum einen die bereits erwähnten Adapter, zum anderen wird beispielsweise Olympus die nächsten Generationen ihrer Digitalkameras mit einem Dual-Slot ausstatten, der sowohl die xD-Picture Card, SmartMedia-Karten als auch CompactFlash-Karten aufnehmen kann. Die Preise für das neue Speichermedium werden nach Aussage von Ulrich Götze mit denen für SmartMedia-Karten vergleichbar sein.

FinePix mit xD-Picture Card

Fujifilm hat bereits fünf neue FinePix-Modelle vorgestellt, die allesamt die xD-Picture Card nutzen werden. Bei der FinePix A202 handelt es sich um eine multifunktionale Einsteigerkamera, ausgestattet mit einem Fixfokusobjektiv und einem Zweimegapixel-CCD. Sie wiegt weniger als 132 Gramm und zeichnet sich durch eine einfache Handhabung aus. Ihre USB-Schnittstelle kann sowohl für die Übertragung der Bilddaten zum PC als auch für den Einsatz der Kamera als Webcam ge-



Die Aufnahme läßt bereits erahnen, welche Möglichkeiten der Miniaturisierung von Digitalkameras mit Hilfe des neuen Speicherstandards zukünftig erwartet werden können.



PC-Karten-Adapter, USB-Kartenleser und ein Adapter für Compact-Flash-Karten werden die Kompatibilität der xD-Picture Card auch mit Kameras anderer Hersteller gewährleisten.

nutzt werden. Darüber hinaus ist auch die Aufzeichnung von Videoclips ohne Ton möglich. Die FinePix A202 ist ab diesem Monat lieferbar und hat einen empfohlenen Verkaufspreis, der bei 229 Euro liegt.



Die FinePix A202 von Fujifilm bildet das Einstiegsmodell unter den fünf neuen Digitalkameras, die Fujifilm mit dem neuen Speichermedium vorgestellt hat.

Die Modelle FinePix A203 und A303 unterscheiden sich in erster Linie durch ihre inneren Werte. Während die A203 mit einem Zweimegapixel-CCD ausgestattet ist, bietet die A303 einen Bildsensor mit 3,2 Millionen effektiv genutzten Pixeln. Beide Kameras stecken in einem formschönen und kompakten Gehäuse. Ihr Objektiv, das verglichen mit dem Kleinbildformat eine Brennweite von 38 bis 114 mm bietet, wird durch einen automatischen Objektivschutz vor Staub oder Feuchtigkeit geschützt. Mit der FinePix A203 können bis zu achtzig Sekunden Video ohne Ton, mit der A303 bis zu 240 Sekunden Videomaterial aufgezeichnet werden. Funktionen wie ein automatischer Weißabgleich, automatische Motiverkennung sowie Automatikfunk-

tionen bei Belichtung und Blitzsteuerung sorgen für eine leichte und komfortable Handhabung. Über die integrierte Makrofunktion gelingen Nahaufnahmen ab einem Abstand von zehn Zentimetern. Beide Modelle sind ab Oktober lieferbar. Die A203 hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 379 Euro, die A303 von 449 Euro.

Eine weitere Kamera, die an Anfänger auf dem Gebiet der Digitalfotografie adressiert ist, stellt Fujifilm mit der FinePix A204 vor. Die 240 Gramm leichte Kamera ist mit einem 2,0-Megapixel-CCD und einem Super EBC Fujinon-Objektiv mit optischem Dreifachzoom ausgestattet. Die Brennweite liegt damit im Vergleich zum Kleinbildformat bei 38 bis 114 mm. In ihrem Inneren sorgt eine intelligente Automatik für das perfekte Zusammenspiel von Autofokus, automatischer Belichtung und Weißabgleich. Ihre Videofunktion ermöglicht bis zu zwanzig Sekunden Video-Aufnahme bei einer Auflösung von 320 x 240 Pixeln oder achtzig Sekunden bei einer Auflösung von 160 x 120 Pixeln. Fotos können in der höchsten Auflösung als JPEG wahlweise in den Qualitätsstufen „Fein“ und „Normal“ abgespeichert werden. Für die Bildkontrolle und -wiedergabe steht ein 1,5 Zoll-LCD-Monitor zur Verfügung. Die Kamera ist ab Oktober erhältlich, der Preis steht noch nicht fest.

Kamera mit starkem Zoom

Mit der FinePix S304 präsentiert Fujifilm eine Digitalkamera mit einer leistungsstarken Optik. Sie ist mit einem hochauflösenden Sechsfach-Zoom ausgestattet, dessen Brennweite 38 bis 228 mm im Vergleich zum Kleinbildformat entspricht. Darüber hinaus verfügt sie über einen 3,2 Millionen-Pixel-CCD. In der Auflösung 640 x 480 Pixel steht zusätzlich ein 19,2faches Digitalzoom zur Verfügung. Neben dem 1,8 Zoll großen LC-Display steht für die Betrachtung



Die FinePix A303 nutzt effektiv 3,2 Millionen Bildpunkte und ist mit einem Super EBC Fujinon Dreifach-Zoomobjektiv ausgestattet.

der Motive auch ein elektronischer Sucher bereit, der beispielsweise auch bei starker Sonneneinstrahlung eine wirkungsvolle Hilfe ist.

Für viele Anwender interessant ist auch die Möglichkeit, die Kamera mit Tele- oder Weitwinkel-Objektivvorsätzen auszustatten. Darüber hinaus lassen sich bis zu 30 Sekunden Text zu jedem Bild erfassen. Anschließend kann diese audiovisuelle Kombination auch per E-Mail verschickt werden. Für 579 Euro wird die FinePix S304 (UVP) ab Oktober erhältlich sein.

Alle hier vorgestellten Digitalkameras werden zusammen mit einer 16 MB xD-Picture Card ausgeliefert.

Anschlussschwierigkeiten wird es mit den neuen FinePix-Modellen, die mit der xD-Picture Card arbeiten, nicht



Die Dreimegapixel-Kamera FinePix S304 verfügt mit einem hochauflösenden Fujinon Sechsfach-Zoom über eine leistungsstarke Optik. Noch mehr kreative Vielfalt bieten die optional erhältlichen Tele- oder Weitwinkel-Objektivvorsätze.

geben. Fujifilm stellt ab dem ersten Tag ihres Erscheinens eine komplette Infrastruktur sowohl für den Ausdruck der Bilder zu Hause oder der gewohnten Fotobestellung über den Handel zur Verfügung. Die Digitalkameras werden zusammen mit der FinePixViewer-Software ausgeliefert, die das schnelle Betrachten und Sortieren der digitalen Bilder ermöglicht. Die Software stellt außerdem den direkten Zugang zum FinePix Internet Service her.

Camedia mit Dual-Slot

Die erste Digitalkamera, die Olympus mit dem neuen Speichermedium vorstellt, ist die Camedia C-5050Zoom. Sie ist mit einem 5-Megapixel-CCD und einem lichtstarken (f1,8) Dreifach-Zoomobjektiv (entsprechend einer 35–105 mm Brennweite im KB-Format) ausgestattet. Neben einer präzisen Programmautomatik und vier voreingestellten Aufnahmemodi stellt die Kamera auch eine Vielzahl manuell regulierbarer Funktionen zur Verfügung. So kann beispielsweise für schwierige Aufnahmesituationen auch der manuelle Fokus eingesetzt werden.

Für die Belichtungsmessung stehen neben der ESP-Messung eine Spot- und Multispotmessung zur Verfügung. Die Überprüfung der optimalen Helligkeitsverteilung kann darüber hinaus mit der Histogrammfunktion anhand einer Balkengrafik vorgenommen werden. Auch beim Weißabgleich stehen dem Anwender mehrere Alternativen zur



Olympus erste Digitalkamera mit xD-Picture Card ist die Camedia C-5050Zoom. Sie verfügt über einen 5 Megapixel-CCD und ein außergewöhnlich lichtstarkes (f1,8) Dreifach-Zoomobjektiv.

Auswahl: der automatische TTL iESP II-Weißabgleich, neun voreingestellte und ein manueller („One-Touch“) Modus. Dank eines eingebauten 256 MB SD-RAM eignet sich die C-5050Zoom perfekt für Serienaufnahmen. So sind bis zu elf Digitalbilder mit 5-Millionen-Pixel-Auflösung bei einer Geschwindigkeit von 1,7 Bilder pro Sekunde möglich. Das schwenkbare LCD auf der Rückseite der Kamera ermöglicht Aufnahmen auch aus ungewöhnlichen Positionen heraus. Zum Lieferumfang der ab Herbst erhältlichen C-5050Zoom gehört eine 32 MB xD-Picture Card. Die Kamera hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 999 Euro. höl

Ihre Partner für Foto und Digital Imaging!

Bremaphot

Biedebach & Co. (GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51

☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55

e-mail: bremaphot@t-online.de • www.bremaphot.de

Dinkel KG

80336 München • Landwehrstr. 6

☎ 0 89 / 55 218 - 0 • Fax 0 89 / 55 77 59

e-mail: info@dinkel-foto.de • www.dinkel-foto.de

Hansephot GmbH

18184 Neuendorf • Mecklenburger Str. 5

☎ 03 82 04 / 686 - 0 • Fax 03 82 04 / 686 - 90

e-mail: info@hansephot.de • www.hansephot.de

Kleffel + Aye (GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51

☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55

e-mail: info@Kleffel-Aye.de • www.kleffel-aye.de

Photo Universal Kleiber GmbH & Co. KG

70736 Fellbach, Max-Planck-Str. 28 • 70708 Fellbach, Postf. 18 04

☎ 07 11 / 9 57 60 - 0 • Fax 07 11 / 9 57 60 - 40

e-mail: info@photouniversal.de • www.photouniversal.de

Carl Wöltje GmbH & Co. KG

26133 Oldenburg, Meerweg 30 - 32 • 26042 Oldenburg, Postf. 52 40

☎ 04 41 / 4 80 91 77 • Fax 04 41 / 48 09 183

e-mail: info@woeltje.de • www.woeltje.de

Ihre Fachberater für den Einkauf in 2002

Gemeinsame Software-Plattform für HPs digitale Produkte **Smart und clever**

Um drei neue Digitalkameras und einen Fotodrucker hat Hewlett-Packard die Photosmart-Riege des Unternehmens erweitert. Bei allen Neuvorstellungen steht neben einer hohen Funktionalität vor allem der Bedienkomfort für die Verbraucher im Vordergrund. So setzt HP nach eigenen Angaben als erster Hersteller für alle Digital-Imaging-Produkte eine einheitliche Software-Plattform ein.

Durch die neue HP Photo und Imaging Software für die Bildbearbeitung werden zukünftig HP Photosmart-Kameras, -Drucker, HP Scanjets oder All-In-One-Geräte mit einer einheitlichen Installation, Benutzeroberfläche und Funktionssymbolik arbeiten. Ist der Anwender einmal mit dieser Software vertraut, kann er sie ohne große Umstellung auch bei allen anderen Produkten des Unternehmens bedienen. Lediglich einzelne gerätespezifische Funktionen unterscheiden sich. Mit der Software können Bilder selektiv bearbeitet, versandt oder archiviert werden. Zu den ersten Produkten, die mit HPs Photo und Imaging Software ausgerüstet sind, zählen drei neue Photosmart-Digitalkameras.

Mit der HP Photosmart 720 stellt das Unternehmen eine 3,3 Megapixel-Digi-

werden kann, ein dreifach optisches Zoom (äquivalent 35 mm: 34 – 102 mm) und ein 4,1 Zentimeter großes Farbdisplay zählen zu ihren Ausstattungsmerkmalen. Videoclips können mit der Photosmart 720 in einer Länge von sechzig Sekunden erstellt werden. Mit der Instant Share-Funktion können Bilder und Videoclips direkt von der Kamera aus an bis zu vierzehn verschiedene „Adressen“ (z. B. zum Computer zur Weiterverarbeitung oder zum Drucker) verschickt werden. Bei der nächsten Verbindung mit Computer oder Drucker wird der Auftrag automatisch ausgeführt. Für die Einbindung von Bildern und Clips in Multimedia-Präsentationen steht die Software HP Memories Disc Creator zur Verfügung. Die HP Photosmart 720 hat eine unverbindliche Preisempfehlung von 399 Euro.

Als unkomplizierte Reisebegleitung empfiehlt HP die beiden Photosmarts 320 und 620. Die Kameras verfügen über eine Auflösung von jeweils 2,1 Megapixeln und unterscheiden sich in erster Linie durch ihre Objektivleistung. Während die Photosmart 320 über ein Vierfach-Digitalzoom verfügt, bietet die Photosmart 620 darüber hinaus ein dreifach optisches Zoom mit einer Brennweite von 36 – 102 mm im Vergleich zum Kleinbildformat. Beide Kameras verfügen über einen internen Speicherplatz von 8 MB, bieten einen zusätzlichen Steckplatz für SD-Karten und haben ein farbiges 3,8 Zentimeter großes LC-Display. Funktionen wie automatische Belichtung und Blitz oder die Instant-Share-Technologie sorgen für eine komfortable und einfache Bedienung. Mit beiden Modellen können Videoclips in einer Länge von bis zu 30 Sekunden aufgezeichnet werden. Die Photosmart 320 hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 199 Euro, die Photosmart 620 von 299 Euro.

Für alle drei Digitalkameras ist optional die HP Docking Station 8881 (UVP: 99 Euro) für eine komfortable Bilder-



HP Photosmart 720

übertragung und -ansicht sowie zum Aufladen der Batterien erhältlich.

Drucker-Mini

Mit den Maßen von nur 22 x 11 x 12 cm bietet sich der Drucker HP Photosmart 130 für die Mitnahme auf Familienfesten, Partys oder beruflichen Veranstaltungen an. Mit HPs PhotoRet III-Precision Technology oder alternativ im Druckmodus von 4800 x 1200 dpi auf Fotopapier liefert er in weniger als drei Minuten randlose Bilder. Der Drucker verfügt über vier Speicherkartensteckplätze und erkennt somit Compact Flash I und II, SmartMedia, Memory Stick, Secure Digital und die MultiMedia Card. Aufnahmen können mit ihm ohne Umweg über den PC ausgegeben werden. Dabei wählt der Anwender über das intuitiv zu bedienende LC-Display einfach diejenigen Fotos aus, die gedruckt werden sollen und definiert dabei Größe und Anzahl der Kopien.

Anwender, die ihre Bilder am Computer zuvor bearbeiten möchten, wählen die Funktion „Save“, mit der die Fotos automatisch, bei Verbindung mit dem Computer, auf die Festplatte gespeichert werden. Auch der HP Photosmart 130 wird zusammen mit der neuen Photo & Imaging Software des Unternehmens und dem Memories Disc Creator ausgeliefert. Neben der Einbindung von Bildern in Multimedia-Präsentationen können mit der Software beispielsweise Diavorführungen mit Text und Musik unterlegt oder bis zu 499 digitalisierte Bilder auf CD archiviert werden. Der mobile Fotodrucker HP Photosmart 130 hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 179 Euro.

Alle hier vorgestellten Produkte sind bereits lieferbar. höl



HP Photosmart 620

talkamera vor. Ein interner Speicherplatz von 16 MB, der zusätzlich um Secure Digital- (SD) Karten erweitert

**Kyocera präsentiert
ultrakompakte
5 Megapixel-Digicams**

Bei dem japanischen Kamera-Hersteller Kyocera haben auf der diesjährigen photokina (Halle 1.2, Stand F29) gleich drei neue Modelle ihren großen Auftritt: Mit den scheckkartengroßen 5- bzw. 3 Megapixel-Digicams Finecam S5 und S3L für den privaten Foto-Enthusiasten sowie der Contax TVS Digital mit 5 Megapixeln für den semi-



Finecam S5

professionellen Einsatz erweitert der Hersteller die Range seiner Digital-kameras. Mit der Finecam S5 präsent

tiert Kyocera eine der kleinsten und leichtesten Digitalkameras der 5 Megapixel-Klasse. Durch eine maximale Auflösung von 2.560 x 1920 Pixeln lassen sich Fotoausdrucke bis zu einer Größe von DIN A3 realisieren. Das dreifache optische Zoom-Objektiv entspricht 35–105 mm bei Kleinbild. Eine Resizing-Funktion ermöglicht die Verkleinerung der Bilddaten in der Kamera für den schnellen E-Mail- oder Handy-Versand. Das Schwestermodell Finecam S3L ist abgesehen von seinem 3 Megapixel-Bildsensor mit der S5 technisch identisch. Mit der Contax TVS Digital stellt Kyocera das Topmodell und die erste kompakte Digitale mit 5 Megapixeln in der Prosumer-Range vor. Die Kamera im robusten Titan-Gehäuse verfügt über ein Zeiss-Objektiv mit 35–105 mm Brennweite (KB) und drei asphärische Elemente. Ein Makro-Modus ermöglicht es, sich seinem Motiv bis auf 15 cm Abstand zu nähern.

Neu bei allen drei Kompaktmodellen ist ein Zwei-Wege-LC-Display, mit dem das Motiv auch bei Tageslicht leuchtend hell erkennbar ist. Zudem bieten die

Kompakten der neuesten Generation jetzt auch die Möglichkeit, kurze Videosequenzen mit Ton aufzuzeichnen. Als Speichermedium verwendet Kyocera SD- oder MMC Memory Cards.

Ricoh Caplio RR30

Ricoh stellt zur photokina die 3,24 Megapixel-Kamera Caplio RR30 vor. Sie wartet mit einer Auslösefunktion von nur 0,22 Sekunden auf und gilt laut Ricoh als die schnellste ihrer Klasse (Stand: 20. Juli 2002). Abgesehen von der üblichen Serienbildfunktion verfügt sie über zwei Möglichkeiten: Die Kamera nimmt innerhalb von ungefähr zwei Sekunden 16 Bilder auf und ordnet sie in einem Gesamtbild an; je nach Funktionseinstellung die aktuellen oder die letzten 16 Aufnahmen einer Serie. Weitere Features sind ein dreifach optisches Zoom (3,4fach Digital), eine Makrofunktion ab 1 cm Abstand oder die Auswahl zwischen drei verschiedenen Meßoptionen. Die Ricoh Caplio RR30 wird ab Ende September lieferbar sein und hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 399 Euro.

Newell/PHOTO FASHION

Lifestyle - Displays

- attraktive EK- u. VK-Preise
- beste Marge
- guter Abverkauf
- verkaufsfertig
- neue Trenddesigns

Zusätzlich bieten wir Ihnen ein breites, innovatives Rahmensortiment. Fordern Sie jetzt Ihren Katalog an.

Einführungsrabatt 5%
auf unsere Trenddisplays!

Sortierungsbeispiel *wild earth*:

Memo Album	30 x 200 Ph 10 x 15 cm slip in
Memo Album	18 x 300 Ph 10 x 15 cm slip in
trad. Album	27 x 400 Ph 10 x 15 cm

Hotline: 0 51 51 / 40 10 - 90
Das Angebot gilt so lange der Vorrat reicht!

lifestyle - display topaz

rahmen magic wood
flexibel, mit vier Magnetpins für Photos bis 15 x 20 cm

lifestyle - display wild earth

rahmen waterside
neu, antiker Charakter

Umkarton ist Untersatz für Display

Newell Photo Fashion Germany GmbH Wehrberger Str. 57 D-31785 Hameln Telefon 051 51 / 40 10-0 Fax 051 51 / 40 10-39 e-mail sales@newellpf-europe.com

Sony präsentiert „Network Imaging“ auf der photokina

Bestseller-Potentiale

Neues Digitalkamera-Konzept
im ultrakompakten Lifestyle-Design
Neues Spitzenmodell mit 5,2 Megapixeln
Neuer Camcorder mit Bluetooth

Das Bild im Mittelpunkt der Digitalisierung des Alltags wird das Thema auf dem photokina-Stand von Sony sein. Dabei tritt der PC als Plattform für die wachsende Zahl von Bildanwendungen in den Hintergrund. Denn das Speichermedium Memory Stick und die drahtlose Übertragungstechnik Bluetooth stehen für Bildkommunikation ohne Computer. Als erste Neuheiten wurden bereits eine ultrakompakte Digitalkamera, ein neues Spitzenmodell und ein internetfähiger Camcorder mit 2 Megapixel-Chip angekündigt.

Unter dem Motto „Network Imaging“ will Sony auf der photokina Lösungen vorstellen, die das Anwendungsspektrum von Bildern nicht nur erweitern, sondern die Kommunikation in Netzwerken auch einfacher machen. „Der Anwender schießt seine Fotos oder dreht sein Video. Anschließend kann er es auf die Art bearbeiten und versenden, wie es ihm gefällt, und betrachten, wann und wo es gewünscht ist – ob unterwegs oder daheim, auf dem Notebook, Handheld-Handy oder eben auf dem Fernseher“, beschreibt Dirk Dreser, Leiter Business Management der Mobile Networking Group bei Sony Deutschland, die Unternehmensphilosophie. „Diese Welt werden wir für unsere photokina-Besucher erlebbar machen.“

Darum will Sony auf der „Network Plaza“ des photokina-Standes in Halle 8.2 Network Imaging zum Anfassen präsentieren: Beim Cyber-shot-Verleih stehen den Messebesuchern an die 100

*Dirk Dreser,
Leiter Business
Management
der Mobile
Networking
Group bei Sony
Deutschland:
„Auf der photo-
kina wollen wir
die Welt des
Network Imaging
für Verbraucher
und unsere
Handelspartner
erlebbar machen.“*



Digitalkameras zur Verfügung. Dabei können die Fotos direkt vom Memory Stick vor Ort ausgedruckt werden.

Vernetzte Welt

Die Netzwerkfähigkeiten des kompakten Speichermediums werden zudem auf dem Sony Stand anschaulich demonstriert: Mit Hilfe des Memory Sticks können Bilder ohne Kabelsalat am Clié-Handheld-Computer betrach-

tet oder als Diashow auf dem heimischen Wega Fernseher präsentiert werden. Auch DVD-Player, LCD-Projektoren und sogar Autoradios sind bereits mit einem Steckplatz für das mit allen gängigen Betriebssystemen kompatible Speichermedium ausgestattet.

Bluetooth ist für Sony dagegen eine Schlüsseltechnologie für den mobilen Zugang zum Internet. Das Unternehmen wird auf der photokina bereits seine sechste Network-Handycam präsentieren: Zusammen mit einem Bluetooth-fähigen Handy, zum Beispiel dem Sony Ericsson T68i, können Besitzer dieser digitalen Sony Camcorder ganz ohne PC im Internet surfen und Schnappschüsse oder kleine MPEG-Movies unmittelbar nach der Aufnahme versenden. Zu den diesjährigen photokina-Neuheiten wird zudem die erste Cyber-shot Digitalkamera mit Bluetooth-Schnittstelle gehören.

Neues Digitalkamera-Konzept: Cyber-shot U

Mit der komplett neuen Cyber-shot U Digitalkamera-Familie will Sony auf der photokina seinen Anspruch in Sachen Miniaturisierung und Design unterstreichen. Das erste Modell, die DSC-U10, paßt mit einem Volumen von ganzen 86 Kubikzentimetern und ei-

nem Gewicht von knapp 113 Gramm (inkl. Batterien) wirklich in jede Tasche. Dazu sieht sie in ihrem Aluminiumgehäuse mit Silber-Perleffekt bestechend gut aus und ist besonders einfach zu bedienen. Damit ist sie nach Ansicht von Sony Senior Product Manager Christian Lücke nicht nur der ideale Szene-Begleiter für „Digitalians“ und Web-Reporter, sondern soll auch neue Zielgruppen – besonders Frauen – für die Digitalfotografie begeistern.

Für ansprechende Aufnahmen sorgen der Super HAD CCD 1,3 Megapixel Chip mit Progressive Scan Technologie und ein 12 Bit Analog/Digital-Wandler, der von einer neuartigen Software unterstützt wird. So kommen bei der Cyber-shot U-Serie erstmals neue Motivprogramme zum Einsatz: Beim „Soft Shape-Modus“ speziell für Portraitaufnahmen werden Gesichter weicher und wärmer gezeichnet. Bei Fotos in der freien Natur werden im „Vivid Nature-Modus“ Grün- und Blautöne besonders kräftig dargestellt. Der „Illumination Snap-Modus“ hilft bei Schnappschüssen von Personen in dunklen Umgebungen durch die individuell abgestimmte Synchronisation von Blitz und Verschlusszeit.

Die neue Sony Digitalkamera ist mit einem 33 mm Objektiv (Kleinbild äquivalent) mit einer Lichtstärke von 2,8 ausgestattet. Die Aufnahmen können sofort auf dem ein Zoll großen LC-Display, das sich bei kritischen Lichtverhältnissen automatisch aufhellt, kontrolliert werden. Für lange Lebensdauer der mitgelieferten Nickel-Metallhybrid-Akkus sorgt Sonys Energiespartetechnologie Stamina.

Das erste Modell der Sony Cyber-shot U Produktfamilie kommt ab Oktober zum UVP von 290 Euro auf den Markt. Zum Lieferumfang gehören zwei Nickel-Metallhybrid-Akkus, das Ladegerät BC-CS1, ein 8 MB Memory Stick, Trageriemen sowie USB-Kabel und ein umfangreiches Softwarepaket. Als Zubehör stehen unter anderem eine schwarze paßgenaue Tasche (UVP 25 Euro) und das neue Ministativ VCT-MTK zum gleichen Preis zur Verfügung.

Nicht zuletzt kann die neue Sony Digitalkamera im maßgeschneiderten Aluminium-Etui zum Preis von 30 Euro in Silberblau-Metallic standesgemäß untergebracht werden.



Kompakter Digitalfoto-Spaß in elegantem Outfit: Das erste Modell der neuen Digitalkamera-Generation Cyber-shot U, die DSC-U10, paßt in jede Tasche und soll die Digitalfotografie für neue Zielgruppen attraktiv machen.



Neues Spitzenmodell: Cyber-shot DSC-F717

Ein Jahr nach der Vorstellung der DSC-F707 bringt Sony auf der photokina mit der Cyber-shot DSC-F717 ein Nachfolgemodell mit erweiterter Funktionalität und nochmals gestiegenem Bedienkomfort. Mit einem Super HAD CCD mit effektiven 5,2 Megapixeln und 14-Bit Analog/Digital Wandler bietet die Kamera die besten Voraussetzungen, die hervorragende Bildqualität des Carl Zeiss Vario-Sonnar mit 5fach optischem Zoom und einer Brennweite von 38–190 mm (äquivalent Kleinbild) in anspruchsvolle Bilder umzusetzen. Der im Winkel von 0°–140° aufschwenkbare Objektivblock um die außergewöhnlich große Lichtstärke von F2,0 bis F2,4 bietet gute Voraussetzungen für kreative Aufnahmen. Dabei erlaubt die neue Kombination aus Fokus- und Zoomring nicht nur präzises manuelles Fokussieren, sondern auch die manuelle Brennweitenverstellung.

Im Vergleich zum Vorgängermodell wurde die Reaktionszeit der Kamera deutlich beschleunigt: Die Cyber-shot DSC-F717 ist in nur 1,4 Sekunden startklar und damit eine halbe Sekun-

de schneller als die F707. Mehr Tempo

gibt es auch bei der Bildübertragung zum PC: Als erste Sony Digitalkamera verfügt das neue Modell über eine USB 2.0 Schnittstelle, die im Vergleich mit dem bisherigen USB 1.1 mit der halben Zeit zum Transfer der gleichen Datenmenge auskommt. Die mitgelieferte Software „Image Transfer“ sorgt für die automatische Übertragung von Fotos und MPEG Movies, sobald die Kamera an den PC angeschlossen wird.

Wie ihr Vorgänger verfügt die DSC-F717 über die NightFraming Funktion und ermöglicht mit Laser-Autofokus gute Bilder selbst bei extrem schlechten Lichtverhältnissen oder sogar bei völliger Dunkelheit. Dabei wird, wie bei der F707, Bildrauschen automatisch unterdrückt.

Auch das neue Sony Spitzenmodell ermöglicht dem Fotografen verschiedene Belichtungsmeßverfahren mit bis zu 49 Meßfeldern. Bei der automatischen Scharfeinstellung können fünf Meßzonen einzeln angesteuert werden. Neu hinzugekommen ist die Histogramm-Funktion, die eine grafische Übersicht der Helligkeitswerte des gewählten Bildausschnittes darstellt und beque-

mes manuelles Justieren ermöglicht. Für die Aufnahme schneller Bewegungsabläufe verfügt die Sony DSC-F717 über eine Multibildfunktion, bei der insgesamt 16 Bilder in einer JPEG-Datei gespeichert werden. Zudem können Videofilme im MPEG Format mit einer Geschwindigkeit von 16,7 Bildern pro Sekunde bei einer Auflösung von 320 x 240 Pixeln aufgenommen werden. Das reicht für nahezu ruckelfreie Großbildwiedergabe auf dem heimischen Fernseher. In dieser höchsten Qualitätsstufe passen bis zu 6 Minuten Bild und Originalton auf einen 128 MB Memory Stick.

Die neue Sony DSC-F717 kommt im Oktober zum Preis von 1.300 Euro auf den Markt. Zum Lieferumfang gehören der Akku NP-FM50 mit dazugehörigem Ladegerät, ein 32 MB Memory Stick, USB- und AV-Kabel sowie ein umfangreiches Softwarepaket für Windows und Mac. Zudem bietet Sony für das Spitzenmodell eine besonders reichhaltige Zubehörpalette an, mit der sich zusätz-



liche Umsätze generieren lassen. Die Kamera ist mit einem 58 mm Filtergewinde ausgestattet. Mit dem Tele-Objektiv VCL-HGD1758 und dem Weitwinkel-Objektiv VCL-HGD0758 (je 390 Euro) kann der Blickwinkel der Kamera um die Faktoren 1,7 bzw. 0,7 erweitert werden. Zudem gibt es Pol- und Graufilter sowie ein hochwertiges Effektfilter-Set und eine Sonnenblende. Gut untergebracht ist das Gerät im passenden Aluminiumkoffer oder in einer schwarzen Lederschutzhülle. Alle Zubehörteile sind auch mit dem Vorgängermodell DSC-F707 kompatibel.

Erster 2 Megapixel-Camcorder der Welt

Mit der neuen Mega Handycam DCR-IP220 wird Sony auf der photokina den ersten Camcorder mit 2 Megapixel CCD-Chip vorstellen, der die Aufnahme von Fotos in einer Auflösung von 1.600 x 1.200 Bildpunkten ermöglicht. Dank der integrierten Bluetooth-Schnittstelle können die Digital-

fotos (oder auch Videoclips) sofort über das Internet versandt werden.

Mit seinem Carl Zeiss T-Objektiv mit einem Brennweitenbereich von 39–390 mm (äquivalent Kleinbild) ist der neue Sony Digital Camcorder für die Aufnahme hochwertiger Videofilme mit einer Auflösung von bis zu 530 horizontalen Linien ausgestattet. Die Super SteadyShot Funktion sorgt dabei für eine ruhige Hand, Konturen können mit Hilfe einer elektronischen Schärfekorrektur in acht Stufen schärfer oder softer eingestellt werden. Zur exakten Beurteilung des Motivs lässt sich die Mitte des Sucherbildes durch den manuellen Fokus-Ring kurzfristig zweifach vergrößern.

Zur Aufnahme von Digitalfotos bei schlechten Lichtverhältnissen oder sogar vollständiger Dunkelheit ist der neue DCR-IP220 mit einem eingebauten Blitz mit Funktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes ausgestattet. Die Fokussierung und Scharfeinstellung erfolgen dabei mit Laser-Autofokus. Das aus den hochwertigen Sony Digitalkameras bekannte „Night Framing“ System sichert eine präzise Auswahl des Bildausschnittes und die Wiedergabe in natürlichen Farben.

Die Fotofunktion des Camcorders ermöglicht die Aufnahme von bis zu vier Serienbildern in UXGA-Auflösung oder 32 Fotos mit 640 x 480 Pixeln hintereinander. Zusätzlich gibt es eine Bracketing-Funktion, bei der drei Fotos vom selben Motiv mit



Mit dem neuen digitalen Camcorder DCR-IP220 setzt Sony die Reihe der netzwerkfähigen Geräte mit Bluetooth-Technologie auf hohem Qualitätsniveau fort.

unterschiedlicher Belichtung aufgenommen werden.

Wie alle Camcorder der Sony DCR-IP-Serie zeichnet auch der IP220 die Filme im MPEG2-Format auf der briefmarkengroßen MICROMV-Kassette auf. Dieses Format bietet nicht nur eine hohe Speicherkapazität, sondern auch Vorteile bei der Nachbearbeitung. Es wird nicht nur von der mitgelieferten Software MovieShaker, sondern auch von Pinnacle Studio 8 unterstützt. Die MPEG-Dateien können dabei importiert, bearbeitet und anschließend zum Beispiel zum Brennen des Films auf eine DVD wieder exportiert werden.

Im Lieferumfang sind die Ladestation AC-L20, der InfoLithium-Akku NP-FF70, ein 8 MB Memory Stick, die Kabelfernbedienung RMT-817 und ein USB- sowie ein Multi-AV-Kabel enthalten. Die beigelegte Software besteht aus MovieShaker Version 3.1 für MICROMV, Pixela ImageMixer und Image Transfer. Hinzu kommt eine umfangreiche Zubehörliste, auf der eine komfortable Schutztasche, Akkus und die exklusiv für das neue Gerät entwickelte hochwertige Video-/Blitzleuchte HVL-F5DF zu finden sind. Dieses Gerät kombiniert eine 5 W Videoleuchte mit einem Blitz mit Leitzahl 14.

Die neue Sony Mega-Handycam DCR-IP220 kommt ab Oktober zu einem UVP von 2.400 Euro auf den Markt.

Digitalfotografie leichtgemacht

Neue Kodak EasyShare-Digitalkameras



Zur photokina präsentiert Kodak zwei neue EasyShare-Digitalkameras, die beide bereits zur Weltmesse des Bildes verfügbar sein werden. Bei den Modellen handelt es sich um die Einsteigerkamera Kodak EasyShare CX4200 und die für anspruchsvolle Hobbyfotografen konzipierte Kamera DX4330 Zoom.

Die CX4200 ist mit einem Zwei-Millionen-Pixel-CCD, einer einfachen Bedienung und einem Preis von 230 Euro für Einsteiger in die Digitalfotografie gedacht. Die Kamera ist immer aufnahmebereit, unabhängig davon, in welcher Einstellung oder in welchem Menü sich der Anwender gerade befindet. Die mit einer Programmautomatik



Einen komfortablen Einstieg in Kodaks EasyShare-System bietet die Zwei-Megapixel-Digitalkamera CX4200.

und einer Festbrennweite (entspricht 39 mm im Kleinbildformat) ausgestattete Digitalkamera speichert die Fotos

im internen 16 MB-Speicher. Zusätzlich steht ein Speicherkartenslot zur Verfügung, über den mit MultiMedia- oder Secure-Digital-Karten die Aufnahmekapazität erweitert werden kann. Die DX4330 Zoom bietet einen Drei-Megapixel-CCD und ein optisches Dreifachzoom mit einer Brennweite im Vergleich zum Kleinbildformat von 38 bis 114 mm. Die Kamera zeichnet sich durch zahlreiche Funktionen für kreative Anwendungen wie beispielsweise Modi für Nah-, Landschafts- und Sportaufnahmen aus. Mit dem „Night Mode“ (automatische Aktivierung einer speziellen Blitzeinstellung) lässt sich die Kamera auch bei schwierigen Lichtverhältnissen einsetzen. Alle Funktionen können über ein praktisches Einstellrad direkt ausgewählt werden.

Indoor/Outdoor LCD

Als erste Kodak-Digitalkamera für den Consumerbereich ist die DX4330 Zoom mit einem neuen 4,5 cm-großen LC-Display ausgestattet. Das Indoor/Outdoor LC-Display ermöglicht eine verbesserte Bildbetrachtung auch unter helleren Lichtverhältnissen.

Darüber hinaus können mit der Kamera Videosequenzen mit Ton aufgezeichnet werden, wobei die Länge der Videoaufnahme von der verfügbaren Speicherkapazität abhängt. Sie speichert wie auch die CX4200 ihre Bilder wahlweise im 16 MB fassenden internen Speicher oder auf optional erhältliche Multi-Media-beziehungsweise Secure Digital-Speicherkarten. Als praktisches Zubehör für die CX4200

und DX4330 Zoom Digitalkameras ist optional eine Kamera-Station erhältlich, die für eine vereinfachte Bildübertragung auf Knopfdruck sorgt und als Aufladegerät für die mitgelieferten Akkus dient. Sie zeichnet sich durch ein attraktives, kompaktes Design sowie Kontroll-Leuchten aus, die über den Batterienstatus und den Fortgang des Übertragungsprozesses informieren. Der Preis für die Kamera-Station wird nach Angaben von Kodak bei 99 Euro liegen.

EasyShare-System

Mit ihrer Ausstattung fügen sich die beiden neuen Kodak-Digitalkameras nahtlos in das EasyShare-System des Unternehmens ein. Zu dessen wichtigsten Bestandteilen zählen der „Share“-Knopf an den Kameras, die Station und die Kodak EasyShare-Software. Mit dem „Share“-Knopf kann der Anwender direkt nach der Aufnahme an der Kamera auswählen, welche Fotos und wieviele später ausgedruckt, per E-Mail verschickt oder in den Favoriten-Ordner abgelegt werden sollen. Wird die Kamera im Anschluß an die Aufnahmen in die Kamera-Station gesteckt und der Transferknopf gedrückt, werden die Bilder automatisch übertragen. Anschließend öffnet sich je nach gewünschter Anwendung entweder das Print- oder das E-Mail-Menü. Wurden die Bilder nach der Aufnahme als Favoriten gekennzeichnet, wandern sie automatisch in das gleichnamige Archiv. Das Druck-Menü erleichtert dem Anwender zudem die Bildbestellung über das Internet. höl

Einführung der Exilim EX-S2 und EX-M2 mit großem Werbeaufwand

Im Juni dieses Jahres überraschte Casio mit der Einführung einer nur lediglich elf Millimeter schlanke Digitalkamera unter dem Namen „Exilim“. Kurz vor der photokina präsentiert das Unternehmen zwei weitere Modelle – genauso schlank, aber 2-Megapixel-stark in der Auflösung.



Exilim die Zweite

Wie schon das Vorgängermodell, wird es auch die beiden neuen Exilims in zwei Versionen als Exilim EX-S2 und EX-M2 mit integriertem MP3-Player geben. Beide Kameras stecken in einem soliden Metallgehäuse mit silber schimmerndem Finish und bieten komfortable Bedienfunktionen.

Die Exilim EX-S2 ist 11,3 mm dünn, 88 mm breit und 55 mm hoch, bei einem Gewicht von 88 Gramm. Das Schwestermodell EX-M2 ist mit 12,4 mm nur unmerklich breiter und kommt auf ein Gewicht von 90 Gramm. Dafür verfügt sie aber neben dem integrierten MP3-Player auch über die Möglichkeiten,

Einsatzbereitschaft (in einer Sekunde). Für die Motivbetrachtung und Bildkontrolle stehen ein optischer Sucher und ein 1,6 Zoll großes, neu entwickeltes Digitaldisplay zur Verfügung.

Das Fixfokus-Objektiv mit einer Lichtstärke von F=3.2 bietet, äquivalent zum Kleinbildformat, eine Brennweite von 36 mm. Je nach Bedarf kann auch ein vierfach digitaler Zoom eingesetzt werden. Bei ungünstigen Lichtverhältnissen schaltet sich der 4-Funktionen-Blitz zu.

Für die Speicherung der Bilddaten verfügen die Digitalzwerge über einen internen 12 MB großen Speicher, der optional um SD- oder MM-Karten als Speichermedien ergänzt werden kann. Mit den Kameras wird eine USB-Dockingstation ausgeliefert, die gleichzeitig als Verbindung zum PC und für die Übertragung der Bilddaten eingesetzt werden kann. Darüber hinaus fungiert sie als Ladestation für den ebenfalls im Lieferumfang enthaltenen Lithium-Ionen Akku.

Die Exilim EX-S2 ist für 399 Euro, die Exilim EX-M2 für 449 Euro ab dem 23. September im Handel erhältlich.

in ausgewählten Fernsehsendern eine TV-Werbung gestartet.

Auch für den Point of Sale hat sich Casio einiges einfallen lassen, um den Wiedererkennungswert zu steigern: So werden auffällige, große Displays, diverse Counter-Smalldisplays, Poster, Broschüren und Banner den Namen Exilim weit sichtbar machen. höl



Auf die höhere Auflösung der neuen Exilim-Kameras machen auch die Counter-Smalldisplays aufmerksam, die Casio dem PoS zur Verfügung stellt.

Kurzfilme mit Ton aufzuzeichnen oder digitalen Bildern Sprachnotizen hinzuzufügen. Beiden Kameras gemeinsam ist der 1/1.8"-CCD-Chip mit 2,11 Millionen Pixeln, Casios bewährte Bestshot-Funktion und die schnelle

Marketing-Kampagne

Begleitet wird die Markteinführung der Exilim EX-S2 und -M2 von einer breit angelegten Marketingkampagne. Mit einer großen Anzeigen-Kampagne (in Tageszeitungen, Publikums-, Lifestyle-, Fach- und Handelszeitschriften) will Casio seiner Zielgruppe den Namen Exilim und die Vorteile der Kamera näherbringen. Darüber hinaus wird

Was macht die Exilim so klein?

- Die Integration von asphärischen Linsen und einem hochempfindlichen CCD in einem einzigen, von Casio entwickelten Modul.
- Neuentwicklungen von Casio bei CPU, ASIC, SDRAM und Flashspeicher tragen nicht nur zu drastischen Einsparungen beim Stromverbrauch und zu einer erhöhten Geschwindigkeit bei, sondern führten durch die Integration dieser vier Chips in einem Multi-Modul-Chip zu einer Reduzierung der Chipgröße.
- Die nach Aussage des Unternehmens weltweit erste digitale TFT LCD-Schnittstelle für eine Digitalkamera, die von Casio eigens für die Exilim entwickelt wurde, macht den Einsatz eines Konverters überflüssig. Dadurch wird eine geringere Zahl an Komponenten benötigt.

BenQ Deutschland startet in den Digitalkamera-Markt

Anfang August hat BenQ (ehemals Acer Communications und Multimedia) die beiden Digitalkamera-Modelle BenQ DC 1300 und die transportable Webcam BenQ DC 300 mini vorgestellt. Die BenQ DC 1300 verfügt über eine Auflösung von 1,3 Megapixeln und ermöglicht außerdem die Aufnahme von bis zu 90 Sekunden langen Movie Clips. Auch eine separate Tonaufnahme (bis zu 10 Minuten) zur Beschreibung aufgenommener Bilder ist möglich. Mit ihrem internen Speicher von 16 MB kann die Kamera bis zu 120 Bilder speichern. Weitere Features sind ein eingebaute Blitz, ein Selbstauslöser, sowie ein Serienbildmodus (3 Bilder mit einem Zeitintervall von 0,6 Sekunden). Der empfohlene Verkaufspreis für die nur 60 Gramm leichte Kamera, die nicht größer als eine Zigarettenschachtel ist, liegt bei 129 Euro. Die BenQ DC 300 mini ist nur 2 cm schlank und wiegt mit der Batterie lediglich 43 g. Ihr USB-Anschluß ermöglicht den direkten Zugang an ein Notebook ohne Kabel. Zusätzliche Features sind der Selbstauslöser und der Serienbildmodus (maximal 99 QVGA-Bilder in 14 Sekunden oder 26 VGA-Bilder in 3,5 Sekunden). Die BenQ DC 300 mini bietet 8 MB SDRAM Speicherplatz und hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 79 Euro.

Express Print Station EPS8000 von Mitsubishi

Mitsubishi Electric, Ratingen, präsentiert zur photokina 2002 die Express Print Station EPS8000. Dahinter verbirgt sich eine Kombination von High-End-Printer, Touchscreen und Media-Reader auf kleinstem Raum. Über den klappbaren Touchscreen ist die EPS8000 kinderleicht und selbsterklärend zu bedienen. Bildbearbeitungen kann der Endverbraucher einfach



und schnell durchführen, das Ergebnis in Sekundenschnelle auf hochwertigem Fotopapier ausdrucken und sofort mitnehmen. Zur Auswahl stehen die vier Standard-Formaten (9 x 13 cm, 10 x 15 cm, 13 x 18 cm, 15 x 23 cm) und die Möglichkeit individueller Ausschnittvergrößerungen. Das System verarbeitet alle gängigen digitalen Speichermedien (z. B. Memory Stick, CompactFlash, SmartMedia, CD-ROM etc.) und erstellt auf Wunsch Foto-CDs und CD-Kopien.

128 MB MultiMediaCard von Kingston

Die Kingston Technology GmbH liefert jetzt eine 128 MB-Version seiner

Concord

Mit der Concord Eye-Q Duo 1300 (Bild) und der Eye-Q Duo LCD hat Concord zwei Digitalkameras mit CMOS-Sensor in der 1,3 Megapixelklasse eingeführt. Während die Eye-Q Duo LCD zusätzlich über einen 1,6" TFT-Monitor verfügt, bietet die Eye-Q Duo 1300 eine hohe Qualität im Web- und Videomodus. Mit ihr lassen sich bis zu 30 Bilder pro Sekunde bei einer Auflösung von 800 x 600 Bildpunkten realisieren. Beide Kameras verfügen über eine Auflösung von 1,3 Megapixeln, einen zweifachen digitalen Zoom und speichern ihre Aufnahmen im internen Speicher mit 8 MB Kapazität. Wer mehr Platz benötigt, kann zusätzlich MultiMedia-Karten einsetzen. Die Concord-Kameras sind ausgestattet mit einem 9,9 mm-Fixfokus-Objektiv, das umgerechnet aufs Kleinbild eine Brennweite von 44 mm liefert. Die Energieversorgung erfolgt mit 1,5 V Mignonzellen oder alternativ mit wiederaufladbaren Nickel-Hybrid-Zellen. Beide Kameras sind bereits lieferbar. Die Eye-Q Duo LCD hat einen empfohlenen Preis von 149 Euro, die Eye-Q Duo 1300, als Einstiegskamera für Anwender, die ihre Aufnahmen vor allem im Web versenden, Videokonferenzen durchführen oder Videosequenzen erstellen möchten, von 129 Euro.



MultiMedia Card (MMC) aus. Zur Erhöhung der Speicherkapazität von digitalen Kameras, MP3-Playern, Diktiergeräten und anderen digitalen Geräten steht nun eine komplette Palette von 32 MB, 64 MB und 128 MB MultiMedia Cards zur Verfügung. Das kleine wechselbare Speichermedium ist nicht größer als eine normale Briefmarke (32 x 24 x 1,4 mm), wiegt lediglich 2 Gramm und verfügt über eine hohe Speicherkapazität.

Mit einer Schreib-/Lesegeschwindigkeit von 1,7 MB/1,6 MB pro Sekunde können Musiktitel, Audiofiles, digitale Bilder und andere digitale Daten schnell gespeichert und abgerufen werden. Die Einsatzgebiete sind vielfältig: digitale Videokameras, MP3 Player, mobile Telekommunikationsgeräte inklusive Pager und GPS, Diktiergeräte, PDAs usw.

Abhängig von der allgemeinen Preisentwicklung wird die 128 MB-Version zum empfohlenen Endkundenpreis von 127 Euro (ohne MwSt.) angeboten. Die Garantie beträgt 5 Jahre. Während dieser Zeit besteht ein kostenloser technischer Support.

Ausführliche Informationen zu den digitalen Media-Produkten sind über den Link www.kingston.com/flash erhältlich.

Bei Foto Hamer trägt CeWes DigiFilm Maker zum Erfolg bei

Mit dem DigiFilm Konzept, das die CeWe Color Gruppe Mitte des vergangenen Jahres vorgestellt hat, sollte den Handelspartnern des Oldenburger Finishing-Unternehmens eine Möglichkeit geboten werden, Bildaufträge nach dem gewohnten Muster analoger Filme anzunehmen und damit auch beim Bildergeschäft vom boomenden Digitalkamera-Markt zu profitieren. Rund 1.900 DigiFilm Maker sind nach Aussage von CeWe Chef Hubert Rothärmel inzwischen europaweit installiert. Sie alle dürften eine Gemeinsamkeit haben: Sie sind zu den erhofften Profitbringern geworden.

Einer, der einen wachsenden Anteil seiner Deckungsbeiträge durch digitale Bilddienstleistungen erzielt, zu denen auch das DigiFilm Geschäft gehört, ist Peter Hamer aus Bochum. Der Inhaber von sieben umsatzstarken Fotogeschäften plus Galerie in den Ruhrgebietsstädten Bochum, Herne und Recklinghausen, von Natur aus modernen Technologien und Techniken gegenüber aufgeschlossen, gehört zur ersten Generation der DigiFilm Maker Besitzer. Bereits in der Testphase des vergangenen Jahres war Hamer dabei; inzwischen sind alle Filialen mit der digitalen Annahmestation ausgestattet. Das war auch dringend erforderlich, „denn“, schmunzelt Hamer, „als zunächst nur das Hauptgeschäft an der Bochumer Haupteinkaufsstraße mit dem Gerät ausgestattet war, haben sich die Mitarbeiter in den anderen Filialen bitterlich bei mir beklagt.“



Schon von weitem ist die Werbung für Fotos aus Digitalkameras bei Foto Hamer in Bochums Haupteinkaufsstraße zu sehen. Fotos: hepä

Fotos von Digitalkameras: „Die Aussage ist Gold wert“

Bedarf und Nachfrage waren dementsprechend von Beginn an hoch, und die Entwicklung der vergangenen Monate bestätigt die Erwartungen: Rund 50 Prozent seines Umsatzes mit digitalen Bildaufträgen erwirtschaftet Foto Hamer heute bereits über den DigiFilm Maker. In Zahlen bedeutet das zum Beispiel, daß Foto Hamer in den ersten fünf Monaten des Jahres rund 21.500 DigiFilm Aufträge bearbeitete (dabei entspricht ein DigiFilm Auftrag nach Auskunft von Siegfried Steinkamp, regionaler Verkaufsleiter bei CeWe Color, durchschnittlich 48 Aufnahmen).

Hohe Bildqualität zu vergleichsweise geringem Preis

Verantwortlich für die überaus positive Resonanz seiner Kunden macht Hamer vor allem die hohe Qualität der Fotos bei vergleichsweise geringen Kosten. Hamer: „Der Fotohandel muß seinen Kunden zeigen, daß man auch von Digitalkameras hochwertige Fotos bekommt, die sich durch nichts von

dem unterscheiden, was sie von ihrer analogen Kamera gewohnt sind.“

Vor allem aber müsse der Kunde erkennen, daß der Aufwand für Bearbeitung und Archivierung am heimischen PC sowie das Drucken auf dem Tintenstrahldrucker in keinem Verhältnis zum Bildergebnis stehe. Dies sei mit dem DigiFilm Maker hervorragend machbar. Zudem überzeuge das Gerät die Kundschaft durch die äußerst einfache Bedienweise, die die über viele Jahre erlernten Verhaltensmuster bei der Abgabe von Filmen auf das Digitale übertrage. „Der Kunde kommt mit seinem Speichermedium in unser Geschäft und kann wenige Augenblicke später schon wieder mit dem Fotografieren weitermachen, weil seine Bilder auf eine CD übertragen wurden und er den Speicher wieder benutzen kann“, nennt Hamer einen weiteren Vorteil des DigiFilm Makers.

Ein weiteres, nicht zu unterschätzendes Argument für das Gerät liegt nach Hamers Ansicht nicht in diesem selbst, sondern im Marketing, mit dem CeWe Color die Anwender eines DigiFilm Makers unterstützt. „Allein die Aussage 'Fotos von Digitalkameras' ist Gold wert“, sagt der Bochumer. Deshalb plazierte Foto Hamer die DigiFilm

Werbemittel (und den DigiFilm Maker) auch nicht nur unübersehbar im Eingangsbereich, sondern setzt sogar bei der Außenwerbung auf die Kraft der Kernaussage: Unübersehbar für Kunden und Passanten, die sich von der Bochumer Kneipen- und Restaurantmeile, dem sogenannten Bermuda-Dreieck, über die Kortumstraße der Innenstadt nähern, prangt ein viele Quadratmeter großes Plakat mit dem Slogan „Digitalkamera-Fotos – konkurrenzlos günstig“ an der Fassade des Hauptgeschäftes.

Dabei ist das Attribut „günstig“ durchaus relativ zu sehen, denn Preise von 19 Cent (9 x 13 cm), 25 Cent (10 x 15 cm) und 39 Cent (13 x 18 cm) für die Prints, zu denen 2,99 Euro für Archiv-CD und Indexprint hinzukommen, stellen im derzeitigen Bildermarkt einen guten Mittelwert dar. Außerdem wird ein DigiFilm-Sparset mit 40 Digitalfotos von der Speicherkarte des Kunden, Archiv-CD und Indexprint für zehn



Mit dem Erfolg des DigiFilm Makers bei Foto Hamer zufrieden: Inhaber Peter Hamer (M.), Siegfried Steinkamp, regionaler Verkaufsleiter CeWe Color, und Foto Hamer Mitarbeiterinnen (v. l.) Sandra Junk, Katja Grimberg und Janine Eickelkamp.

Der DigiFilm macht das Standardgeschäft für Handel und Großlabor handhabbar

Euro angeboten, das Foto Hamer als Marketinginstrument zur Kundenbindung einsetzt. „Wir vermarkten dieses Angebot vor allem dann aktiv, wenn ein Kunde eine Digitalkamera kauft“, erläutert Hamer. „Denn wir wollen, daß

er mit seinen Aufnahmen zurückkommt, um Bilder printen zu lassen. Wenn wir nach dem Kauf nur noch seinen Rücken sehen, ist uns nicht gedient.“ Außerdem müßten auch die Käufer einer Digitalkamera daran gewöhnt werden, daß sie echte Fotos bekommen könnten. Dies gäbe auch Sicherheit für die Zukunft. Hamer: „Ich bin davon überzeugt, daß es viele Speicherkarten, die wir heute kennen, irgendwann einmal nicht mehr geben wird. Derjenige, der heute Fotos printen läßt, kann seine Aufnahmen auch später immer wieder präsentieren.“

Darüber hinaus setzt Peter Hamer für Laser-Farbbilder von Digitalkamera oder Speichermedium über Nacht Preise von 29 Cent (9 x 13 cm), 39 Cent (10 x 15 cm) und 59 Cent (13 x 18 cm) durch, und für Laser-Belichtungen von Digitalkamera oder Speichermedium in 30 Minuten zahlen die Kunden 39 Cent (9 x 13 cm), 49 Cent (10 x 15 cm) und 79 Cent (13 x

18 cm). In beiden Fällen kommt eine Einlesegebühr von 1,49 Euro hinzu, die mit dem herkömmlichen Preis für eine Filmentwicklung vergleichbar ist.

Für Peter Hamer ist klar, daß der DigiFilm Maker die Bearbeitung der „normalen“ Digitalaufträge an der Bilderttheke vereinfacht. „Der DigiFilm hat das Mengengeschäft standardisiert und diesen Standard für Handel und Großlabor handhabbar gemacht“, stellt Hamer fest. „Gleichzeitig haben wir mehr Möglichkeiten und Beratungskapazitäten, wenn es um individuelle Auflösungen, Formate, Produkte etc. geht.“

Hier nennt der Bochumer Fotohändler vor allem das Bild-vom-Bild-Geschäft, das bei ihm seit der Anschaffung eines Epson Professional 1680 Scanners und eines Laser-Minilabs auf dem Weg ist, zum Massengeschäft zu werden. Digital werden schließlich auch Porträtfotos aufgenommen und bearbeitet. Und auch hier sorgt das Digitalbild mit Preisen von 9,95 Euro für ein Paßbild-Set mit vier Aufnahmen nach amtlichem Maß und 29,90 Euro für ein Porträtset mit zehn Zusammenstellungen für erfreuliche Umsätze. Herbert Päge



Bereits im Eingangsbereich des Bochumer Hauptgeschäftes von Foto Hamer machen Werbemittel die Kunden auf die Möglichkeit aufmerksam, preiswerte Fotos von Digitalkameras zu bekommen.



Ulrich Vielmuth

Wie Hollywood schneidet

Was ist eigentlich das Erfolgsgeheimnis so manch gut geschnittenen Videofilms?

Viele Fernseh-Reporter in der aktuellen TV-Berichterstattung zum Beispiel texten erst, bevor sie ihr Material schneiden. Das ist nämlich für die aktuelle Arbeit, wo es schnell gehen muß, die beste Methode. Denn mit seinem Aufzeichnungsprotokoll als Unter-

lage (entsprechend gedrehte Einstellungen mit zugehörigem Timecode) kann der Reporter schon auf der Rückfahrt in den Sender seinen Text schreiben. Das geht recht fließend, weil er ja noch frisch das Ereignis und die Dreharbeiten im Gedächtnis hat. So kommt er mit genauen Vorstellungen in den Schneiderraum und kann während des Schnitts durch einfaches Mitlesen schon die exakte Länge der zu schneidenden Kameraeinstellungen festlegen.

Bei längeren Fernsehbeiträgen, die also nicht unter Zeitdruck entstehen, ist der Arbeitsablauf jedoch wie folgt: Zuerst Material sichten und den Timecode jeder Einstellung notieren, dann nach dem Digitalisieren (Material auf Festplatte überspielen) schneiden und zum Schluß texten. So kann der Autor in Ruhe die Bilder und O-Töne (Fachjargon für Interviews) auf sich wirken lassen, um den Text zu schreiben und passende verbale Übergänge zu finden. Dabei ist von zuviel Kommentar, also zugetexteten Bildern, abzuraten. Freistehende Passagen, eventuell mit Musik unterlegt, können den Zuschauer auch einmal die Bilder in Ruhe genießen lassen.

Urlaubsfilm

Wer aus dem Sommerurlaub jede Menge „belichtete“ Kamerakassetten mitgebracht hat und sie an den langen Herbstabenden in eine vorführfertige Form bringen will, sollte am besten keinen 08/15-Schnitt durchführen. Besser ist, eine Montage von verschiedenen Einstellungsgrößen in Verbindung mit unterschiedlichen Kamerastandpunkten, relativ kurz geschnitten, zu realisieren. Wenn dann noch passende Großaufnahmen das Ereignis erklären, bleibt die Wirkung des Videofilms nicht aus.

Auf diese Weise läßt sich auch ein länger währender Vorgang elegant kürzen – und trotzdem fehlt nichts. Im folgenden habe ich einmal die wichtigsten Montagearten zusammengestellt und beispielhaft erklärt. Sicherlich nur was für die fortgeschrittenen Filmer!

Parallel-Montage

Zwei parallel laufende Handlungsebenen werden abwechselnd gezeigt. Oft laufen sie dann auf einen gemeinsamen Höhepunkt zu. Die wachsende Spannung kann durch immer kürzer werdende Intervalle zum Schluß hin erheblich gesteigert werden.

Assoziativ-Montage

Beim Zuschauer Ihres Videofilms soll durch ganz be-

stimmtes Aneinanderreihen von Kamera-Einstellungen eine Assoziation ausgelöst werden. Beispiel: Der Vater kauft auf dem Jahrmarkt seiner kleinen Tochter ein Los. In der nächsten, geschnittenen Einstellung sind die ausgestellten Preise wie große Teddybären und Puppen zu sehen. Die Assoziation dürfte klar sein.

Formal-Montage

Die Abfolge von Einstellungen gleichen Bewegungsinhalts: Kinderkreisel – Eiskunstläufer beim Pirouettendrehen; gleicher Form: Kopf – Fußball; gleicher Farbe: blauer Himmel – blaue Tischdecke; gleicher Art: Wasserfall – Bier wird gezapft.

Ersatz-Montage

So sind Ereignisse, die nicht so leicht mit dem Camcorder realisiert werden können, mit Hilfe des kleinen Tricks der sogenannten Ersatz-Montage darstellbar:

Beispiel: Bunte Luftballons im sonnigen Gegenlicht für Lebensfreude oder Festatmosphäre.

So macht's Hollywood

Christine N. Brinckmann im Handbuch der Filmmontage (TR-Verlagsunion, München): „Der klassische Hollywoodfilm ist nach den Gesetzen der Kontinuität geschnitten: Eine Szene soll ohne spürbare Brüche als Einheit wahrgenommen werden, obwohl sie aus vielen separaten Einstellungen besteht... Die Montage folgt der Logik des Geschehens – begleitet die Bewegung der Personen, beachtet Handlungsachsen und Blickrichtungen. Gleichzeitig erspürt sie Aufmerksamkeitsverlagerungen und Verifizierungsbedürfnisse der Zuschauer, reagiert auf steigende oder abnehmende Intensität. Jeder Schnitt erbringt Anpassung an die sich wandelnde Lage oder Antizipation neuer Momente; jede Einstellung präsentiert das Geschehen vom „optimalen“ Standpunkt aus. Schon durch diese grundsätzliche Funktionalität werden Schnitte im Hollywoodfilm „transparent“, d. h. unsichtbar. Da sie weder willkürlich sind noch Selbstzweck, sondern ihr Sinn unmittelbar ersichtlich ist, verschwinden sie aus dem Bewußtsein der Rezipienten wie Punkte und Kommas zwischen den Worten eines Textes.“

Schon bei den Dreharbeiten trägt man Sorge, später reibungslose Anschlüsse zu ermöglichen. Die Kamera bleibt im rechten Winkel zu den architektonischen Linien, damit alles aneinander paßt. Distanzwechsel werden in markanten Abständen vorgenommen, um zu vermeiden, daß zu ähnliche Einstellungsgrößen aufeinanderfolgen, die funktionslose und unruhige Schnitte (jump cuts) verursachen könnten. Schuß/Gegenschuß-Aufnahmen werden schräg über die Schulter der Gesprächspartner gefilmt, um maximale Orientierung zu gewährleisten. Achsensprünge sind verboten. Lichtwerte sollen konstant bleiben. Eine lange Kette von Regeln und Konventionen also, damit die Montage richtig fließt und zugleich die Bedeutung des Gezeigten flexibel und stetig unterstützt.“

Diese Vorgehensweise läßt sich aber auch auf den Image-, Industrie- oder auch privaten Filmbereich übertragen.

Variabel einsetzbarer Hedler Faltrreflektor

Speziell auf die Wünsche von Fotografen im Bereich Portrait, Akt und Erotik abgestimmt, erweitert Hedler Systemlicht sein Reflektorenprogramm. Der neue Hedler Octagon 100 Faltrreflektor kombiniert in seiner Beleuchtungscharakteristik sehr breit fließende Schattenübergänge mit klarem Licht. Weich für zarte Porträts, erlaubt Hedler Octagon 100 in der Akt- und Erotikfotografie, bei „schmeichelndem“ Licht gezielt Schatten zu definieren oder aufzulösen. Diese Kombination von Eigenschaften erlaubt eine nahezu unbegrenzte stilistische Einsatzbreite: Vom in seiner Charakteristik stark variierbaren Hauptlicht bis hin zum dezenten Aufhelllicht ohne störende Zweitschattenbildung steht ein sehr weiches und dabei klares Licht zur Verfügung. Als Faltrreflektor konstruiert, erleichtern das geringe Gewicht und die kompakten Packmaße den Transport; die mitgelieferte Transporttasche sorgt für den notwendigen Schutz gegen Beschädigung oder Verschmutzen.

Preiswerter Einstieg mit Electra Studioblitzgeräten

Die B.I.G. GmbH, Weiden, bietet unter dem Namen Electra eine Serie von Studioblitzgeräten, die für den Einsatz in kleinen Fotostudios konzipiert wurden und sich durch ihre niedrigen Verkaufspreisempfehlungen vor allem



für Einsteiger in die Studiofotografie eignen. Zur Verfügung stehen Modelle in verschiedenen Leistungsklassen (150 Ws, 200 Ws, 300 Ws), die ab 169 Euro (UVP, inklusive Reflektor, Synchron- und Netzkabel) bzw. als Sets ab 499 Euro zu haben sind. Zum Programm gehört umfangreiches Zubehör, beispielsweise Lichtwannen, Octobox, ein Lichttubus und ein Wabenfilter.

b+h reist mit „Schatzkiste“ zur photokina nach Köln

Neue Farbwelten im Segment Galerie Passepartouts in Museumsqualität und innovative, b+h exklusive Profilneuheiten bei Aluminiumrahmen gehören zu den Neuheiten, mit denen der Eschweiger Rahmenspezialist auf der photokina vertreten sein wird. Weitere Neuheit ist die Promotion „Schatzkiste“. Hier werden auf einem Standdisplay formatreine Warenpakete (z. B. 10 x 15, 13 x 18

WWW.JOBO.COM
NEU!

BILDER SPASS AM TV



Digitales Foto Album für nur € 149,-
Neues Produkt Neue Kunden Mehr Profit.

TV/PC-Kartenleser (CF und SM) + Keyboard + Fernbedienung
Spielerisch entsteht das persönliche Foto-Album direkt am Fernseher (ohne PC):
• Bildmontagen • Ausschnitte • Rahmen
• Hintergründe • Sprechblasen • Beschriftungen • Dia-Shows • Überblendeffekte • Kopie der Bilddaten auf Videotape möglich

JOBO TEL. 02261/545-40
FOR YOUR BEST IMAGE

bis 30 x 40) mit wechselnden Profilen in hoher Qualität zu günstigem Preis angeboten. Darüber hinaus können sich

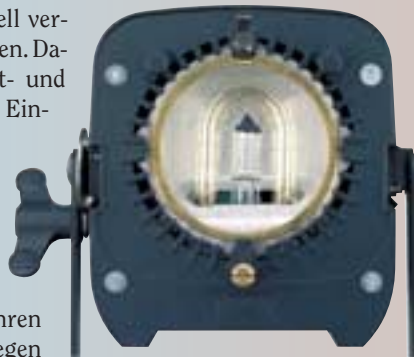


Fotohändler am b+h-Stand über eine strategische

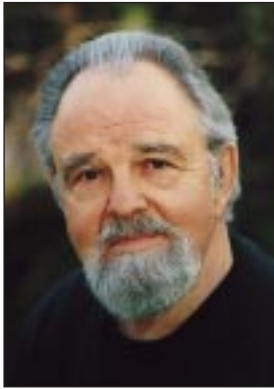
Neuerung informieren: Neben preisaggressiven Angeboten im Bereich Standardrahmen wurde ein Dauerniedrigpreis-konzept für Premium-Rahmenmodelle eingeführt.

Blitzköpfe der Hedler Flash Reihe besitzen erstmals einen integrierten Generator

Hedler Systemlicht bietet ab sofort für alle Arten der Fotografie ein System, das erstmalig um Blitzköpfe mit integriertem Generator erweitert wird. Zunächst stehen in der neuen Hedler Flash Reihe die Blitzköpfe F250 und F500 zur Verfügung. Ihre Leistung – wie bei Hedler üblich Bestandteil des Namens – liegt bei 250 Ws und 500 Ws. Voll integriert in das Hedler Leuchtsystem können an ihnen alle aktuell verfügbaren Originalreflektoren verwendet werden. Damit ist ein systemübergreifendes kosten-, zeit- und platzsparendes Arbeiten bei wechselweisem Einsatz von Hedler Dauer- und Blitzlicht gewährleistet. Über das funktionale Design des robusten Leichtmetallgehäuses hinaus bietet die neue Hedler Flash Reihe innovative Ausstattungsmerkmale wie eine optionale Kabelfernbedienung, „drehbare“ Digitalanzeigen sowie vertieft eingesetzte Blitzröhren und Einstelllichter für optimalen Schutz gegen



Beschädigung. Studiostandards wie stufenlose Leistungsregulierung über vier Blendenstufen, elektronische Leistungsreduktion ohne Abblitzen, proportionale Einstelllichter, Auslösung über Synchro-Kabel und Fotozelle, hohe Wiederholgenauigkeit und kurze Blitzfolgezeiten werden um weitere moderne Features wie Blendenstufenskalierung am Dimmer und Stativanschluß mit manueller Federverriegelung für eine vorgesicherte Überkopfmontage ergänzt. Die robusten Leichtmetallgehäuse sind für den rauen Einsatz im Studio als auch on location geeignet, integrierte Leuchtenneiger mit Scheibenbremse, Stativanschluß und ein Handgriff erlauben die sofortige komfortable und sichere Inbetriebnahme. Geringes Gewicht und kompakte Masse erleichtern den Auf- und Abbau sowie den Transport erheblich.



Horst Dieter Lehmann

Masken und Posen

„Was ist echt und was nicht?“ Das ist nicht nur hier die Frage. Waren früher Fotos noch glaubwürdig bis beweiskräftig, zweifelt heute fast jeder am Wahrheitsgehalt. Schon immer konnte manipuliert werden, aber nun im digitalen Zeitalter der Fotografie staunt kaum noch jemand über die Wunder der Technik und Ver-

wandlungsfähigkeit von Mensch und Material.

Bevor die Schönheitschirurgen liften, heben und vergrößern, können Kosmetiker und Maskenbildner den Beleuchtern und Fotografen einen neuen, viel schöneren Menschen präsentieren. Auch wenn er sich selbst kaum noch ähnlich sieht! Das ist der Punkt, der uns nachdenklich machen könnte. Die jahrzehntelang landesübliche Retusche von Negativ und Positiv *nach* den Aufnahmen wurde zu Beginn der Farbfotografie im Atelier *vor* dem Fotografieren erledigt, sei es auch nur mit leichtem Abpudern. Das konnte dann gesteigert werden bis zu der bei den Damen beliebten und von einigen Fotografen propagierten Fotosession mit Masken und Posen bis zur Unkenntlichkeit. Die Glamour- und Prominentenwelt stand hier Pate. Wir sehen die Schönen und Reichen meistens nur im zauberhaften Licht, gut geschminkt und gestylt. Das große Geld aber wird für Bilder der Paparazzi gezahlt, wenn ein Prominenter besonders ungeschminkt und unvorteilhaft „privat“ überrascht wird und erst nach längerem Betrachten erkannt werden kann. Diese Aufnahmen macht selbstverständlich ein „Starfotograf“, wie heute ein jeder Fotograf gern genannt wird, der mal einen Prominenten vor der Kamera hatte.

Das Schwergewicht im Fotogeschäft für Fotografen und Atelierhändler verlagert sich immer mehr auf die Porträtfotografie. Den Grund kennen wir alle. Nach wie vor ist bislang noch kein Land in Sicht, wann mit Amateurbildern, ob analog oder digital, mehr als die Petersilie in der Suppe zu verdienen ist. Deshalb verweilen wir noch ein wenig beim Porträt, womit normalerweise auch für den Atelierhändler mehr als nur das Salz in der Suppe übrigbleibt – wenn er sich nicht auch dem in der Fotobranche üblichen Preisverfall unterwirft.

Zeitströmungen und Modemaschen machen auch vor der Porträtfotografie nicht halt. Fernsehen und einschlägige Blätter machen es vor, wobei mitunter einige wirklich nachahmenswerte Anregungen nicht zu übersehen sind.

Ein Markt für etwas „überkandidelte“ Fotos ist da. Kostümierungen und das pure Gegenteil, nämlich gar nichts mehr an, sind in. Visagisten sind oft wahre Verwandlungskünstler. Wie eingangs schon erwähnt, ist auf den Bildern nachher eine völlig andere Person zu sehen, die den Wunschvorstellungen des Modells vielleicht entspricht. Dieses sollte dann aber möglichst neben einem Schuß Humor soviel Selbsterkenntnis aufweisen beim Vergleich der Bilder mit dem morgendlichen Blick in den Spiegel, daß später keine Depressionen zu befürchten sind.

Der Großteil der handwerklich geschulten Porträtisten mit einem Hauch von künstlerischen Fähigkeiten wird sicher unter Beachtung der Zeitströmungen seinen eigenen Stil weiter verfeinern und ihm treu bleiben.

Die eigene Handschrift ist mehr wert als jedes nachgeäffte Wort. Ein sehr geschätzter Porträtfotograf sagte einmal: „Ein Porträt muß nicht die Oberfläche, sondern die Seele des Menschen zeigen.“ Keine Masken, sondern typisch, nicht fremd, aber freundlich, nicht abgeschminkt und fast häßlich, wie die eingangs erwähnte Paparazzifotos, sondern leicht geschmeichelt. Der Hintergrund nicht überladen, sondern untergeordnet. Da kann man sich nur noch viele zahlungswillige Kunden wünschen, die diese Werte auch anerkennen. Dem Künstler nützt es wenig, wenn die Nachwelt ihm später Kränze flicht. Er muß heute überleben, der späte Ruhm kommt zu spät, aber die Ruf des „guten Fotografen“ spricht sich herum. Gekünstelte Verrenkungen sind zur Zeit ebenfalls in. Ganz früher waren es neckische Posen, bei den Damen sehr beliebt, von einigen Hoffotografen gekonnt vor die bemalten Hintergründe drapiert. Sie sind – dank der enormen Haltbarkeit – heute noch zu bewundern. Ebenso Gruppenaufnahmen im Atelier, gestochen scharf trotz langer Belichtungszeiten, mit sehr gut aufgebauten, geduldigen Akteuren. Schier hundert Jahre sind es her. Ob in hundert Jahren noch irgend jemand von unseren heutigen Werken spricht? Niemand glaubt es. Vielleicht auch nicht nötig, Hauptsache, man kauft es.

Bei Ganzfiguren und besonders bei Hochzeitsaufnahmen, vorrangig im Freien, wird gesteigerter Wert auf Natürlichkeit gelegt. Wenn der schmächelige Bräutigam dann aber die dralle Braut auf Anweisung des Fotografen todesverachtend in die Höhe stemmt, ist das natürlich alles andere als „natürlich“. Da nimmt man schon eher in Kauf, wenn eine ganz andere „Luftschau“ immer mehr zu beobachten ist. Dabei werden nicht Bräute, sondern Kameras in luftige Höhen katapultiert. Dank der schwenkbaren Farbmonitore, besonders bei Camcordern, lassen sich „Über-Kopf-Aufnahmen“ leicht bewerkstelligen – ein großer Vorteil bei Menschenansammlungen. Erinnern wir uns an die Mattscheiben der Großbildkameras, bei denen die Welt auf dem Kopf stand. Das Mittelformat mit Lichtschächten und Einblick von oben ließ manche Wünsche offen. Die meisten Fotografen ersetzen den Lichtschacht schnell durch einen Prismensucher.

Wer Spaß am Fotografieren hat, der wird auch Freude mit und an den digitalen Kameras haben. Das sofort sichtbare, aber nicht unbedingt zu verwendende Resultat ist kein Nachteil. Es sei denn, und das ist leider bei vielen Amateuren noch immer der Fall, es genügt der Blick, das vergrößerte Bild am Monitor und der (meistens unbefriedigende) Ausdruck. Wer sich dann aber tatsächlich, was wir Händler uns alle wünschen und die Labore sowieso, von den besten Bildern Farbabzüge machen läßt, wird die Freude an der (digitalen) Fotografie nicht so schnell verlieren!

Von diesen Kunden wünschen wir uns möglichst viele, vor allem, daß sie ihren Weg zu uns Fachhändlern finden!

Die wesentlichen Alben- und Rahmenneuheiten der Kollektion 2003 stehen neben den bereits bekannten Produkten des Sortiments im Mittelpunkt des photokina-Auftritts von Walther. Anfaßbar am Stand und bebildert in einem 28seitigen Prospekt kann der Handel die Albenneuheiten bereits zum Weihnachtsgeschäft ordern.

Walther auf der photokina Neuheiten bei Alben, Rahmen und Zubehör

Einen Schwerpunkt unter den Neuheiten stellen Produkte für das Format 10 x 15 cm dar. Speziell auf dieses Format abgestimmt stehen Buchalben in allen Albengruppen zur Verfügung. So gibt es beispielsweise Hochzeits-, Baby- und Kinderalben, die als hoch- oder querformatige Modelle bis zu sechs bzw. vier Aufnahmen pro Seite aufnehmen. Damit werden entsprechend große Alben für die häufigsten Fotografieranlässe zur Verfügung gestellt.

Mit der neuen Classic-Albenserie Novara will das Nettetaler Unternehmen darüber hinaus das Einsteckalbum neu definieren. Klassisches Design, hochfester, geprägter Vinyleinband, gerillter Rundrücken, Metall-Buchschaubindung und schwarze Innenseiten sind die Kennzeichen dieser neuen Serie, die sich vor allem an anspruchsvolle Vielfotografierer wendet.

Neue Wege beschreitet Walther auch bei den großen Einsteckalben, die bis zu 400 Fotos im 10er-Format aufnehmen können. Bislang boten diese keinen Platz, um Bildunterschriften oder andere Kommentare zu den Bildern unterzubringen. Dieses Problem löst Walther ab sofort durch Beschriftungskarten im Format 10 x 15 cm, die den Alben beigelegt werden und statt eines Bildes in jede beliebige Bildertasche eingesteckt werden können.

Neu bei Walther sind hochwertige Buchalben aus Eigenfertigung mit farbigen Vorsatzseiten (diese sind der Far-

be des Einbands angeglichen). Das soll den Alben eine noble Anmutung verleihen und einen attraktiven Hintergrund für Widmungen oder persönliche Einträge bieten. Die farbigen Vorsatzseiten



Einige der Alben-, Passepartout- und Zubehörneuheiten, die Walther auf der photokina zeigen wird.

werden auf der Packung dargestellt und sind ein zusätzliches Argument im Verkaufsgespräch, bzw. selbsterklärend, wenn der Kunde sich allein im Laden umschaut.

Wie bereits 2001 wird Walther zum Jahresendgeschäft neue „Mixdisplays“ für Alben und Rahmen anbieten, die sich durch attraktive Ware, gute Margen und interessante Endverbraucher-Preise auszeichnen. Mit „schlüsselfertigen“ Aktionen dieser Art will der niederrheinische Hersteller seinen Handelspart-

nern weiterhin ertragsstarke Zweitplatzierungen ermöglichen.

In neuer und informativer Aufmachung kommt das Ergänzungsprogramm für Ringbücher und Buchschrauben-Alben unter dem Label „Walther photo depot“. Angeboten werden Negativhüllen, Albenseiten mit Pergaminschutzblättern und selbstklebende Albenseiten. Alle Produkte sind mit einer selbsterklärenden Verpackung ausgestattet und SB-fähig. Ebenso überarbeitet wurde das Sortiment Fotoecken, Fototapes, erweitert um Fotoleim, das jetzt in neuer und attraktiver Gestaltung geliefert wird.

Neuheiten bei Rahmen und Passepartouts

Zwölf Formate und elf Farben umfaßt das neue Walther Passepartout-Sortiment, das ebenfalls ab der photokina lieferbar sein wird. Ein nach Farb- und Formathäufigkeiten zusammengestelltes Grundsoriment wird in einem praktischen Passepartout-Display angeboten, das es dem Kunden leichter macht, den richtigen Passepartout zu finden.

Die neue Folienverpackung ist im Bildausschnitt durchsichtig gehalten, um die Bildwirkung testen zu können, ohne den Passepartout auspacken zu müssen. Rahmengröße und Bildausschnitt sind klar gekennzeichnet und mit einem Blick erkennbar.

Beim Bilderrahmensortiment kommen die rahmenlosen Bildhalter mit neuer Produktaufmachung, und Kunststoffrahmen wurden um das Programm Trendstyle farblich erweitert. Das Holzrahmenprogramm wurde einerseits gestrafft und andererseits bezüglich Farb- und Formatauswahl ausgebaut. So bietet Walther das Profil Solitär zur photokina in 17 Formaten und zwölf Farben und das Profil Bolero in sechs Farben und 14 Formaten an.

Neben den Produktneuheiten informiert Walther auf seinem photokina-Stand auch über verschiedene Alternativen für Aktions- und Zweitplatzierungen, für Outdoor- und Indoorpräsentation. Zu sehen gibt es unter anderem den Walther Rahmenwagen und das Walther Mixdisplay.

Zu viel versprochen

Nach § 434 Abs. 1 Satz 3 BGB n. F. haftet der Verkäufer für Werbeaussagen. Das OLG Oldenburg hat diesen Grundsatz auch für die Zeit vor der großen Schuldrechtsreform bestätigt: Danach sind die Angaben des Herstellers in einem Werbeprospekt dem Händler zuzurechnen. Weicht die konkret bestellte Ware von den Angaben im Prospekt ab, muß der Händler darauf hinweisen (Urteil vom 19.2.2002 – 9 U 97/01).

Zu früh gefreut

„Chef, ich hab' Überstunden gemacht... und die zahlst Du!“ „Ja, aber...“ Genau! Wer Überstundenvergütung fordert, muß im einzelnen darlegen und unter Beweis stellen, an welchen Tagen er zu welchen Zeiten über die sonst übliche Arbeitszeit hinaus gearbeitet hat. Hat er das gemacht, ist es Sache des Arbeitgebers, diesen Sachvortrag substantiiert zu bestreiten. Das gilt auch dann, wenn der Arbeitgeber seinen Firmensitz weit entfernt hat (BAG – Urteil vom 17.4.2002 – 5 AZR 644/00).

Zu heiß gekocht

Wenn man wirklich will, daß ein anderer etwas tut, vereinbart man mit ihm eine Vertragsstrafe. Das ist nach § 309 Nr. 6 BGB nur noch bedingt möglich. Aber auch beim altem Recht gab's schon Probleme. Sollte der Auftragnehmer nach den AGBs des Verwenders eine Vertragsstrafe von 0,5% für jeden Verspätungstag zahlen, ist so eine Klausel ohne Obergrenze unwirksam. Sie übt auf den anderen einen wirtschaftlich nicht mehr vertretbaren Druck aus (BGH – Urteil vom 7.3.2002 – VII ZR 41/01).

Zu spät reagiert

The best things in life are simple. Das ist eine Maxime, die auch im Recht forciert werden sollte. So kann man beispielsweise gleich im Mietvertrag eine Klausel vereinbaren, wonach das Mietverhältnis, das zu einem bestimmten Zeitpunkt enden soll, um ein Jahr verlängert wird, wenn eine der Parteien nicht innerhalb einer vorgegebenen Frist widerspricht. Unterbleibt der Widerspruch, folgt eine automatische Verlängerung des ursprünglichen Mietverhältnisses. Es wird kein neuer Mietvertrag geschlossen (BGH – Urteil vom 29.4.2002 – II ZR 330/00).

Im Focus: Wenn's wieder mütterlich wird...

Der Gesetzgeber hat es in den letzten Jahren mit den Arbeitnehmern der Republik gut gemeint. Seit Juni gibt es auch noch eine Novelle des Mutterschutzgesetzes: mit stark erweiterten Rechten.

Das Bundesgesetzblatt hat die Neuregelung am 19. Juni 2002 vorgestellt. Einen Tag später trat sie amtlich in Kraft (BGBl. I 2002, S. 1812 ff.). Seitdem heißt es beispielsweise unter anderem im neuen § 6 Abs. 1 MuSchG: „Mütter dürfen bis zum Ablauf von acht Wochen, bei

...Früh- und Mehrlingsgeburten bis zum Ablauf von zwölf Wochen nach der Entbindung nicht beschäftigt werden. Bei Frühgeburten und sonstigen vorzeitigen Entbindungen verlängern sich die Fristen nach Satz 1 zusätzlich um den Zeitraum der Schutzfrist nach § 3 Abs. 2, der nicht in Anspruch genommen werden konnte...“ Nur für den sogenannten...

...Mutterschutzlohn, das für die Dauer der Schutzfristen zu zahlende Entgelt, wird jetzt arbeitgeberfreundlich geregelt: „Zu berücksichtigen sind dauerhafte Verdienstkürzungen, die während oder nach Ablauf des Berechnungszeitraums eintreten und nicht auf einem mutterschutzrechtlichen Beschäftigungsverbot beruhen (§ 11 Abs. 2 Satz 6 MuSchG).“ Das Gleiche gilt nun auch für den Zuschuß zum Mutterschaftsgeld, den der Arbeitgeber für...

...die Schutzfristen vor und nach der Entbindung zahlen muß, § 14 Abs. 1 Satz 5 MuSchG. Während der alte § 16 MuSchG nur von „Freizeit gewähren“ für Untersuchungen sprach, steht jetzt im überholten Text: „Der Arbeitgeber hat die Frau für die Zeit freizustellen, die zur Durchführung der Untersuchungen im Rahmen der Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung bei Schwangerschaft und Mutterschaft erforderlich ist.“ Und da es mit der Berechnung von Urlaubsansprüchen wohl immer Probleme gab, wurde mit § 17...

...(Erholungsurlaub) eine ganz neue Bestimmung eingefügt: „Für den Anspruch auf bezahlten Erholungsurlaub und dessen Dauer gelten die Ausfallzeiten wegen mutterschutzrechtlicher Beschäftigungsverbote als Beschäftigungszeiten. Hat die Frau ihren Urlaub vor Beginn der Beschäftigungsverbote nicht oder nicht vollständig erhalten, so kann sie nach Ablauf der Fristen den Resturlaub im laufenden oder im nächsten Urlaubsjahr beanspruchen.“ Damit wird der gesetzliche und tarifliche Verfall wieder ausgehebelt. Ob der Gesetzgeber gar nicht merkt, daß er Frauen nur vor einem schützt: nämlich vor Arbeit...

Zu dumm gelaufen

Corporate Identity heißt das Zauberwort. Wir zeigen, daß wir eine Gemeinschaft sind. Und das tun wir alles zum Wohl des Unternehmens und unserer Kunden. Und damit unser Gegenüber weiß, wen er vor sich hat, tragen wir ein Namensschild. Zumindest wünscht das der Chef. Hat er damit auch Erfolg? In mitbestimmten Betrieben nicht unbedingt. Da hat der Betriebsrat nämlich nach § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG ein Mitbestimmungsrecht. Handelt es sich hier doch um eine Frage „der Ordnung des Betriebs“ (BAG – Beschluß vom 11.6.2002 – 1 ABR 46/01).

Zu gut gesichert

Während das Vertragsverhältnis zwischen Kreditkarten- und Vertragsunternehmen bisher als Forderungskauf angesehen wurde, hat der BGH nun klargestellt, daß der Zahlungsanspruch des Händlers aus einem abstrakten Schuldversprechen folge. Gleichzeitig erklärte er die AGB-Klausel über die volle verschuldensunabhängige Risikobelastung des Vertragsunternehmens im Falle einer mißbräuchlichen Verwendung der Kreditkarte durch unberechtigte Dritte im sogenannten Telefon- oder Mailorderverfahren für unwirksam (Urteil vom 16.4.2002 – XI ZR 375/00).

Ass. jur. Heinz J. Meyerhoff



Centralverband
Deutscher
Berufsphotographen



sponsored by Kodak

ARBEITSKREIS PORTRAIT
PHOTOGRAPHIE INTERNATIONAL



HEINZ BINDSEIL
AKADEMIE
aph
AKADEMIE FÜR PHOTOGRAPHIE HAMBURG

9/2002

Inhalt:

Editorial

Seite 2

News

Seite 3

Herbert Gauls –
Ein Leben für die Fotografie

Seite 4

Power für Digital

Seite 6

Impressum

Seite 6

**Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,**

es ist doch erstaunlich, daß nicht einmal zehn Prozent der deutschen Bevölkerung regelmäßig zum Fotografen gehen, sich aber 90 Prozent der Deutschen schöne Fotos wünschen, oder? Ist ja ein Ding: Wir tollen Fotografen teilen uns also nicht mal zehn Prozent vom ganz großen Kuchen, da muß doch mehr drin sein! Also, wenn ich mir die Paßfotos von meinen Kollegen ansehe, dann weiß ich nicht, ob ich lachen oder weinen soll (von wem lassen Sie sich fotografieren, oder brauchen Sie als Fotograf keine Fotos von sich?). Irgendwann hörte ich das Sprichwort: „Die besten Schuster haben die schlechtesten Schuhe“. Nein, das wollte und will ich nicht auf meine Fahne schreiben, und daher lasse ich mich regelmäßig von Berufskollegen fotografieren. Bin ich in einer anderen Stadt, dann trägt mich mein Weg in ein Fotostudio, und auch in meiner Umgebung habe ich mich schon in verschiedenen „Häusern“ fotografieren lassen. Das ist übrigens eine gute Gelegenheit, über den Tellertrand zu schauen. Wir hören alle immer vom „Fotoerlebnis“... meine Erfahrung geht hier allerdings in Richtung verbesserungswürdig. Ich habe Fototermine erlebt, die in unterkühlter Atmosphäre und im „Ruck-Zuck-Tempo“ – setzen – lächeln – auf (nimmer) Wiedersehen abgehalten wurden. Wie ich mir auf den Fotos gefalle? Gar nicht.



Aus meiner Praxis: In meiner Stadt mit 56.000 Einwohnern gibt es mit mir insgesamt drei Fotostudios. Zwei Fotografenkollegen sind in der Stadtmitte und ich mit meinem Studio am Stadtrand. Oft erlebe ich schimpfende Kunden, die mir enttäuscht ihre von Kollegen angefertigte Fotos entgegenhalten.

Meine Antwort: „Jeder Fotograf hat seine eigene Handschrift“ (ich denke dabei aber nicht selten, „das darf doch nicht wahr sein“). Bewerbungsfotos wie aus der Gruselkiste und Portraits, bei denen die Schmerzgrenze mehr als überschritten ist...

Im Herbst 1997 heiratete ein junges Paar. Die Verlobungsfotos hatte ein Kollege gemacht. Das Brautpaar kam zu mir, schaute sich Hochzeitsfotos an und vereinbarte einen Termin. Bevor wir uns verabschiedeten, zeigte mir die angehende Braut ihre Verlobungsfotos mit dem Kommentar: „So wollen wir aber nicht mehr auf Fotos aussehen“. Also fotografierte ich die Hochzeit und zähle bis dato 30 (!) Fototermine der mittlerweile vierköpfigen Familie. Das macht doch wirklich Spaß, mir jedenfalls.

Eine andere Geschichte: Eine junge Frau hatte einen Erotik-Fototermin. Der Ehemann wurde damit zum Geburtstag beschenkt. Beim Abholen der Fotoserie ließ sich die Kundin sofort einen zweiten Termin geben, diesmal für eine Erotiksphotoserie gemeinsam mit ihrem Ehemann. Sie

erzählte mir, daß sie zum zweiten Mal verheiratet und tief enttäuscht darüber sei, daß ihre ersten Hochzeitsfotos genauso aussehen würden wie ihre zweiten.

Noch eine Geschichte aus meinem Alltag. Eine Kindergartengruppe kam zum Gruppenfoto, eine der Mütter war einige Monate zuvor als Erotikfotokundin hier gewesen. Eine andere Mutter, aus Süddeutschland stammend, erzählte, daß sie sich jedes Jahr zusammen mit Mann und zwei Kindern fotografieren ließe. Jedes Mal gehe man zu einem anderen Fotografen, allerdings würden alle Fotos gleich aussehen. Die Familie bekam einen Fototermin. Ich ging mit Eltern und Kindern in den Park, der direkt gegenüber meines Studios liegt. Eine tolle Fotoserie entstand, losgelöst von den „üblichen“ Posen.

Es gibt tausendundeine Gelegenheit, sich fotografieren zu lassen, und wirklich: Das Paßbild bietet die beste Gelegenheit, dem Kunden Lust auf weitere Fotos zu machen. Ich frage jeden Kunden, ob er Lust dazu hätte, sich ein Fotoalbum anzuschauen – und fast jeder möchte sehr gerne. Man kann und muß dem Kunden Lust auf Fotos machen – dies allerdings nur mit Fotos, die gefallen. Wenn ich mir auf einem Foto nicht gefalle, dann gefällt mir das Foto nicht, und jeder dafür ausgegebene Cent ist zu viel. Ist es ein tolles Foto oder eine tolle Fotoserie, erscheint dem Kunden der Preis als angemessen, und der Kunde ist zufrieden: Zufrieden mit sich selber, zufrieden mit dem Foto und auch zufrieden mit dem Preis. Und dieser Kunde kommt wieder.

Jeder Fotograf hat heute (ich weiß nicht, ob das früher auch so war) neben der Aufgabe, grandiose Fotos zu machen, auch die Verantwortung für den nächsten Termin seiner Kunden. Und natürlich sage ich meinen Erotikfotokunden: „Ein Mann kauft sich auch nicht nur einen Playboy im Leben...“.

Herzlichst Ihre

Brigitte Averdung-Häfner

LIGHT
IS WHAT YOU MAKE IT!

**ENDLICH: PROBLEMLOS
HOCHZEITSFOTOS UM 13:00 MITTAGS
RIESIG in der Anwendung - WINZIG im Tragebeutel
EINZIGARTIG in der Festigkeit**

WWW.SUNBOUNCE.COM
Tel. 04172-98 1142 • Fax 04172-98 1143

CALIFORNIA SUNBOUNCE®
LIGHT • MODULAREN • PHOTOGRAPHIE • EQUIPMENT

Mit dem CV zur Documenta

Für das Wochenende vor der photokina 2002 (14./15. September) bietet der CV exklusiv für seine Mitglieder und Förderer eine Fahrt zur 11. Documenta nach Kassel.

An den beiden Tagen wird den Teilnehmern bei geführten Rundgängen durch alle Ausstellungen die Fotografie in der Kunst ein wenig nähergebracht.

Aber nicht nur das Kunstbedürfnis wird gestillt: Der erste Abend endet mit einem hessischen Buffet in der Documenta-Lounge, und am zweiten Abend steht ein „Menue Surprise“ im Varieté Star Club Kassel auf dem Programm.

Nachfolgend der geplante Ablauf:

Samstag, 14. September

9:00 Uhr Ankunft und Einchecken im Hotel Residenz Domus

10:00–11:00 Uhr Sektempfang und Einführungsvortrag

11:30–14:30 Uhr Führung im Museum Fridericianum

15:00–16:00 Uhr Mittagsbuffet in der Documenta-Lounge

17:00–19:30 Uhr Führung durch eine Ausstellung in der Binding-Brauerei
ab 20:00 Uhr Hessisches Buffet in der Documenta-Lounge.

Sonntag, 15. September

10:30–11:30 Uhr Führung im Kulturbahnhof

12:00–13:00 Uhr Führung in der Documenta-Halle

13:00–14:00 Uhr Imbiss mit kaltem Buffet

14:00–18:30 Uhr zur freien Verfügung
ab 19:00 Uhr Menue Surprise im Varieté Star Club Kassel

Montag, 16. September

Abreise nach dem Frühstück.

Das ganze Programm ist knapp kalkuliert. Die Kosten inkl. aller Transfers innerhalb der Documenta 11, Übernachtung mit Frühstücksbuffet im Jugendstilhotel Hotel Residenz Domus (Nähe Hauptbahnhof), Eintrittsgelder, Führungen, alle Menüs und Besuch des Varieté „Star Club“ betragen im Doppelzimmer 448,00 Euro, Einzelzimmerzuschlag 40,00 Euro. Die Plätze sind bei einem solchen interessanten Angebot natürlich begrenzt; deshalb wird um eine rasche Anmeldung bei der CV-Geschäftsstelle in Köln gebeten.

Anmeldungen und Infos unter Telefon 0221/2070466, oder E-Mail: cvphoto@cvphoto.de



100 Jahre Foto Jung

Das 1902 von Kurt Jung in Zwickau gegründete Unternehmen wird heute in der dritten Generation von Horst G. Jung – seit 1997 Mitglied im CV – geleitet. Unterstützt wird er dabei von Ehefrau Ilse und den beiden Töchtern Ines (links) und Bianca, die in diesem Jahre ihre Meisterprüfungen ablegten. In den modernen Verkaufsräumen wird den Kunden ein ansprechendes Angebot rund um die Fotografie präsentiert.

Lossprechung in Aachen

Rund 150 Besucher kamen zur Lossprechungsfeier nach Aachen und konnten Daniela Hamann, Melanie



Foto: Mike Linke

Jakobs, Davie Mulia Dharma, Nicole Lencer, Jens Schiffmann, Stefanie Thoenissen, Elke Wahlen, Vivian Wild- sowie David Willms zur bestandenen Gesellenprüfung gratulieren. Die Gesellenbriefe wurden von Obermeisterin Brigitte Averdung-Häfner (rechts im Bild) überreicht.

Neuer Scala-Versandbeutel

Für den Profifilm Scala 2000 gibt es ab sofort den passenden Versandbeutel. Der wetter- und reißfeste Beutel garantiert einen sicheren Versand und die Sicherheitsnummer eine reibungslose Abwicklung. Für Push- und Pullentwicklungen sowie Diarahmung sind separate Wertmarken erhältlich. Für einen schnellen und einfachen Versand liegen vorgedruckte Adreßaufkleber bei.

Lossprechung in Arnberg

45 Lehrlinge der Winter- und Sommergesellenprüfung 2001/2002 erhielten anlässlich der Freisprechungsfeier der



Fachvereinigung der Fotografen für den Regierungsbezirk Arnberg ihre Gesellenbriefe. Aus der Prüfung gingen Franziska Heilig mit der besten und Michaela Schlupp mit der zweitbesten praktischen Leistung hervor und wurden für ihre Leistungen mit Sach- und Geldpreisen belohnt.

Digitalkamera online testen

Fotografen, die sich für die Digitalkamera FinePix 601 Zoom von Fujifilm interessieren, können diese jetzt als interaktive Flash-Simulation unter www.finepix.de ausprobieren. Nahezu unter authentischen Bedingungen lassen sich zahlreiche Funktionen und Optionen der Kamera am Bildschirm „durchspielen“ und bis ins letzte Detail kennenlernen.

Herbert Gauls – Ein Leben für die Fotografie

„Jedes Foto, welches ich gerade mache, ist mein Lieblingsfoto“, dieser Wahlspruch begleitete Herbert Gauls während seiner 50jährigen Schaffensperiode. Wer ist dieser Mann, der sein Leben wie kaum ein anderer der Fotografie und der Nachwuchsförderung verschrieben hat? profi-contact stellt den engagierten Fotografen und Ehren-Obermeister einmal genauer vor.

1950, nach erfolgreicher Beendigung seiner Drogistenlehre, gründete der heute 72jährige seinen ersten Fotohandel mit Ansichtskartenverlag. Daß daraus eines der erfolgreichsten Fotostudios Deutschlands werden sollte, hat sich Herbert Gauls wohl kaum erträumt. Doch die Expansion war nicht mehr aufzuhalten. Nach abgelegter Meisterprüfung 1966 wurde im gleichen Jahr ein Fotostudio mit 2.500 qm im Industriegebiet von Koblenz gebaut. Schon bald platzte das Studio aus allen Nähten und wurde 1970 erweitert. Gleichzeitig wurde ein fünfstöckiges Bürogebäude angebaut. Aber auch das erweiterte Studio war schon bald wieder zu klein, und so wurde



1993 entstand die Aufnahme von den Ahr-Thermen im Auftrag der keramischen Industrie aus dem Westerwald. Als Kamera kam eine Sinar 9/12 zum Einsatz.

1978 eines der größten Studios mit 10.000 qm gebaut. Seit 1989 ist der agile „Unruhehändler“ Obermeister der Innung Mittelrhein. Für seinen Einsatz in der Innung, im Centralverband sowie in der Förderung des Fotografennachwuchses wurde Gauls 1997 durch den damaligen Bundesinnungsmeister Tom Pochert mit der Goldenen Ehrennadel des CV ausgezeichnet. Im gleichen Jahr übergab er die Geschäftsführung an seinen Sohn Thorsten. Zu seinem Engagement zählte und zählt die Nachwuchsförderung. So spendete er jeweils zu seinem 40. und 50. Firmenjubiläum große Geldbeträge, mit denen es der Berufsschule ermöglicht wurde, analoges und digitales

Equipment anzuschaffen. Ehrungen für den heutigen Ehrenobermeister gab es reichlich. Zum 50. Firmenjubiläum, gleichzeitig sein 70. Geburtstag, erhielt er durch Ministerpräsident Kurt Beck die Ehrennadel von Rheinland-Pfalz sowie die Ehrennadel der Kreishandwerkerschaft. Die hier gezeigten Bilder können leider nur einen ansatzweisen repräsentativen Überblick über 50 Jahre Herbert Gauls vermitteln.



Herbert Gauls



Bild links: Nur 30 Minuten in der Mittagspause standen Herbert Gauls zur Verfügung, um die Mitarbeiter der Mercedes Niederlassung in Koblenz zu fotografieren. Die Aufnahme entstand 1988 von einem 30 Meter hohen Hubwagen. Der Mercedes-Stern wurde vorher auf der Erde markiert. Bild rechts: Die Aufnahme vom Spielcasino Bad Neuenahr, die 1982 entstand, zählte zu den größten Herausforderungen in seiner Karriere. Allein die Modellkosten schlugen mit über 40.000,- DM zu Buche.





Industrieraufnahmen mit ihren facettenreichen Herausforderungen begleiteten den Perfektionisten während seiner gesamten Laufbahn.

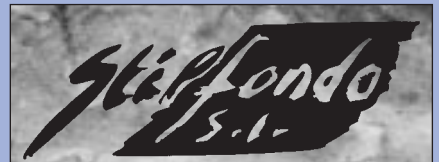


Das Süßigkeiten-Motiv, das 1981 entstand, war nur eines von unzähligen, die für die CMA fotografiert wurden.



1970 wurde die Badewanne im neuen Dekor für eine Werbebroschüre fotografiert. Werbefotografie hat heute im Studio Gauls einen hohen Stellenwert.

Die Trümmerstadt Koblenz war 1951 der erste Auftrag für die Stadtverwaltung Koblenz und der Beginn einer über fünfzig Jahre dauernden vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Stadt. In dieser langen Zeit fotografierte Herbert Gauls alle offiziellen Fotos wie beispielsweise Gruppenfotos der Stadträte, Porträts der Politiker, Empfänge von Adenauer, Mitterand, Königin Elisabeth, dem Kaiser von Japan, George Bush sowie Aufnahmen für Bauverwaltung, Planungs- und Touristikamt und vieles mehr.



zeigt auf der photokina
Halle 10.2, Stand P 050 / Q 051...



...wieder eine Reihe neuer
Studio-Hintergründe
für stimmungsvolle Portraits...



...und neue
Requisiten
für Studio
und Garten.

Ihre Studioaufnahmen
gehören nicht in Schuhkartons
oder Amateuralben!



Für
professionelle
Aufnahmen
bieten wir
professionelle
Alben.

Die neuen
Designer-
Alben von
Verka sind
Bestandteil
moderner
Wohnkultur.



Ebenfalls auf der photokina
in Halle 10.2, Stand R 040 / R 048

Weitere Informationen unter:
www.erich-leiser.de

ERICH LEISER

Fachgroßhandlung · Fotovertretung CDH

Ohmstraße 41 · D-35329 Gemünden/Felda
Fax (0 66 34) 84 90 · Telefon (0 66 34) 6 51
E-Mail: Erich-Leiser@t-online.de



Digital Camera Battery

Power für Digital

Mit den professionellen Digitalkameras und leistungsstarken Blitzgeräten wächst der Energiebedarf. Speziell bei Outdoor- und Reportage-Einsätzen sind herkömmliche Batterien vielfach zu schnell mit ihrer Leistungsfähigkeit am Ende; und bei Kälte steht ohnehin nur ein Bruchteil der Nennleistung zur Verfügung. Das soll jetzt anders werden, verspricht zumindest der Hersteller der neuen Digital Camera Battery.

Die neuen Hochleistungs-Batterien sind für nahezu alle Digitalkameras, Blitzgeräte, Leuchten und Laptops geeignet, die über einen Stromeingang zwischen 1,2 und 16 Volt verfügen. Modernste Elektronik sorgt dafür, daß die Spannung bis zum Schluß konstant bleibt, so daß beispielsweise ein Blitzgerät auch nach dem 200. Blitz genau so schnell blitzbereit ist und mit der gleichen Intensität arbeitet, wie nach der ersten Aufnahme. Die Microprozessor-gesteuerten Power-Packs sind mit zwei Ausgängen ausgestattet, die unabhängig voneinander genutzt werden können. So lassen sich



Die Hochleistungsbatterien haben zwei Ausgänge, die unabhängig voneinander funktionieren und über die sich zwei Geräte mit unterschiedlichen Stromspannungen steuern lassen.

zwei Geräte (beispielsweise Kamera und Blitzgerät) gleichzeitig mit Strom versorgen. Dabei können diese beiden Geräte auch unterschiedliche Spannungen aufweisen. Die Spanningskontrolle erfolgt in dem entsprechenden Adapterkabel und wird für jedes Gerät automatisch eingestellt. Beschriftete Adapterkabel mit Zug-sicherung stehen für alle wichtigen Geräte zur Verfügung, und das Angebot wird ständig aktualisiert. Die Batterien sind mit Akkukapazitäten von 30, 60, 90 und 120 Watt lieferbar. Über den Batteriestatus informiert eine dreistufige Ladezustandsanzeige.

Dank der kompakten Bauweise und des geringen Gewichts lassen sich die Batterien bequem in Tragetaschen mit einem Gurtclip unterbringen, und der Benutzer bleibt sowohl im Studio als auch on location mobil. Die Elektronik ist in einem robusten Aluminium-Gehäuse untergebracht, das wahlweise in Schwarz oder Silber erhältlich ist. Praktisches Zubehör wie Auto- oder Schnell-Ladegerät, Montageschienen etc. runden das Angebot ab und erhöhen die Vielseitigkeit. Die Akkus sind in

Deutschland exklusiv erhältlich bei: Dinkel KG, München, Telefon 089/552180.



Lieferbar mit Akkukapazitäten von 30 bis 120 W.

Impressum:

profi-contact

Offizielles Organ deutscher Berufsfotografen-Verbände

appi: Hohenfeldstraße 26, 49809 Lingen, Telefon 0591/9131-200, Telefax 0591/9131-202 Internet: www.appi.de

CV: Frankenwerft 35, 50667 Köln, Telefon 0221/2070-466, Telefax 0221/2070-445 Internet: www.cvphoto.de

aph: Langenfelder Straße 93, 22769 Hamburg, Telefon 040/8504643, Telefax: 040/8514378 Internet: www.aph-ev.de

Herausgegeben vom C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Postfach 12 29, 40832 Ratingen, www.foto-contact.de

Redaktionsbüro: Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen Telefon 0 21 02/2027-0, Telefax 0 21 02/2027-90

Bankverbindung: Postbank Essen 164 565-438, BLZ 360 100 43

Verlagsleitung: H. J. Blömer, Eleonore Blömer.

Redaktion: Thomas Blömer, DGPh (verantwortlich), Jürgen Günther, Theo Six, Dipl. Journ. Herbert Päge, Jutta Ramlow, Dipl. rer. pol. Karla Schulze.

Ständige redaktionelle Mitarbeit: Bundesin-nungsmeister Richard Stephan; Rolf Hartenfels.

Anzeigen: Thomas Blömer, DGPh (verantwortlich); Ralf Gruna. Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 29.

Vertrieb: Silke Gräbel.

profi-contact erscheint im imaging+foto-contact, der größten Fachzeitschrift der Fotobranche, zum 1. des Monats, außer am 1. Januar. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen, Rückporto ist beizufügen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Ratingen.

Druck: Franz W. Wesel, Baden-Baden.

Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH.

Polaroid startet zwei exklusive Promotions Verbraucher und Händler gewinnen

Polaroid startet im September zwei exklusive Promotions im und für den Fotohandel: Bei der 600er Film-Aktion „3+1“ erhält der Konsument beim Kauf von drei 600er Sofortbildfilmen einen Film gratis von Polaroid. Für den Handel gibt es passend zur Filmpromotion einen attraktiven Aufsteller. Er wird auf der Theke plaziert und trägt mit etwas Glück dazu bei, daß der Händler von den Polaroid „Mystery Shoppern“ mit 500 Euro prämiert wird.

Um in den Genuß eines kostenlosen 600er Sofortbildfilms von Polaroid zu kommen, muß der Käufer insgesamt drei „Sammel mich!“ Punkte sammeln – einer befindet sich auf der 600 Einzelfilmpackung, zwei auf dem 600 Doppelpack der Promotion. Diese „Sammel mich!“ Punkte werden ausgeschnitten und zusammen mit den schwarzen Filmdeckblättern direkt an die Polaroid GmbH, Stichwort „Kostenlos“,



Postfach 101563, 63015 Offenbach, geschickt. Innerhalb von 28 Tagen bekommt der Einsender seinen persönlichen 600er Gratis-Film von Polaroid zugeschickt, pro Einsender werden maximal fünf Filme versendet. Die Filmpromotion wird bis einschließlich November an den Handel ausgeliefert, der Einsendeschluß für die „Sammel mich!“ Aktion ist der 31. Mai 2003 (Datum des Poststempels).

Handelspartner gewinnen 21 x 500 Euro

Exklusiv für den Fotohandel startet Polaroid eine Aktion zur Verbesserung der Sichtbarkeit von PoS-Material. Zum Auftakt gibt es kostenlos den attraktiven 600 Filmthekenaufsteller. Dieses schmale und handliche Thekendisplay bietet

Platz für zwölf 600er Einzelfilmpackungen und ist im Handumdrehen aufgebaut. Bunte Partyfotos auf dem Display geben Beispiele für den Einsatz der Polaroid Kameras und Sofortbildfilme, lassen der Phantasie freien Lauf und sollen nicht nur die Endverbraucher in Stimmung bringen, sondern auch die Verkäufer.

Diejenigen Handelspartner, die den 600 Filmthekenaufsteller platzieren, können zu den 21 Glücklichen gehören, die im vierten Quartal jeweils 500 Euro gewinnen: Sogenannte Polaroid „Mystery Shopper“ werden sich in den beteiligten Fotohandlungen umsehen und übergeben im Oktober, November und Dezember 2002 jeweils siebenmal 500 Euro an Fotofachhändler, die das Filmdisplay sichtbar aufgestellt haben. Über die glücklichen Gewinner wird dann ab Oktober berichtet.



Kodak GmbH stellt Vertriebsteam für Consumer Imaging neu auf

Die Erweiterung der Geschäftsfelder durch digitale Dienstleistungen hat die Kodak GmbH zum Anlaß genommen, den Vertriebsbereich für die Kodak GmbH und die Kodak Labore neu aufzustellen. Demnach trat Thomas Freese (38) mit Wirkung vom 1. Juli die neu geschaffenen Stellen des Vertriebsdirektors Consumer Imaging Services (CIS) für Deutschland und Österreich sowie Vertriebsdirektor Consumer Digital Services (CDS) für Deutschland, Österreich und die Schweiz an. Freese, der seit April 1999 bei Kodak ist, begann nach einem Studium der Betriebswirtschaft 1990 seine berufliche Laufbahn bei Kraft Jacobs Suchard in Bremen, wo er zuletzt als Verkaufsdirektor in einer verantwortlichen Position tätig war. Die bisherige Position von Thomas Freese als Direktor Key Account Consumer Imaging Deutschland übernahm zum 1. Juli Ludwig W. Klaffenbach (42). Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften startete Klaffenbach seine berufliche Karriere 1988 im Waschmittel-Bereich der Henkel KGaA Düsseldorf und war zuletzt als Director International Account Management für Schwarzkopf & Henkel in Düsseldorf tätig.



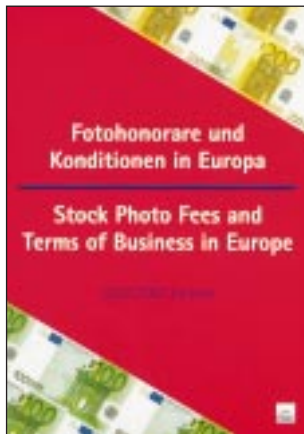
Thomas Freese



Ludwig W. Klaffenbach

Fotohonorare und Konditionen in Europa

Wie beim Autokauf gibt es auch beim Kauf von Fotorechten für die verschiedenen Publikationen innerhalb der europäischen Gemeinschaft große Preisdifferenzen. Die jetzt einheitlich in Euro aufgeführten Nutzungsarten der verschiedensten Länder sind in dem Buch „Fotohonorare und Konditionen in Europa“ der Presse Informations AG enthalten und geben einen Überblick, in welchen Ländern günstig Fotos zu kaufen oder auch zu guten Preisen zu verkaufen sind.



Festpreise gibt es weder im Print- noch in TV- und Internet-Bereich. Die einzelnen Länder geben Honorarempfehlungen heraus. In vielen Fällen werden die Bildhonorare nach wie vor ausgehandelt. Verschiedene Berufsverbände veröffentlichen Empfehlungen in Form von Broschüren, die im nationalen Bereich als Ausgangsbasis zugrunde gelegt wurden.

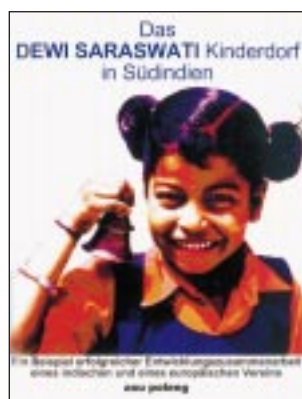
Wer sich für die Preisgestaltung und Konditionen in den wichtigsten europäischen Ländern interessiert, kann sich in dieser Ausgabe 2002/03, die in deutsch und englisch erschienen ist, umfassend informieren. Wer als Bildnutzer oder Bildanbieter im europäischen In- oder Ausland Fotos kaufen oder verkaufen möchte, sollte sich unbedingt mit dem Thema „Aktuelle Fotohonorare befassen.“

Fotohonorare und Konditionen in Europa, 2002/2003 Edition, PIAG Presse Informations AG, Autor: Dieter Brinzer, 240 Seiten, Sinzheim/Baden 2002, ISBN 3-921864-46-1, Euro 28,- (Europa frei Haus). Verlagsauslieferung: PIAG, Tel. 07221/301-7560, Fax 07221/301-7570, E-Mail: office@piag.de.

Das DEWI SARASWATI Kinderdorf in Südindien

Das DEWI SARASWATI Kinderdorf in Südindien, im Jahr 2000 vollendet und nach der in Indien und Bali bekannten Göttin der Ausbildung, Schöpferin der Sprache und der Schrift, Patronin aller schönen Künste benannt, ist ein Beispiel erfolgreicher Entwicklungsarbeit eines indischen und eines europäischen Vereins. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurde ein Kinderdorf für 80 Kinder, vor allem Mädchen, errichtet. Gebaut wurde außerdem eine Vorschule für 90 Kinder aus den umliegenden Dörfern mit armer Landbevölkerung, und eine Schule kommt Schritt für Schritt hinzu. So wird 40 Kindern aus den Slums der nahen Stadt eine gute Ausbildung ermöglicht, und 70 Kinder aus zwei Dörfern von Ureinwohnern, die früher keinen Schulbesuch konnten, erhalten jetzt eine gründliche Ausbildung. Weiter hat die Bilanz des so erfolgreichen Vereins die Ausbildung von Kastenlosen und Ureinwohnern in ökologischer Landwirtschaft und Handwerk vorzuweisen.

Der Schriftsteller Günter Spitzing, der auch der 1. Vorsitzende von DEWI SARASWATI ist, hat in einem jetzt erschienenen Buch die betreuten Kinder einzeln in Bild und Wort vorgestellt und ausführlich über persönliche und Projekt-Partnerschaften berichtet. Hier spielt die Fotografie in der praktischen Arbeit eine enorm wichtige Rolle.



Der gesamte Gewinn, der beim Verkauf des Buches erzielt wird, kommt den Projekten von DEWI SARASWATI zugute. Weitere Informationen sind auf der Website www.dewi-saraswati.org zu finden.

Das DEWI SARASWATI Kinderdorf in Südindien. Ein Beispiel erfolgreicher Entwicklungszusammenarbeit eines

indischen und eines europäischen Vereins. Text und Abbildungen: Günter Spitzing, 100 Seiten, 160 Fotos, Verlag asu poleng, Hamburg 2002, eine Veröffentlichung von DEWI SARASWATI Hamburg, Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e.V., ISBN 3-935553-00-5, Euro 6,60.

Gottfried Jäger (Hg.):

Die Kunst der Abstrakten Fotografie

„Die Kunst der Abstrakten Fotografie“ versteht sich als Standardwerk über die Entwicklung der Abstrakten Fotografie. Das Werk behandelt die Vorläufer im 19. und frühen 20. Jahrhundert wie Etienne-Jules Marey und Francis Joseph Bruguière ebenso wie die Klassiker des Genres und der experimentellen Fotografie wie Paul Strand, Alvin Langdon Coburn und



Christian Schad. Über die Tschechische Avantgarde sowie die „subjektive Fotografie“ Otto Steiners, die informelle und abstrakt expressionistische Fotografie, etwa von Siskind oder Hajek-Halke, wird der Bogen gespannt bis zur Generativen Fotografie um Gottfried Jäger bis in die Gegenwart.

In den Textbeiträgen des Buches beleuchten namhafte Autoren und Künstler das Phänomen Abstrakte Fotografie von unterschiedlichen historischen, theoretischen und künstlerischen Standpunkten. „Die Kunst der Abstrakten Fotografie“ ist somit der erste umfassende Versuch, die theoretische und ästhetische Herausforderung zu begreifen, die eine ungegenständliche Fotografie für das Medium bedeutet.

Gottfried Jäger (Hg.): Die Kunst der Abstrakten Fotografie, 320 Seiten, 24 x 30 cm, 171 Abbildungen (davon 35 in Farbe), Hardcover mit Schutzumschlag, Text in Deutsch und Englisch, Arnoldische Verlagsanstalt GmbH, Stuttgart 2002, ISBN 3-89790-015-7, Euro 64,80.

Nach 1998: 3,5 Millionen, nach 2002: 2 Millionen, nach 2006: 0 Arbeitslose? Wahlkampfgetöse vor der photokina

Wenn die photokina am 25. September ihre Tore öffnet, um der ganzen Welt zu zeigen, was auf der photokina World of Imaging Neues zu sehen ist, haben wir die Bundestagswahl schon ein paar Tage hinter uns, und wir wissen besser als heute, was wir von der Zukunft zu erwarten haben.

Das Wahlkampfgetöse wird sich vermutlich in den nächsten Wochen noch erheblich steigern, und man ist sehr schnell geneigt, alle Politiker in einen Topf zu werfen, wenn man hört, wie unkorrekt es beinahe in allen Parteien zugeht – bis zu kriminellen Handlungen.

Wenn man zur Kenntnis nimmt, wie sich einzelne Politiker gegenseitig die Fehler um die Ohren schlagen, die sie angeblich in der Vergangenheit gemacht haben, dann bleibt für den einfachen und braven Bürger täglich neu die Frage, wer denn nun die Wahrheit sagt und wie weit man sich auf die Zusagen, die in der Wahlkampfeuphorie gemacht werden, auch verlassen kann. Auch wenn Versprechungen wirklich ehrlich gemeint sind, müssen sie ja nicht eintreffen, weil es immer wieder neue Gründe gibt, die nicht zu dem führen, was versprochen wurde. Darum kann man leicht die tollsten Zusagen machen. In Sachen Senkung der Arbeitslosenzahlen, wie sie uns vom derzeitigen Bundeskanzler bei der letzten Wahl mit schönen 3,5 Millionen in Aussicht gestellt worden sind, kann man eigentlich nur den Kabarettisten Jürgen von Manger zitieren, der in seinem Stück vom Schwiegermuttermörder so schön gesagt hat: „Daran wird man ja gar nicht mehr gerne erinnert.“

Als normaler parteiloser Bürger frage ich mich natürlich, was ich von Politikern zu halten habe, die zum vierten Mal verheiratet sind und die offensichtlich dreimal geschieden wurden und vielleicht Frau und Kinder haben sitzen lassen, um sich neuen, schöneren Ehemöglichkeiten zuzuwenden. Da ich aus der

Erfahrung meines Lebens weiß, daß auf einem Apfelbaum keine Birnen wachsen, kann ich mir gar nicht vorstellen, daß diese Politiker ein halbwegs ehrliches Wort herausbringen, wenn sie schon im privaten Kreis so oft wortbrüchig geworden sind.

Nun gehöre ich in der Tradition der Fotobranche zu den Leuten, die noch mit dem Gründer der photokina, Dr. h. c. Bruno Uhl, persönlich zu tun hatten, der immer deutlich machen wollte, wie sehr sich Manager und Unternehmer von eingefleischten Politikern unterscheiden. Er berichtete dann gerne von dem Treffen, bei dem er mit den Vertretern der damaligen Parteien des Bundestages Gespräche über die Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland führen wollte, wozu er als Vertreter der größten deutschen Fotofirma Agfa eingeladen war. Nach der allgemeinen Begrüßung wurde dann heftig in der Runde diskutiert und gestritten, bis nach einer Weile Bruno Uhl aufstand und den Gesprächspartnern sagte: „Meine Damen und Herren, wir sind hier hergekommen, um über die wirtschaftliche Entwicklung hier in Deutschland zu sprechen. Was ich hier bei Ihnen höre, ist nur parteipolitisches Wahlkampfgerede. Ich möchte Sie doch bitten, daß wir zum Kernthema unserer Zusammenkunft kommen.“ So etwa Bruno Uhl. Er bekam daraufhin großen Beifall und Zurufe wie „Bravo, Herr Uhl, Sie haben völlig Recht“. Als Bruno Uhl sich wieder hinsetzte, ist er dann irgendwann zu der Erkenntnis gekommen, daß es nach seiner Rede genauso weiterging wie vorher und daß praktisch bei der ganzen parteipolitischen Versammlung mit der Wirtschaft nichts herauskam. Politiker sind eben andere Menschen.

Bei meinen Überlegungen über die derzeitige Situation darf ich natürlich nicht vergessen, daß die führenden Politiker unseres Landes ja schließlich auch von uns allen gewählt worden sind

und daß es sicher auch honorige Leute darunter gibt, die das Beste für Deutschland und seine Bürger wollen. Aber da wir ja nun keine einzelnen Personen direkt wählen können, bleibt uns also nichts anderes übrig, als unsere Stimme der Partei zu geben, von der wir glauben, daß sie noch am ehesten unsere Vorstellungen von einer günstigen zukünftigen Entwicklung hier in Deutschland verwirklicht. Ich weiß nicht, welche Partei sich etwas davon verspricht, daß sie größere Vorteile haben könnte, wenn viele Bürger nicht zur Wahl gehen. Aber ich weiß, daß dies die schlechteste aller Lösungen ist, von der wir als freie Bürger keinen Gebrauch machen sollten. Wer nicht wählt, hat kein Recht auf Kritik.

Wenn die Stimmung in unserem Lande wieder besser werden soll, dann müssen wir auf jeden Fall zu einer wirtschaftlich besseren Basis für Handel und Industrie kommen. Die Vertreter der Gewerkschaften in unserem Lande haben die Pflicht, daran mitzuarbeiten und neutral zu sein und nicht auf Ministerposten als Dank zu spekulieren. Mit erpreßten Lohnforderungen, die wirtschaftlich nicht verkraftet werden können, und mit Klassenkampfpaparen für eine Polarisierung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern werden wir nicht weiterkommen, weil wir sonst Freiheit an Staatsorgane abgeben müssen wie vor der Wende, als die sogenannten alten Bundesländer Milliarden von DM in einen bankrotten kommunistischen Staat hineinpumpten. Diese Zeiten sind aber endgültig vorbei. Das sollte auch Herr Hartz wissen. Die derzeitige Regierung wird sicher alles tun, um ihre eigenen Pfründe und Macht zu erhalten – koste es, was es wolle. Das müßte jeder bei der Vergabe seiner Stimme bei der Wahl am 22. September mit bedenken.

So empfehle ich mich Ihnen als mittelständischer Unternehmer, der immer bestrebt war, neue Arbeitsplätze zu schaffen.

H. J. Blömer

www.fotolabor.de • 0228-623177

**Kameraservice
SCHÄFER OHG**



Hausanschrift
Moritzstraße 47
Ecke 1. Ring
65185 Wiesbaden

Postfachanschrift
Postfach 2767
65017 Wiesbaden

Telefon 0611/39679
Telefax 0611/378173

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-17 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

**Servicestelle für
Foto-, Video-, Blitz und
Projektionsgeräte**
Reparaturen sämtlicher Hersteller

Ihr Reparatur-Service
für Foto, Film, Video,
AV und Hightech
sämtlicher Hersteller



FOTO-, VIDEO-, HIFI-
REPARATUREN
HERBERT GEISSLER
Lichtensteinstraße 75
72770 REUTLINGEN-GÖNNINGEN
Telefon 07072/9297-0
Telefax 07072/2069

Autorisierte
Vertragswerkstatt

Canon

Panasonic
Service-Center
Reutlingen

Rollei
BAUER

BOSCH Gruppe

ZETT
The Leica
Camera Group
Germany

Kodak

Pioneer

PHILIPS

Metz

reflecta

...die bandlose Zeit ist eingeläutet!

Sie besitzen jetzt auch einen DVD Player? – Super!
Und was können Sie damit?
Nur gekaufte Filme abspielen – schlecht!
Gönnen Sie sich Ihr persönliches DVD Erlebnis und
lassen Sie von uns Ihre Dias, Filme oder Videos auf
DVD brennen.

Viernheimer Video Transfer

Schultheißen Str. 9, 68519 Viernheim

Tel: 06204 / 71984 E-Mail VVT.Viernheim @ freenet.de



Camera Reparatur Service GmbH
Vogelsrath Weg 25
41366 Schwalmatal - Waldniel

Telefon (0 21 63) 46 48
Telefax (0 21 63) 4 52 88

BLITZ AB!

Der neue **FE 300**
Studio-Kompaktblitz

Ein Primus in Preis+Leistung

- 300 Watt/Sek.
- Unglaublich preiswert
- Stufenlos von 1/1-1/8 regelbar
- Einstelllicht proportional dazu
- Fernauslösung durch IR-Fotozelle



CF
Photo-Video
Technik

Bevor Sie lange suchen, einfach gratis
Unterlagen und Händlernachweis anfordern:
Amselstr. 23, 51149 Köln
Tel. 02203/16262, Fax 13567,
e-mail: info@cf-photo-video.de
www.fotolicht.de

Photo-, Film-, Geräte-Service

A. Paepke KG

Seit mehr als 50 Jahren
autorisierte Kundendienstwerkstatt

Leica **Metz** **Rollei**

Kameras • Objektive
Dia-Projektoren
Blitzgeräte

Das Leica-Team für Sucherkameras
und Projektoren

Rollei-Profi
Service & Rent-Center

BOWENS **Rollei**

Neu: Produkte- und Systemberatung
Termine auf Anfrage

40233 Düsseldorf - Albertstr. 92-94
Telefon 0211 / 98 68 88 0 - Fax 0211 / 98 68 88 29
e-Mail's bitte an: paepke-fotogeräte-service@t-online.de
Mehr Infos über uns: www.paepke-fototechnik.de

Studiohintergründe
Effektmaterialien
Abrollsysteme
Fototribünen
Requisiten



Fancy Posh Studiorequisiten GmbH
Joh.-Seilmann-Str. 10, 92648 Vohenstrauß
Tel. 09651 / 91504, Fax 09651 / 91505
www.fancy-posh.com

Digital Imaging

HP Digital Imaging Neuheiten!

DGH

GROSSHANDEL



HP PHOTOSMART 720

- 3,3 Megapixel Auflösung
- 3-fach opt. (34-102 mm KB)
- 4-fach Digitalzoom
- 16 MB interner Speicher
- SD Kartensteckplatz
- USB-Schnittstelle
- Inkl. HP Photo Imaging Software
- Docking Station optional erhältlich

Bestellnr. 448341

€ 304,-



HP PHOTOSMART 620

- 2,1 Megapixel Auflösung
- 3-fach opt. (36-102 mm KB)
- 4-fach Digitalzoom
- 8 MB interner Speicher
- SD Kartensteckplatz
- USB-Schnittstelle
- Inkl. HP Photo Imaging Software
- Docking Station optional erhältlich

Bestellnr. 448334

€ 230,-



HP PHOTOSMART 320

- 2,1 Megapixel Auflösung
- 38 mm (KB), 4-fach Digitalzoom
- 8 MB interner Speicher
- SD Kartensteckplatz
- USB-Schnittstelle
- Inkl. HP Photo Imaging Software
- Docking Station optional erhältlich

Bestellnr. 448327

€ 153,-

Verboten schnell. Verboten gut.

www.dgh.de

Preise netto zzgl. gesetzl. MwSt.

Kleinanzeigen • Angebote

Zentraler Reparatur-Service



GEDDERT

- Meisterbetrieb -

Film - Foto - Elektronik - HiFi - Video - TV
 Autorisierter Computer Service
 Amstrad - Comodore - Schneider

Voigtländer-Ricoh-Service

Berino-Strauß-Straße 39 **SPEZIAL REPARATUREN FÜR:**
 90763 Fürth
 Postfach 22 41
 90712 Fürth
 Telefon 09 11/6 58 51 84
 Fax 09 11/6 58 51 44

Alfo - Carena - Chinon
 Cosina - Exakta - Haking
 Toshiba - Revue - Ricoh
 Petri - Porst - Noris
 - Nalcom -

STADLER

Wir reparieren für Sie

PENTAX
Konica
MINOX
 GERMANY

Fotoreparatur-Service
 Otto Stadler
 Max-Eyth-Str. 7
 D-73733 Esslingen

Telefon 0711 - 32 60 999
 Telefax 0711 - 32 60 909
 Internet www.fotoservice-stadler.de
 e-mail fotoservice-stadler@t-online.de

Kamera-Reparaturen

Nikon • Minolta • Minox
 Coolpix • Coolscan

Nikon

KARL-FENZ

HOPFAUER

Nikon Vertragswerkstatt
 Kompetent, preiswert, schnell

KAMERA
 SERVICE GmbH

Rhönstraße 18 • 97422 Schweinfurt
 Tel. 09721/28566 • Fax 09721/25716

www.hopfauer-kameraservice.de • e-mail: hopfauer-kameraservice@t-online.de

Gute und preiswerte Color-Chrom- Farb-ANSICHTSKARTEN

4-farb Druckträger WPK	Auflagendruck
Einbildkarte nach Dia € 110,-	1500er Aufl. € 60,- p.1000 St.
2-4 Bildkarte nach Dia € 165,-	3000er Aufl. € 45,- p.1000 St.
-incl. Proof-Andruck-	5000er Aufl. € 40,- p.1000 St.
	10000er Aufl. € 35,- p.1000 St.
Fordern Sie die Unterlagen an:	+ MwSt. u. Versandkosten

WOLFG. HANS KLOCKE VERLAG, Nieheimer Weg 13, 33100 Paderborn
 Tel: 0 52 51 / 6 26 14 • Fax: 6 50 46 • E-Mail: Klocke-Verlag@web.de

GAF Vertragswerkstatt



Service für: Film- + Fototechnik
 Kameras
 Objektive
 Filmkameras
 Dia-Projektoren
 Schmalfilm-Projektoren
 aller Systeme

Wolfgang Würz
 Elsterweg 7
 51149 Köln (Porz-Ensen)
 Telefon/Fax (0 22 03) 12136

Auftrag

Klein- und Personalanzeigen

foto
contact

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im
 imaging+foto-contact

- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe
- in den Ausgaben

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe (4,83 € / mm)
 Breite 129,5 mm, Höhe (3,62 € / mm)
 Breite 87,0 mm, Höhe (2,42 € / mm)
 Breite 56,0 mm, Höhe (1,61 € / mm)
 Breite 40,5 mm, Höhe (1,21 € / mm)

Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt

unter Chiffre (Gebühr: 5,20 €)

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste.

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Anzeigenabteilung imaging+foto-contact
Postfach 12 29

D - 40832 Ratingen

Einfach in einen Fensterumschlag oder per Fax 0 21 02 / 20 27 - 90

Gelegenheits- und Stellenanzeigen

Mein Anzeigentext lautet:

.....

11/02 9/2002

Einzugsermächtigung: Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungs-
 betrag von meinem/unserem Konto-Nr.:
 Bankverbindung:
 BLZ:, abzubuchen.

Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Sie hier bitte unbedingt
 Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an:

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel
 mit genauer Anschrift

Kleinanzeigen • Angebote

Reparatur-Service-Foto-Film-Video-Blitz-Dio-AutoLab

mass

GmbH & Co KG

foto • video • elektronik

Feldstrasse 4 • 30171 Hannover
Tel.: 0511 - 80 40 07 • Fax: 0511 - 88 99 50

KINDERMANN Nikon JORD

Rollei Leica SONY
fototechnik Contax

Foto-Aktienkurse

	20.08.2002	Vormonat	niedrigst-/höchst. Aktienkurs der letzten 12 Monate	
Agfa	EUR 16,8	15,2	12,8	16,8
Bayer	EUR 23,72	23,9	20,9	40,9
Canon	YEN 4.160	3.850	3.150	5.250
Casio	YEN 637	695	410	741
CeWeColor	EUR 13,25	13,95	10,28	15,8
Dow Chemical	USD 29,5	26,19	23,66	38,67
Du Pont	USD 41,28	37,05	32,64	49,8
Eastman Kodak	USD 30,03	27,01	24,4	47,3
Fujifilm	YEN 3.640	3.510	3.320	4.780
Gevaert	EUR 57,38	48	57,38	23
Gretag Imaging	CHF 4,24	4,5	3,8	14,45
Hewlett-Packard	USD 14,89	13,68	10,75	25,38
Hitachi	YEN 653	710	607	1.042
ICI	GBP 204	277	205,96	382,05
Imation	USD 31,6	25,89	17,52	32,49
Jenoptik	EUR 16	15,5	14,6	23,6
Konica	YEN 712	710	560	926
Kyocera	YEN 8.570	8.010	7.000	10.390
Leica	EUR 5,74	7	5,01	8,8
Lintec Computer	EUR 1,65	1,91	1,2	7,7
Minolta Camera	YEN 265	365	92	430
Olympus	YEN 1.600	1.550	1.445	1.970
PixelNet	EUR 0,3	0,13	0,13	5,35
Polaroid	USD 0,02	0,023	0,015	1,55
Samsung	KRW 70,7	64,8	49,75	95,45
Sharp	YEN 1.265	1.462	999	1.868
Sony	YEN 5.120	5.280	3.960	7.530
Specter	EUR 10,40	11,54	6,13	14,6
Toshiba	YEN 412	481	384	638
Varta	EUR 18,85	14	12,85	21,3

Kursangaben: Deutsche Bank AG, Filiale Ratingen

Kleinanzeigen Verkäufe/Gesuche



REX-KOPF

- solide
- günstig

Lump

Feinwerktechnik
Tel. 07121/52456

Ankauf – Verkauf gebrauchter Fotogeräte, Minilabs und Laborgeräte, Fotoservice Jungkunz

Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,
Mobil 01 71/2 68 83 30

Wir bieten Foto-/Journalisten

(auch freiberufl. u. Berufsanfänger) und
Verlagen Hilfe durch Vermittlungsdatei,
Fachliteratur und -informationen, u.U.
Ausstellung eines Presseausweises,
Beratung, Unfallschutz, Internetforum,
Medienversorgung und mehr.
Kostenlose Informationen:

DPV Deutscher Presse Verband e.V.
Stresemannstr. 3/5 • D-22761 Hamburg
Tel.: 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79
E-mail: dpv.hh@dpv.org • www.dpv.org

Gut gepflegtes
Passepartout-Schneidegerät
der Fa. Nielsen günstig abzugeben.
Auch diverse Studiorequisiten.
Foto Strauß, Tel. 05 21-33 50 66

Inserenten-Verzeichnis

Bremaphot.....	7	Noritsu	13
Canon ...64 – 66, 3. U, 4. U.		Pentax	17
Fuji	2. U.	Polaroid	9
Goldammer.....	20	VGP	35
Jobo.....	47	Walther	19
Loersch	16	Kleinanzeigen.....	60 – 63
Mitsubishi.....	31	profi-contact	
Newell Photo Fashion.....	37	California Sunbounce	2

IMPRESSUM

imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video, Labor- und Studientechnik
Mit Verlegerbeilage „Der Handel“

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
Postfach 12 29, 40832 Ratingen,
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
Telefon 0 21 02/20 27-0
Telefax 0 21 02/20 27-90
Online: <http://www.foto-contact.de>
Postbank Essen
Kto. 164 565-438, BLZ 360 100 43

Herausgeber:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
H.J. Blömer, Geschäftsführer

Redaktion:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)
Dipl. Kfm. Andreas Blömer
Birgit Hölker, M.A.
Lidija Mizdrak, M.A.

Dipl. Journ. Herbert Päge
Jutta Ramlow
Dipl.rer.pol. Karla Schulze

Neuheitenredaktion:
Theo Six

Redaktion profi-contact:
Jürgen Günther

Text- und Bildbeiträge:
Horst-Dieter Lehmann, Heinz Jörg Meyerhoff,
Ulrich Vielmuth

Anzeigen:
Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)
Ralf Gruna
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 29 v. 1. Januar 2002

Layout und Herstellung:
Susanne Blum, Detlef Gruss,
Dieter Heilenbach, Theo Six

Vertrieb:
Silke Gräßel

Satz- und Repro:
C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Druck:

Druckerei Franz W. Wesel, Baden-Baden

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine
Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:
Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.
Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint
zum 1. des Monats, außer am 1. Januar.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 38,50 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121



High-Tech-Camcorder oder Webcam? *Canon MVX2i*

Canon präsentiert mit dem MVX2i ein Spitzenmodell aktueller Camcorder-Technologie. Der neue Signalprozessor des Modells ermöglicht getrennte Verarbeitung von Standbild und Videobild für optimierte Ergebnisse auf beiden Seiten. Ein 1,33 Megapixel-CCD-Bildsensor, ein 10fach-Zoom mit optischem Bildstabilisator, neue PC- und Netzwerkkompatibilität und ein 200.000 Pixel-Display stecken in einem ergonomisch gestalteten Super-Kompakt-Gehäuse.

Freuen Sie sich auf den Oktober, denn dann können Sie Ihren Kunden dieses vielseitige Spitzenprodukt anbieten.



Preis:
MVX2i 1.799,00* EUR

Die Highlights

SXGA 1,33 Megapixel Photoaufnahmen	Camcorder kann auch als Digitalkamera genutzt werden.
MMC/SD Karten Funktion	Speichert Fotos und auch kleine Filme (Motion JPEG) separat auf Speicherkarte.
USB-Schnittstelle	Einfache Handhabung und Erkennung per Plug & Play zum Übertragen von Fotos auf den PC
Optischer Bildstabilisator	Der optische Bildstabilisator führt im Gegensatz zum elektronischen Bildstabilisator nicht zu Einbußen in der Bildqualität. Sein Vari-Angle-Prisma sprich auf Sensoren an und lenkt den Zielstrahl so ab, daß er auf den drei Chips stets am selben Ort bleibt.
Direct Print 	Photos können ohne Umweg über den PC direkt auf den Druckern CP-10, CP-100, S830D und S530D in optimaler Qualität ausgedruckt werden
Motion JPEG	Kleine Filmchen, die ins Internet gestellt oder als E-Mail verschickt werden sollen, können auf der MMC/SD-Karte gespeichert werden.
Super Night Mode	Eine weiße LED vorne am Camcorder ermöglicht Aufnahmen bei völliger Dunkelheit (0 Lux)
Analog/Digital Converter	Analoge Daten können zu digitalen konvertiert werden und auf Wunsch dann am PC bearbeitet werden
DV-Messenger /IEEE 1394 transfer	Über die DV-Firewire-Buchse (IEEE1394) gibt der MVX2i nicht nur DV-Signale, sondern auch Streaming-Signale aus. Die mitgelieferte Software DV-Messenger übersetzt die Video-Datenströme in Microsoft Windows-Messenger - kompatible Signale, die jeder Windows XP-Rechner standardmäßig verarbeitet. Über den DV-Messenger ist sowohl Livestreaming als auch das Übertragen von bereits aufgezeichnetem Material möglich. Der Camcorder wird zur Webcam. Die Camcorder Fernsteuerung vom PC ist außerdem möglich.

Die „Rundum-sorglos“-Drucker: *S830D, S530D, S330 Photo*

S830D – der Sechsfarb-Profi

- ▶ Direkter Anschluß von Canon-Digitalkameras
- ▶ Direkter Anschluß von PCMCIA Typ II (Compact Flash), DPOF- und Exif-Unterstützung
- ▶ Über optionalen Adapter kompatibel zu SmartMedia, Memory Stick, SD, Microdrive
- ▶ Geringe Druckkosten durch einzeln austauschbare Tintentanks (Single Ink)
- ▶ Professioneller Fotodruck mit 2.400 x 1.200 dpi, 6 Farben und 4 Picoliter Tropfengröße
- ▶ 4 ppm in S/W und 4 ppm in Farbe, vollflächige A4-Seite: 2 Min.
- ▶ Vollflächiger randloser Druck auf 10 x 15 cm und A4
- ▶ Lichtechtheit bis 25 Jahre auf Canon-Fotopapier
- ▶ Treiber für PC und MAC
- ▶ USB 2.0 Full Speed-Schnittstelle
- ▶ Optionales LC-Display (UVP 129,- EUR)



Preis:
S830D 459,00* EUR

S530D – der Fotodrucker, der keine Wünsche offen läßt

- ▶ Direkter Anschluß von Canon-Digitalkameras
- ▶ Direkter Anschluß von PCMCIA Typ II (Compact Flash), DPOF- und Exif-Unterstützung
- ▶ Über optionalen Adapter kompatibel zu SmartMedia, Memory Stick, SD, Microdrive
- ▶ Geringe Druckkosten durch einzeln austauschbare Tintentanks (Single Ink)
- ▶ 2.400 x 1.200 dpi
- ▶ 1.088 Düsen mit mikrofeiner Tropfengröße von 5 Picolitern (Adv. Microfine Droplet Technology)
- ▶ 14 ppm in S/W und 10 ppm in Farbe
- ▶ Vollflächiger randloser Druck** auf 10 x 15 cm und A4
- ▶ Lichtechtheit bis 25 Jahre auf Canon-Fotopapier
- ▶ Treiber für PC und MAC
- ▶ USB 2.0 Full Speed-Schnittstelle
- ▶ Optionales LC-Display (UVP 129,- EUR)



Preis:
S530D 359,00* EUR

S330 Photo – professionelle Qualität bei hohem Tempo

- ▶ 2.400 x 1.200 dpi
- ▶ 14 ppm in S/W und 10 ppm in Farbe
- ▶ Inklusive Photoshop Elements
- ▶ Vollflächiger randloser Druck auf 10 x 15 cm und A4
- ▶ Beeindruckende Geschwindigkeit und Qualität bei Fotoausdrucken
- ▶ Lichtechtheit bis 25 Jahre auf Canon-Fotopapier
- ▶ Mikrofeine Tropfengröße mit 5 Picolitern (Advanced Microfine Droplet Technology)
- ▶ Kleinste Stellfläche seiner Klasse – kompakt und leicht
- ▶ USB 2.0 Full Speed-Schnittstelle
- ▶ Treiber für PC und MAC:
 - Windows 98/ ME/ 2000/ XP
 - Apple Macintosh MacOS 8.6 bis X



Preis:
S330 Photo 129,00* EUR

Analoger Winzling mit 3fach-Zoom: *Prima Super 130*



Mit der Prima Super 130 stellt Canon einen neuen Winzling mit starken technischen Werten vor. Der ansehnliche Brennweitenbereich von 38 bis 130 mm und der Preis von 179,99 Euro* machen das Schmuckstück besonders attraktiv.

Das Zoomobjektiv 1:5,6-12,5/38-130 mm macht die Prima Super 130 zur perfekten Universalkamera, mit der nicht nur die alltäglichen Situationen gemeistert werden, sondern auch Tele-Aufnahmen sehr gut gelingen. Für hervorragende Abbildungsleistung sorgt dabei unter anderem eine asphärische Linse.

Preise:

Prima Super 130	179,99* EUR
Prima Super 130 QD-Version	209,99* EUR

Passive Mehrfeldmessung für hohe Belichtungsgenauigkeit

Das schicke Alu-Gehäuse mit seinen geschwungenen Linien verdankt seine erstaunliche Kompaktheit einem neuen Belichtungsmeß- und Autofokus-System. Mehrfeldmessung über 16 Sektoren garantiert fein abgestimmte Belichtung, die bei Bedarf um $\pm 1,5$ LW korrigiert werden kann.

Sieben AF-Meßfelder für präzise Scharfeinstellung

Sieben mit der Brennweitereinstellung verknüpfte AF-Meßfelder sorgen für blitzschnelle und exakte Schärfe. Über eine Individualfunktion ist gezielte automatische Fokussierung allein mit dem zentralen Meßfeld möglich.

Vielseitiges Lichtleiter-Blitzgerät

Das eingebaute Blitzgerät mit gleitender Leitzahl von 10,3 bei Weitwinkel bis zu 14,7 bei Tele (ISO 100/21°) schaltet sich bei schwachem oder Gegenlicht automatisch zu. Mit Funktionen wie Verringerung roter Augen, Langzeitsynchronisation und Abschaltung läßt es reichlich kreativen Spielraum.

Anspruchsvolle Ausstattung

Fünf Individualfunktionen gestatten u. a. die Speicherung der gewählten Blitzfunktion, die Abschaltung der automatischen Rückspulung, Reihenaufnahmen und „Echtzeit-Auslösung“ für Schnappschüsse. Ein übersichtlicher LCD-Monitor zeigt die aktuellen Einstellungen an.

Prima Super 130: Die Technik im Detail

- ▶ **Kameratyp** Vollautomatische Kleinbild-AF-Kamera mit Zoomobjektiv und Zentralverschluss
- ▶ **Aufnahmeformat** 24 mm x 36 mm
- ▶ **Objektiv**
Optische Daten 1:5,6-12,5/38-130 mm
Optischer Aufbau: Sechs einzelstehende Linsen (eine Linse asphärisch)
- ▶ **Einstellbereich** 0,6 m bis unendlich
- ▶ **Sucher** Typ Realbildsucher
Vergrößerung Weitwinkel: 0,38fach;
Tele: 1,3fach
- ▶ **Dioptrieneinstellung** -2,5 bis +0,5 dpt
- ▶ **Autofokus-System** Prinzip Passives AiAF-System mit sieben umschaltbaren

Meßfeldern

- ▶ **AF mit zentralem Meßfeld** Ja
- ▶ **Schärfeindikator** Ja
- ▶ **Warnung „Zu nah“** Ja
- ▶ **Belichtungsautomatik** Typ Programm-automatik mit Speicherung nach Abschluß der automatischen Fokussierung; 16 Meßsektoren
- ▶ **Verschlusszeiten** 1/560 s-2 s
- ▶ **Manuelle Belichtungskorrektur** $\pm 1,5$ LW
- ▶ **Filmempfindlichkeitseinstellung** ISO 25/15° bis 3200/36°
- ▶ **Selbstausröser** Vorlaufzeit 10 s
- ▶ **Fernsteuerung** Nur bei Datenmodell. Mit RC-5 (getrennt lieferbares Zubehöer)
- ▶ **Eingebautes Blitzgerät** Typ Lichtleiter-Zoom-

blitz; Leitzahl Weitwinkel: 10,3; Tele 14,7 (ISO 100/21°); Reichweite: Weitwinkel: 0,6-3,1 m; Tele: 0,6-2 m (ISO 100/21°)

- ▶ **Blitzfolgezeit** 6 s
- ▶ **Automatische Blitzzündung** bei schwachem bzw. Gegenlicht
- ▶ **Blitzfunktionen** Blitzautomatik mit Verringerung roter Augen, Blitzautomatik ohne Verringerung roter Augen, Blitz EIN; Blitz AUS, Langzeitsynchronisation
- ▶ **Datenmodell** Eingebautes Datiersystem mit automatischem Kalender und fünf Titeln in vier verschiedenen Sprachen
- ▶ **Reihenaufnahmen** 0,8 Bilder/s
- ▶ **Spannungsquelle** 1 x CR2 Lithium (3V)
- ▶ **Abmessungen** (BxHxT) 105x58,5x45,8
- ▶ **Gewicht** (ohne Batterie) 210 g

you can
Canon

slr_kameras

Frischer Wind in der analogen Fotowelt: *Die neue EOS 300V*

Mit der neuen EOS 300V Spiegelreflexkamera unterstreicht Canon im Bereich der Analogfotografie seine Kompetenz auch in diesem Sektor. Hochwertige Ausstattung, besonders ergonomisches Styling, kompakte Abmessungen und niedriges Gewicht – das alles zu einem attraktiven Preis – setzen ab Mitte September neue Maßstäbe in diesem Marktsegment.

Autofokus der Sonderklasse

Insgesamt sieben AF-Meßfelder bietet die EOS 300V für die blitzschnelle und hochpräzise automatische Fokussierung. Die jeweils aktiven Felder leuchten im Sucher rot auf. Die Meßfelder sind sowohl manuell als auch automatisch wählbar. Drei AF-Funktionen (One-Shot AF, AI Servo AF und AI Focus AF) sind den einzelnen Belichtungsfunktionen sinnvoll zugeordnet und werden automatisch gewählt.

Alles im Griff

Auffällig ist der geschwungene Handgriff, an dem die rechte Hand sicheren Halt findet. Der große Funktionswähler liegt exakt im Griffbereich des Daumens. Alle wichtigen Bedienungselemente finden zusammen mit dem großzügig dimensionierten LCD-Monitor auf der Kamerarückseite Platz.



Das EOS 300V Set

Als besonderen Bonbon bietet Canon die EOS 300V im Set mit dem neuen Allround-Objektiv EF 28-90 II zu einem Komplettpreis, zu dem Ihre Kunden kaum noch nein sagen können.

Preise:

EOS 300V	
mit EF 28-90 II, 1:4-5,6	399,00* EUR
nur Gehäuse	319,00* EUR
EF 28-90 II, 1:4-5,6	149,00* EUR
EF 28-90 II, 1:4-5,6 USM	199,00* EUR
EF 28-105, 1:4-5,6	199,00* EUR
EF 28-105, 1:4-5,6 USM	229,00* EUR
EF 90-300, 1:4,5-5,6	249,00* EUR
EF 90-300, 1:4,5-5,6 USM	299,00* EUR

Schnelle Objektive

Die beiden neuen Objektive, das EF 28-105, 1:4-5,6 und das EF 90-300, 1:4,5-5,6, bieten zusammen mit der neuen EOS 300V jeweils den schnellsten AF ihrer Klasse. Das 28-105 mm, 1:4-5,6 Objektiv ist dazu noch das leichteste seiner Klasse. Beide Objektive gibt es auch als USM-Version.



you can
Canon

Frischer Wind
in der analogen Fotowelt:
EOS 300V

Analoger Winzling mit 3fach-Zoom:
Prima Super 130

Die „Rundum-sorglos“ Drucker:
**S830D, S530D,
S330Photo**

High-Tech-Camcorder oder Webcam?
Canon MVX2i

flash

September 2002

